

itzheim 
...liegt gut im Rennen



Jahresrückblick

2016



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
liebe Besucher und
Freunde der Gemeinde
Iffezheim,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende. Die vorweihnachtliche hektische Zeit liegt hinter uns und wir alle genießen die Ruhe zwischen den Feiertagen. Nutzen Sie die Zeit zur Entspannung und lassen Sie die vergangenen Monate durch diesen Rückblick nochmals in Ihren Gedanken Revue passieren.

Unaufhaltsam werden wir das Jahr 2017 begrüßen und es erwarten uns neue Aufgaben und Anforderungen. „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“. Dieses Zitat von Franz Kafka steht am Anfang eines jeden neuartigen Vorhabens. Mit der Weiterentwicklung der örtlichen Infrastruktur, der Neugestaltung des Ortseingangs, der städtebaulichen „Sanierungsmaßnahme Ortskern II“, der Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes aber auch mit dem Ausbau der Kinderbetreuung und der Unterbringung von Flüchtlingen haben wir neue Wege beschritten und sind große Schritte nach vorne gegangen. Der Gemeinderat und alle beteiligten Stellen haben hierbei ihren Teil konstruktiv mitgetragen, wofür ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte.

Der weltweite Terror, wie die Anschläge in Brüssel und Nizza, der Amoklauf in München und weitere schlimme Ereignisse machen uns aber auch betroffen. Millionen von Menschen sind auf der Flucht, um diesem Terror zu entgehen und ihr Leben und das ihrer Familien zu schützen. Die hierdurch im vergangenen Jahr im Wege der Anschlussunterbringung in Iffezheim beherbergten Flüchtlinge wurden von zahlreichen Ehrenamtlichen auf verschiedenartigste Weise menschlich begleitet. Ihnen gebührt 2016 mein besonderer Dank.



Danken möchte ich aber auch den zahlreichen ehrenamtlich Aktiven in den örtlichen Vereinen und Hilfsorganisationen sowie allen Menschen, die zum Wohle unserer Gemeinschaft auf ihre Weise beigetragen haben.

Im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates wünsche ich Ihnen allen Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2017.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ihr

Peter Werler
Bürgermeister

Partnergemeinden



Mondolfo/Italien



Iffezheim



Hoppegarten

ZAHLEN 2016

Bürgerholz

Zum 30.11.2016 waren noch 56 (VJ 64) Einwohner bürgerholz-berechtigt.

Einwohnerzahlen

✚ am 01.01.2016	4.946	(VJ 4.789)
✚ am 30.11.2016	5.159	(VJ 4.930)
✚ Zugang	213	(VJ 141)
✚ Zuzüge	452	(VJ 383)
✚ Wegzüge	245	(VJ 244)
✚ Geburten	45	(VJ 46)
✚ Sterbefälle	39	(VJ 44)

Wie auch bereits im vergangenen Jahr waren zahlreiche Zuzüge in das Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ Grund für den Anstieg der Bevölkerungszahl. Es konnte im Berichtsjahr der 5.000ste Bürger begrüßt werden.

- ✚ Am Stichtag waren in Iffezheim 1.006 (VJ 935) Personen (19,5 %) 65 Jahre und älter. Die älteste weibliche Einwohnerin ist 97 Jahre, der älteste männliche Einwohner 95 Jahre.
- ✚ Der weibliche Anteil der Bevölkerung lag mit 2.570 (VJ 2.459) Einwohnerinnen um 19 Personen unter dem der männlichen mit 2.589 (VJ 2.471) Einwohnern.
- ✚ Derzeit leben 434 (VJ 369) ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde, dies sind 8,4 % (VJ. 7,5 %) der Gesamteinwohner.
- ✚ Der Anteil der verheirateten Gesamtbevölkerung beträgt in Iffezheim zum Stichtag 48,07 % (VJ 49,02 %), der Anteil der Ledigen beträgt 39,32 % (VJ 38,91 %) und der der verwitweten und geschiedenen Einwohner/Innen 12,59 % (VJ 12,07 %).
- ✚ In unserer Gemeinde leben derzeit 3.236 (62,73 %) (VJ 64 %) Personen mit römisch-katholischer Religionszugehörigkeit sowie 676 (13,1 %) (VJ 13,2 %) mit evangelischer Religion, weitere 1.247 (24,17 %) (VJ 23 %) Mitbürger/Innen gehören einer anderen oder keiner Religion an.

Fahrerlaubnisse

141 (VJ 124) Personen haben im Jahr 2016 ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht bzw. einen Antrag auf erstmalige Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis gestellt.

Feuerwehr

Im Jahr 2016 verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr bisher 21 (VJ 20) Einsätze. Ereignisreichster Tag war erneut der Samstag mit fünf Einsätzen, gefolgt vom Sonntag mit vier Einsätzen.

Sieben der 21 Einsätze lagen in der ungünstigen Zeit zwischen 20.00 und 01.00 Uhr, die weiteren verteilten sich über den Tag.

In der Statistik stehen fünf Alarmmeldungen zu Brandeinsätzen, dazu vier Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen oder Rauchmelder, gegen 12 Einsätze zur technischen Hilfeleistung, darunter Einsätze wie das Beseitigen von Ölschichten, Hilfe bei Verkehrsunfällen, Einsatz bei Wassernot sowie leider auch zwei Leichenbergungen.

Neben den Einsätzen hatte die Wehr 12 Feuersicherheitsdienste bei größeren Veranstaltungen abzustellen.

Aktuell zählt die Feuerwehr 80 aktive Mitglieder, 24 Mann gehören der Altersabteilung an und in der Jugendfeuerwehr zählen wir derzeit leider nur sechs Mitglieder, die auf den aktiven Dienst vorbereitet werden. Der Altersdurchschnitt in der aktiven Wehr liegt derzeit noch bei 41,5 (VJ 43) Jahren, die Altersmannschaft bringt es auf einen Altersdurchschnitt von 75,5 (VJ 77) Jahren.

Einsätze auf einen Blick	2016	2015
Großbrand	1	0
Mittelbrand	2	2
Kleinbrand	2	1
Technische Hilfeleistungen	10	15
Fehlalarme durch		
· Brandmeldeanlagen	4	1
· Sonstige Fehlalarme	2	1
Feuersicherheitsdienste	12	16
(Stand 30.11.2016)		

Fischereischeine

36 (VJ 30) Personen haben auf ihren Antrag hin einen neuen Fischereischein erhalten bzw. bekamen ihren Bestehenden verlängert.

Friedhof

Anzahl Bestattungen:	41 (VJ 46)
· davon Urnenbestattungen	28 (VJ 30)
· Erdbestattungen	13 (VJ 16)

Führungszeugnisse

163 (VJ 164) Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger haben ein Führungszeugnis beantragt, weitere 30 benötigten für Behörden eine Auskunft aus dem Gewerbe-Zentralregister.

Gewerbebetriebe

Zum 30.11.2016 sind in Iffezheim 514 (506) Gewerbebetriebe angemeldet. 37 Betriebe wurden über das Jahr neu angemeldet, 23 haben ihre Tätigkeit im Jahr 2016 eingestellt,

19 Betriebe haben Änderungen in ihrer Gewerbetätigkeit gemeldet.

Grundbuchamt

Das Grundbuchamt Iffezheim wurde zum 12.09.2016 in das Grundbuchamt Achern eingegliedert und der Betrieb in Iffezheim eingestellt. Bis dahin waren nachstehende Geschäftsvorfälle zu verzeichnen:

Statistik Grundbuchamt	Anzahl
Eigentumswechsel infolge Kauf-, Tausch-, Übergabe-, Erbauseinandersetzung- und Schenkungsverträge	279
Neubegründung von Wohnungseigentum	5
Veränderungen von Wohnungseigentum	19
Eintragung von Grundpfandrechten	84
Eintragung von Vormerkungen, Dienstbarkeiten, Vorkaufsrechten und Verfügungsbeschränkungen	138
Sonstige Eintragungen und Löschungen	1.111
Ertelung von Grundbuchauszügen und Abschriften	77
Amtstage des Notars in 2015	31
Grundbuchanträge im Geschäftsregister 2016	494

Hundesteuer

In Iffezheim waren zum 30.11.2016 insgesamt 261 (VJ 270) Hunde angemeldet.

Kernzeitbetreuung

Zur Kernzeitbetreuung an der Grundschule Iffezheim sind momentan 45 Kinder angemeldet. Davon stammen 37 Kinder aus Iffezheim und 8 aus umliegenden Gemeinden. Die Vormittagsbetreuung besuchten täglich durchschnittlich 31 Kinder, die Nachmittagsbetreuung durchschnittlich 12 Kinder. Das Mittagessen nahmen durchschnittlich 11 Kinder in Anspruch.

Landesfamilienpass

Für 32 (VJ 35) Iffezheimer Familien bzw. alleinerziehende Elternteile wurden im Jahr 2016 ein Landesfamilienpass ausgestellt.

Personal der Gemeinde

Zum Ende des Jahres 2016 beschäftigte die Gemeinde Iffezheim 7 Beamte und 56 Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte sowie eine Auszubildende. Zwei kurzfristig Beschäftigte sind als Krankheitsvertretungen tätig. Eine weitere Beschäftigte befindet sich in der Freizeitphase ihrer Altersteilzeit.

Neu eingestellt wurden

- ✚ als Ver- und Entsorger auf der Kläranlage Herr Mathias Schuldt (01.01.2016)
- ✚ im Bereich des Bauhofes als Elektriker Herr Joachim Frank (01.04.2016)
- ✚ als erste Integrationsbeauftragte der Gemeinde Frau Karolina Smigielski (16.05.2016)

- ✚ als stellvertretender Rechnungsamtsleiter Herr Martin Gula (01.07.2016)
- ✚ als Schulsozialarbeiterin Frau Anja Habermann (01.09.2016)

Ausgeschieden sind

- ✚ im Reinigungsdienst der Gemeinde Frau Francine Merkel (31.08.2016) und Frau Brigitte Gärtner (31.12.2016)

Krankheitsvertretungen

Das Jahr 2016 war ein Jahr mit überdurchschnittlich vielen Langzeiterkrankungen, weshalb folgende drei kurzfristig Beschäftigten eingestellt werden mussten:

- ✚ Das Bürgerbüro wurde in der Zeit vom 01.05.2016 bis 31.10.2016 durch Herrn Patrick Jung verstärkt.
- ✚ Die Kassengeschäfte der Gemeindekasse werden derzeit durch die Mitarbeiterinnen Frau Carolina Eichelberger und Frau Beatrice Kreiser stundenweise geführt.
- ✚ Die Krankheitsvertretung im Bereich der Kernzeitbetreuung erfolgte durch Mehrarbeitsstunden der übrigen Beschäftigten.

Personalausweise / Reisepässe

Vom 01.01.2016 bis zum 30.11.2016 wurden 382 neue Personalausweise ausgestellt. Hiervon nutzten 30 Ausweisinhaber die Online-Version. Trotz einer schnellen Bearbeitung der Personalausweis-Anträge erhielten 19 Einwohner/Innen kurzfristig einen vorläufigen Personalausweis.

212 Iffezheimer/Innen bekamen den neuen Reisepass, acht weitere erhielten wegen dringend anstehender Auslandsreisen den sog. Express-Pass. Für 75 Kinder wurde ein Kinderreisepass ausgestellt.

Rentanträge

49 (JV 64) Einwohnerinnen und Einwohner haben bis Redaktionsschluss Anträge auf Versichertenrente gestellt, weitere 50 Personen wurden in Rentenfragen ausführlich beraten.

Sitzungen im Berichtszeitraum

Gemeinderatssitzungen	15
Bauausschusssitzungen	6
Umweltausschusssitzungen	0

Sozialleistungen

Hilfe bei der Antragstellung auf die verschiedensten Sozialleistungen war in rd. 180 Fällen erforderlich.

Standesamtsstatistik

Beurkundete Eheschließungen:	23 (VJ 19)
Beurkundete Sterbefälle:	23 (VJ 22)
Kirchenaustritte:	32 (VJ 38)



EREIGNISSE

2016

Januar



Ralf Peter, Julian Burgert und Mathias Schuldt (v.l.n.r.)

Das Team unserer Kläranlage hat sich zum 01.01.2016 neu formiert. Nachdem im Jahr 2015 alle drei Klärwärter aus dem Dienst der Gemeinde ausgeschieden waren, verfügt unsere Gemeinde seit Jahresanfang wieder über eine komplette und schlagkräftige Mannschaft. Die Stellen konnten sukzessiv durch Herrn Ralf Peter zum 01.07.2015, Herrn Julian Burgert zum 01.09.2015 und durch den Ver- und Entsorger Herrn Mathias Schuldt zum 01.01.2016 neu besetzt werden.

Neujahrsempfang am 07.01.2016

Am Donnerstag, 07.01.2016 fand der alljährliche Neujahrsempfang der Gemeinde Iffezheim in der bereits für die erste Fastnachtssitzung gezierten Festhalle statt.



Bürgermeister Peter Werler

Bürgermeister Peter Werler konnte erneut neben einer großen Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern, eine Vielzahl von Vertretern der Behörden und Verbände, Mitglieder und Vorsitzende der örtlichen Vereine, zahlreiche Bürgermeisterkol-

legen der umliegenden Gemeinden, darunter auch Baden-Badens Oberbürgermeisterin Margret Mergen, begrüßen. Auch Ehrenbürger Otto Himpel mit Gattin sowie Hoppegartens Bürgermeister Karsten Knobbe waren genauso unter den Anwesenden wie der jährliche Glücksbringer, Schornsteinfegermeister Jochen Schneider.

Darüber hinaus freute sich das Ortsoberrhaupt, dass ebenfalls Schülerinnen und Schüler der Maria-Gress-Schule, die in diesem Jahr dort ihren Abschluss machen, den Weg in die Festhalle gefunden haben.

In seiner Ansprache ging Bürgermeister Peter Werler zunächst auf das Thema Rennbahn ein.

„Sie gehört halt zu uns und demnach hat man sich zwangsläufig damit zu beschäftigen“, resümierte das Gemeindeoberrhaupt. „Nachdem es in den letzten Jahren immer mal auf und ab ging, mit durchaus manchmal auch ungewisser Zukunft, sind hoffentlich jetzt die Weichen gestellt für eine gedeihliche Entwicklung“.

Er betonte, dass für eine Veranstaltung nichts schlechter sei, als wenn permanent über deren Fortbestand diskutiert wird.

„Bei den Überlegungen und Verhandlungen zur Erreichung akzeptabler Bedingungen für alle Seiten, haben die Rennen allerdings ein wenig die Seele verloren, und wenn dann auch noch auf Nebenkriegsschauplätzen (Gerichte) gerungen werden muss, die Zeit und Nerven kosten, trägt das alles nicht dazu bei, Vertrauen aufzubauen“, bedauerte er die Geschehnisse der vergangenen Monate.

Es gilt, das Vertrauen wieder aufzubauen, forderte er alle Beteiligten und die gesamte Region auf, die herausragende Bedeutung dieser Leuchtturmveranstaltung in der Region herauszustellen.

Der Rathauschef verdeutlichte, dass die Rennbahn ein bedeutendes Kulturgut und ein touristisches Aushängeschild mit einem enormen wirtschaftlichen Wertschöpfungsfaktor ist, welche es rechtfertigt, dafür öffentliche Mittel einzusetzen.

Er dankte in diesem Zusammenhang der Stadt Baden-Baden, welche sich an den Investitionen beteiligt. „Und auch der Landkreis, bzw. die Kommunen, speziell in unserer Nachbarschaft, profitieren von einer international hoch angesehenen Veranstaltung. Wer hat so etwas schon in seinem Portfolio? Wir können doch alle damit werben“, rief er ins Gedächtnis der Anwesenden.

Als weiteren wichtigen Baustein seiner Neujahransprache ging Peter Werler auf das Thema Flüchtlinge ein.

„Ich selbst hatte in meiner Rede vor einem Jahr bereits von einer dramatischen Flüchtlingssituation gesprochen, allerdings hat die Entwicklung auch meine Vorstellungen übertroffen“, stellte er eingangs klar.

Es geht aber nicht nur um die Unterbringung, es geht auch darum, diese Menschen mit ihren Sorgen und Problemen nicht gänzlich alleine zu lassen. Wir müssen ihnen helfen, in einem für sie fremden Kulturkreis zurechtzukommen, das ist aus meiner Sicht eine humanitäre Verpflichtung. „Wie unsere Gesellschaft das meistert macht mich stolz auf dieses Land“. Als „Helden des Alltags“ bezeichnete er all diejenigen Menschen, welche sich bereiterklärt haben, freiwillig und ehrenamtlich Unterstützung zu leisten. Sein Dank galt den mittlerweile 40 Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche gegenüber der Verwaltung ihre Bereitschaft zugesagt haben.

„Ich wüsste nicht, wie Bund, Land und Kommunen die Herausforderungen des Flüchtlingszustroms ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer meistern könnten“. Unterbringung, Betreuung und Integration, das „schaffen wir“ betonte der Bürgermeister.

In seiner Rede ging der Bürgermeister weiterhin auf die bevorstehenden Aufgabenstellungen für die Gemeinde ein und nannte als Schwerpunkte in den nächsten Jahren die Weiterentwicklung der Gemeinde im Rahmen der Ortskernsanie rung. Er verwies diesbezüglich auf den Start durch die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes.

„Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich Handlungsfelder insbesondere in der Innenentwicklung durch die Schaffung unterschiedlicher Wohnformen und altersgerechtem Wohnen ergeben, sowie auf den Gebieten Betreuung und Mobilität“.

„Gemeinsam mit der interessierten Bürgerschaft wollen wir diese Themen im Einzelnen nochmals erörtern und anschließend die weiteren Schritte einleiten“, rief er zur Bürgerbeteiligung und Unterstützung der Einwohner auf.

Zum Schluss seiner Rede dankte er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die tatkräftige und loyale Unterstützung, auch im abgelaufenen Jahr.

Sein besonderer Dank galt vor allem auch den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, hob er deren starkes Maß an Engagement und zeitlicher Inanspruchnahme hervor.

Ebenfalls bedankte er sich für die stetige und gute Zusammenarbeit mit allen Behörden, den begleitenden Ingenieurbüros sowie den vielen Frauen und Männern, die in den Vereinen und Verbänden aktiv sind und sich auf diese Weise um das Gemeinwohl verdient machen.

Im Anschluss übergab der Bürgermeister aufgrund des in diesem Jahr 50-jährigen Bestehens des DRK Ortsvereins Iffezheim, deren Vorsitzenden Anton Stüber das Wort.



Erster Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Anton Stüber



„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut. Dieses weltweit bekannte Leitmotiv des Roten Kreuzes steht auf unserer Vereinsfahne und ist

auch Leitmotiv des Vereins seit der Gründung am 05. November 1966“, führte Stüber zu Beginn seiner Rede ein.

Er ging auf die Gründungsgeschichte ein, wonach sich zunächst Hubert Zimmermann für eine Rot-Kreuz-Arbeit in Iffezheim interessierte. Daneben waren auch Bürgermeister Albin König, der Feuerwehrkommandant Bertold Greß und insbesondere der Rektor Adolf Langmantel an der Gründung eines Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes beteiligt, thematisierte er die Anfänge des DRK in Iffezheim.

Der erste Vorsitzende erläuterte die Geschichte des Vereins, wonach ein erster Einstieg ein Erste-Hilfe-Kurs im Jahr 1965 im Kolpinghaus sein sollte, um bei jungen Männern der Gemeinde die Idee der Mitarbeit näherzubringen. Wichtig war in dieser Zeit die Knüpfung von Verbindungen, so auch insbe-

sondere die Verbindung zum Kreisverband mit dem Kreisvorstand Herrn Dr. Krieger. Und so kam es schlussendlich zur Gründung des Ortsvereins Iffezheim des Deutschen Roten Kreuzes am 05. November 1966 im Bürgersaal des Rathauses. Er zeigte sich stolz, dass nunmehr am 05. November diesen Jahres, genau 50 Jahre nach dem Gründungstag in der Festhalle das Jubiläum gefeiert werden kann. Die bisherige Bereitschaftsarbeit soll im März 2017 in zwei oder drei Veranstaltungen gewürdigt werden, gab er schon heute einen Ausblick auf die Festivitäten.

Musikalisch gelungen umrahmt wurde der diesjährige Neujahrsempfang durch das Iffezheimer „Brenner-Lang-Trio“.



„Brenner-Lang-Trio“



Die Ehrengäste auf einen Blick

Einheitliche Radwegbeschilderung



Die neuen nützlichen Hinweisschilder

Eine umfangreiche Maßnahme des durch den Ausschuss für Umwelt, Bau und Planung des Landkreises Rastatt beschlossenen Radverkehrskonzeptes des Landkreises Rastatt war u.a. die Erstellung einer Radwegweisungskonzeption für den gesamten Landkreis. Ziel dieser wegweisenden Beschilderung war gleichmäßig und durchgängig beschilder-

te Radwege nach dem anerkannten FGSV-Standard (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen).

Auch die Gemeinde Iffezheim hat sich an der Förderung des Radverkehrs beteiligt und an der einheitlichen wegweisenden Beschilderung des Landkreises teilgenommen.

Christian Fritz erhält "World Technology Award"

So berichteten es die Tageszeitungen am 07.01.2016. Dem aus Iffezheim stammenden Christian Fritz gelang es, Ultrazeitlupe mit präziser und ruckelfreier Kamerafahrt zu verbinden, in dem er als Chefentwickler einen handelsüblichen Industrieroboter mit einer selbst entwickelten, ausgeklügelten Steuerungssoftware zu „Spike“ zusammenführte. Mit „Spike“ gelangen anmutende Bewegungsabläufe, die bisher nie da gewesene Blickwinkel und Einblicke erlauben. Seit 2010 arbeitet Christian Fritz mit der Hamburger Werbeagentur „The Marmelade Films GmbH & Co KG“ an der Entwicklung der Software, welche die Kamera nicht nur von rechts nach links und von oben nach unten fahren, sondern diese drehen oder das Objekt der Begierde umkreisen lässt.



Christian Fritz

Diese Innovation blieb der Fachwelt nicht lange verborgen: Christian Fritz wurde zu der Konferenz „2015 World Technology Summit“ nach New York eingeladen, in deren Rahmen er einen Vortrag über „Spike“ hielt. Zusammen mit seinem Partner Jan Gwiasda erhielt er den Technology Award im Bereich Entertainment.

Der Technology Award wird jährlich in etwa zwanzig Sparten für herausragende Innovationen vergeben. Christian Fritz wurde als Preisempfänger automatisch Mitglied des exklusiven Zirkels des von Jams P. Clark gegründeten „World Technology Network“, ein Netzwerk innovativer Ingenieure und Wissenschaftler, sowie Finanziere und Unternehmer, mit dem Ziel, Dinge schneller und besser ins Rollen zu bringen.

Bäume in der „Gute Morgenmatt“ gefällt

Im gesamten Wohngebiet „Gute Morgenmatt“ kam es immer wieder zu Beschwerden von Anwohnern, dass die Bäume in den jeweiligen Wendehämmern zu groß sind und dadurch Schäden in den Vorgärten verursachen. Weiterhin wurden Bedenken wegen der Verursachung von Schäden an den Versorgungsleitungen durch die Wurzeln geäußert.

Die Bäume wurden durch ein Fachbüro untersucht und ein entsprechendes Schadensbild angelegt. Auf Grundlage dieser Untersuchung wurde vom Gemeinderat beschlossen,

die „abgängigen“ Bäume in den jeweiligen Wohnstraßen fällen zu lassen. Im vergangenen Jahr 2015 wurden bereits Bäume „In den Schotten“ gefällt sowie die Wurzelstöcke und die Baumscheiben entfernt.



Hügelsheimer Straße 8 beherbergt Flüchtlinge

Die Gemeinde wies am 18.01.2016 erstmals im umgebauten Anwesen Hügelsheimer Straße 8 die ersten acht Flüchtlinge im Rahmen einer Anschlussunterbringung ein.

Brigitte Gärtner feiert 40-jähriges Arbeitsjubiläum



Bürgermeister Peter Werler ehrte die langjährige Mitarbeiterin Frau Brigitte Gärtner

Bürgermeister Peter Werler konnte im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.01.2016 die langjährige Mitarbeiterin Frau Brigitte Gärtner für 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst ehren.

Brigitte Gärtner ist seit dem 01. Januar 1989 ununterbrochen im Reinigungsdienst bei der Gemeinde Iffezheim beschäftigt. Unmittelbar davor war sie bei der damaligen Deutschen Bundesbahn von Januar 1976 bis Dezember 1988 als Reinigungskraft und Küchenhilfe tätig. Unter Berücksichtigung der Besitzstandsregelungen des TVÜ-VKA vollendete Brigitte Gärtner somit am 04.01.2016 ihr 40-jähriges Arbeitsjubiläum im öffentlichen Dienst. In seiner Laudatio hob der Bürgermeister hervor, dass Brigitte Gärtner stets zur Stelle ist, wenn es darum geht, Krankheitsvertretungen oder sonstige personelle Engpässe zu kompensieren. Er betonte, dass

dieses Engagement sehr vorbildlich ist und dankte ihr für den bisherigen Einsatz und das freundliche Miteinander. Für die Zukunft wünschte ihr der Bürgermeister auch im Namen der Bediensteten und dem Gemeinderat alles Gute.

Baugebot im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“

In der Sitzung vom 25.01.2016 beschloss der Gemeinderat, die als Verwaltungsakt ausgestalteten Baugebote gegenüber den Umlegungsbeteiligten des Baugebiets „Nördlich der Hauptstraße“ aufrecht zu erhalten, jedoch auf die Durchsetzung im Wege des Verwaltungszwanges zu verzichten.

Hintergrund des Beschlusses war der Rechtsstreit einer Umlegungsbeteiligten gegen die Gemeinde Iffezheim. Im Berufungsverfahren entschied das Oberlandesgericht Karlsruhe mit Urteil vom 19.11.2015, dass der Antrag der Klägerin begründet und sie in ihren Rechten verletzt worden sei. Dies gelte hinsichtlich des Ankaufsrechts und dessen grundbuchmäßiger Sicherung durch die einzutragende Vormerkung. Die Eintragung der Ankaufsvormerkung ins Grundbuch sei rechtswidrig, denn hierfür fehle die erforderliche gesetzliche Ermächtigungsgrundlage. Die Durchsetzungsmöglichkeiten eines Baugebots nach § 176 BauGB lägen, gemäß der Ausführungen des Landgerichts Karlsruhe, lediglich in den Vollstreckungsmaßnahmen nach landesrechtlichen Vorschriften und Enteignungsverfahren nach § 85 Abs. 1 Nr. 5 BauGB bzw. ggf. sogar Ersatzvornahme.

Vor diesem Hintergrund veranlasste die Gemeindeverwaltung die Löschung der im Grundbuch der Gemeinde Iffezheim für alle in die Umlegung eingeflossenen Grundstücke eingetragene „Vormerkung zur Sicherung des auflösend bedingten Anspruchs auf Übertragung des Eigentums für die Gemeinde Iffezheim. Unter Bezugnahme auf die Bewilligung in der Baulandumlegung „Nördlich der Hauptstraße“ vom 02.08.2013“ von Amts wegen.

Das Baugebot selbst, das heißt, die Verpflichtung auf den Zuteilungsgrundstücken binnen acht Jahren zu bauen, erkannte der Baulandssenat des Oberlandesgerichts jedoch als hoheitlich ausgestalteter und hinreichend bestimmter Verwaltungsakt an. Die Baugebote gegenüber den Umlegungsbeteiligten, ausgenommen der Klägerin, wurden also als rechtmäßig und bestandskräftig erklärt! Sie können daher nach Ablauf der 8-Jahres-Frist im Wege des Verwaltungszwanges durchgesetzt werden.

Vorbildliche Integrationsarbeit

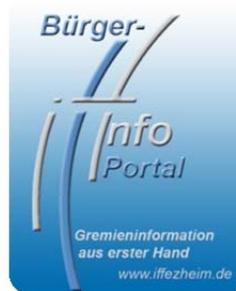


Mit strahlenden Augen nahmen die Iffezheimer Flüchtlingskinder Almedina, Anisa und Selim Mamuti die Trainingsjacken in Empfang, mit denen die Leichtathletikabteilung des Turnvereins Iffezheim sie am 25.01.16 überraschte. Die drei Kinder sind Mitglieder der Leichtathletikabteilung,

konnten sich jedoch aufgrund mangelnder finanzieller Mittel den Eigenanteil für die Trainingsjacken nicht leisten. Die Leichtathletikabteilung beschloss, die Jacken für die Kinder trotzdem zu bestellen und sie ihnen zu schenken.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich nochmals für die vorbildliche Integrationsarbeit der Leichtathletikabteilung des Turnvereins Iffezheim. So geht Integration.

Neues Bürgerinfo-Portal vorgestellt



Im Zuge der Umsetzung des Gesetzes zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Oktober 2015 traten zu Jahresbeginn zahlreiche Änderungen im Bereich der Gemeindeordnung in Kraft. Unter anderem ist die Veröffentlichung von Informationen über Gemeinderats- und Ausschusssitzungen im Internet (Termine, Tagesordnungen, Beratungsunterlagen und Beschlüsse öffentlicher Sitzungen) neu geregelt. Diese Vorschriften sind dann verbindlich, wenn die Gemeinde über ein elektronisches Ratsinformationssystem zur Bereitstellung von Sitzungsunterlagen verfügt. Der Schutz von personenbezogenen Daten, Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen ist hierbei zu berücksichtigen.

Da die Gemeinde Iffezheim über solch ein elektronisches Ratsinformationssystem verfügt, hatte der Gemeinderat bereits im Jahr 2015 beschlossen, auf der Plattform von „SessionNet“ ein entsprechendes Bürgerinfo-Portal einzurichten. Dies wurde von der Verwaltung zu Jahresbeginn vorgestellt. Unter „www.iffezheim.de“ gelangen die Besucher auf der Startseite über den Button „Bürgerinfo-Portal“ zur Portalseite.

Alle Besucherinnen und Besucher unserer Homepage haben damit die Möglichkeit, Sitzungstermine, Einladungen, Beschlussvorlagen sowie die ergangenen Beschlüsse öffentlicher Sitzungen einzelner Gremien einzusehen und ggf. herunterzuladen. Hierbei bietet das System eine komfortable Recherchefunktion, die es ermöglicht, chronologisch und selektiv über sämtliche Gremien hinweg einzelne Themen zu verfolgen.

Alle Besucherinnen und Besucher unserer Homepage haben damit die Möglichkeit, Sitzungstermine, Einladungen, Beschlussvorlagen sowie die ergangenen Beschlüsse öffentlicher Sitzungen einzelner Gremien einzusehen und ggf. herunterzuladen. Hierbei bietet das System eine komfortable Recherchefunktion, die es ermöglicht, chronologisch und selektiv über sämtliche Gremien hinweg einzelne Themen zu verfolgen.

Letzte Seniorenfastnacht der Freiwilligen Feuerwehr



Nach vielen Jahrzehnten Jubel, Trubel, Heiterkeit veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim im Auftrag der Gemeinde am 31.01.2016 letztmalig die Iffezheimer Seniorenfasnacht in der Festhalle. Aus personellen Gründen steht die Freiwillige Feuerwehr ab dem kommenden Jahr 2017 nicht mehr zur Verfügung. Der Wehr gebührt für die alljährliche Organisation dieser Veranstaltung für unsere Seniorinnen und Senioren im Ort ein besonderer Dank.

Februar
Leplust

Weitere Flüchtlinge untergebracht

Zum 01.02.2016 nahm die Gemeinde weitere acht Flüchtlinge in der Hügelsheimer Straße 8 im Rahmen der Anschlussunterbringung auf.

Rathausstürmung am „Schmutziger Donnerstag“- stimmungsgeladen wie eh und je

Erneut und zwischenzeitlich in guter Tradition war auch in diesem Jahr das Rathaus am „Schmutzigen Donnerstag“ Hochburg für die kleinen ...



... und die großen Narren.



Sei es im oder um das Rathaus, „Bürger“ Peter Werler trat hierbei erneut in Aktion, um die ihm vom Narrengericht des ICC gestellten Aufgaben zu verrichten. Er hatte sich bemüht, diesen „besonderen Aufgaben“ gerecht zu werden, was er auch unter Beweis stellte. Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde die Rathausstürmung in gewohnter Weise vom Fanfarenzug Iffezheim.



Der Fastnachtsumzug

Gut eineinhalb Stunden lang wälzte sich der 41 Nummern starke Gaudiwurm durch die Straßen unseres Ortes. Immer mehr auswärtige Narrengruppen gesellen sich stimmungsgeladen hinzu. Man schätzt den Iffezheimer Fastnachtsumzug eben über die Ortsgrenze hinaus. Die Hästräger aus Kuppenheim, Hügelsheim, Rotenfels, Wintersdorf, Ottenau, Rastatt und dem Murgtal sorgten für ausgelassene urtypische Fastnachtsstimmung.



Sanierung der Wilhelmstraße

Daniel Ruschmann vom beauftragten Ing.-Büro Wald+Corbe stellte dem Gemeinderat die Planung der Umgestaltung/Sanierung der Wilhelmstraße vor, welche aufgrund erheblicher Substanzmängel an Kanal- und Wasserleitung sowie der Straße erforderlich war.

Geplant wurden die Erneuerung der Wasserversorgung und Kanalisation inkl. Hausanschlüsse sowie die Vermaschung der Wasserleitung mit der Bahnhofstraße. Ferner sah die Planung des Ingenieurbüros die Erneuerung der Straßenoberfläche und des Straßenraumes vor. Die Kostenschätzung belief sich auf ca. 707.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte dem zu.

Bebauung Bachstraße 1

Gemäß der Konzeption zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen und dem Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2015 war vorgesehen, auf den Grundstücken Flst.Nrn. 193 und 194 (Bachstraße 1) ein Neun-Familien-Wohnhaus zu errichten. Zunächst wurde hier der Abschluss eines Architektenvertrages notwendig. Der Gemeinderat beschloss daher, dem durch den beauftragten Architekten vorgelegten Architektenvertrag zuzustimmen. Das Gesamthonorar beläuft sich auf 138.000 Euro.

Abbruch des Anwesens Bachstraße 1

Im Zusammenhang mit dem Neubau war es erforderlich, die auf dem Grundstück befindlichen Gebäude abzurechen.



Nach entsprechender Angebotsanfrage durch die Verwaltung beschloss der Gemeinderat im Februar eine Iffezheimer Firma mit dem Abbruch der Gebäude zu beauftragen. Die Auftragssumme betrug 28.014,06 Euro.

Bebauung Schillerstraße 24

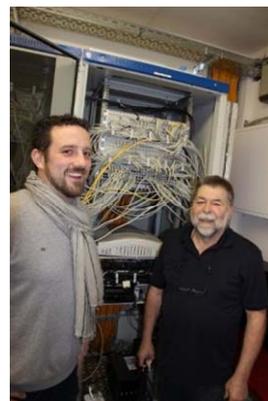
Gemäß der Konzeption zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen und Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2015 war ebenfalls vorgesehen, im Anschluss an die Errichtung des Anwesens Bachstraße 1, auf dem Grundstück in der Schillerstraße 24 ein Sechs-Familien-Wohnhaus zu errichten. Auch hier war im ersten Schritt der Abschluss eines Architektenvertrages notwendig, welchem der Gemeinderat zustimmte.

Medienbildung an der Maria-Gress-Schule

Nach fast zwei Jahren Planungs-, Einbau- und Einrichtungszeit funktionierten die neuen Medien an der Maria-Gress-

Schule nun einwandfrei und wurden von den Verantwortlichen abgenommen.

Acht Kilometer Datenkabel wurden verlegt, 15 WLAN-Access-Points an eigens durch eine Spezialfirma ausgemessenen Standorten angebracht, in allen 24 Klassenzimmern wurden neue Rechner, Beamer und Lautsprecher incl. Verstärker eingebaut, drei Smartboards sind in den Naturwissenschaftlichen Räumen installiert, 16 Notebooks stehen für den mobilen Einsatz zur Verfügung und zwei Computerräume mit 30 Rechner wurden neu eingerichtet. Hierbei hat die Gemeinde in Sachen neue IT-Technologien in die Zukunft ihrer Schülerinnen und Schüler investiert. Denn der Medienbildung kommt im Zeitalter der Industrie 4.0 eine ganz besondere Bedeutung zu.



Die Umsetzung der neuen digitalen Technik erfolgte in Zusammenarbeit mit dem EDV-Administrator des Rathauses, Herrn Gerold Peter. Die beiden Lehrer der Schule Christian Fischer und Franz-Josef Friedmann begleiteten das Projekt vor Ort.

„Jugendfreundliche Vereine“ gesucht



Auf Initiative der Gemeindeverwaltung fand am 23.02.2016 die Auftaktveranstaltung zum Zertifizierungsprogramm „Jugendfreundlicher Verein“ in Form einer Vereinsschulung statt. Zahlreiche Vertreter unserer örtlichen Vereine lauschten den Ausführungen von Gudrun Pelzer, kommunale Suchtbeauftragte beim Landratsamt Rastatt, Sabrina Kölmel im Landratsamt für Jugendarbeit und Jugendschutz zuständig sowie Georg Bierbaums, Jugendkoordinator im Polizeirevier Gaggenau und dem Leiter der Fachstelle Sucht Rastatt und Baden-Baden, Wolfgang Langer.

Im Rahmen des Zertifizierungsprogramms „Jugendfreundlicher Verein“ durchlaufen die Vereine einen Prozess, in welchem insbesondere die Einhaltung von Regeln für die Vereinsarbeit im verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol im Sinne des Jugendschutzgesetzes festgelegt und innerhalb des Vereins kommuniziert werden. Neben sog. Coaching-Gesprächen und der Betreuung durch das HaLT-Team (HaLT= Hart am Limit) gehören ein jährlicher Bericht und regelmäßigen Fortbildungen von Vereinsmitgliedern zu

den weiteren erforderlichen Schritten zur Erreichung des Zertifikats.

Einige Vereine haben sich nach der Vereinsschulung bereits verbindlich dazu entschlossen, das Zertifizierungsprogramm zum verantwortlichen Umgang mit Alkohol zu durchlaufen. Unterstützt und betreut werden die Vereine hierbei von den o.g. Ansprechpartnern bzw. Einrichtungen, welche mit Ihrem Know-how zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Peter Werler hob zum Abschluss der rund zweistündigen Vereinsschulung die Wichtigkeit des gesellschaftlichen Themas „Alkohol- und Suchtprävention“ hervor und äußerte den Wunsch, dass sich möglichst viele Iffezheimer Vereine zum „jugendfreundlichen Verein“ zertifizieren lassen.

März

Urnenstelen erweitert



Aufgrund der sehr hohen Nachfrage nach Urnenbestattungen wurde die Stelen-Anlage auf dem Friedhof (5. Bauabschnitt) Anfang des Monats März um 80 Urnenkammern erweitert.

PFC-Entwicklung der Wasserversorgung

In der Gemeinderatssitzung am 07.03.2016 wurde durch Herrn Peter Riedinger, Abteilungsleiter Gas-Wasser-Wärme bei den Stadtwerken Baden-Baden die aktuelle PFC-Entwicklung der Wasserversorgung Iffezheim vorgestellt.

In Bezug auf den aktuellen Bearbeitungsstand führte er aus, dass zwischen den beteiligten Fachgremien, Behörden und Versorger mittlerweile Teilbearbeitungsgebiete gebildet wurden sowie eine Priorisierung der Schadensfälle stattgefunden hat. Im Übrigen informierte er, dass durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Bewertung von PFC im Trinkwasser aktualisiert wurde. Der gesundheitliche Leitwert der beiden gesundheitsgefährdenden Stoffe PFOS (Perfluorooctansulfonat) + PFOA (Perfluorooctansäure) liegt bei 0,3 µg/l (Mikrogramm/Liter). Bis zu dieser Höhe gelten die entsprechenden Konzentrationen im Trinkwasser für die lebenslange Aufnahme für alle Bevölkerungsgruppen als gesundheitlich unbedenklich. Die Maßnahmewerte bei PFOS+PFOA liegen für Säuglinge und Kleinkinder bei 0,5 µg/l und 5,0 µg/l für Erwachsene. Ferner gilt hinsichtlich des Summenfaktors aller Perfluorverbindungen (PFC), dass das betreffende Trinkwasser lebenslang gesundheitlich bedenkenlos genießbar ist, sofern die Summe aller Quotienten einen Wert von „kleiner oder gleich 1“ erhalten.

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass das Trinkwasser der Gemeinde Iffezheim aufgrund der Ergebnisse der Messungen sich nach wie vor unterhalb der Warnwerte bzw. dem gesundheitlichen Leitwert befindet.

Landtagswahl 2016



Von den insgesamt 3.820 Wahlberechtigten gingen in Iffezheim am Sonntag, den 13. März 2016 insgesamt 2.801 Wählerinnen und Wähler zur Wahlurne (73,3 %). 31 Stimmen waren hierbei ungültig.

Iffezheim hat wie folgt gewählt:

- CDU 29,0 %
- GRÜNE 26,9 %
- AfD 16,2 %
- SPD 15,6 %
- FDP 7,2 %
- DIE LINKE 1,6 %
- ALFA 1,5 %
- PIRATEN 0,8 %
- NPD 0,5 %
- ÖDP 0,4 %
- REP 0,2 %
- DIE RECHTE 0,2 %

Außergewöhnliches Jubiläum

Der Ehrenkommandant Erich Merkel feierte in diesem Jahr seine 70-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim. Nach dem Eintritt im Jahr 1946 wurde Herr Merkel bereits im Jahr 1957 zum stellvertretenden Kommandant der Gemeinde gewählt, bis er nahtlos nach dem viel zu frühen Tod des damaligen Kommandanten Bertold Gress im Jahr 1980 zum ersten Kommandanten der Gemeinde Iffezheim bestellt wurde. Dieses Amt übte er bis 1991 aus. Gleichzeitig engagierte sich Herr Merkel seit dem Jahr 1967 als Schiedsrichter bei der Abnahme der Leistungsübungen im Bereich der Ausbildung der Wehren auf Landkreisebene.

Bürgermeister Peter Werler sowie die Führungsebene der Wehr gratulierten dem Ehrenkommandanten zu seinem außergewöhnlichen Jubiläum zu Hause, da er aus gesundheitlichen Gründen bei der Jahreshauptversammlung nicht anwesend sein konnte.



Die Führungsebene der Iffezheimer Wehr und Bürgermeister Peter Werler gratulierten dem Ehrenkommandanten Erich Merkel

MACH MIT, SCHAU VORBEI!
JUGENDFEUERWEHR IFFEZHEIM

Treff 14-tägig mittwochs um 18:30 Uhr im Feuerwehrhaus Iffezheim
(jeweils in der geraden Kalenderwoche)

April

Joachim Frank neuer Bauhofmitarbeiter



Joachim Frank ist seit dem 01. April 2016 neuer Mitarbeiter im Bereich des Bauhofes. Der in Rastatt-Wintersdorf beheimatete Elektroinstallateur-Meister schließt damit die Personallücke, die durch den altershalben Austritt von Kollegen im vergangenen Jahr entstand. Alle Stellen des Bauhofes sind nunmehr gemäß der letzten Organisationsuntersuchung ermittelten Sollstärke besetzt.

40-jähriges Arbeitsjubiläum von Klaus Gress



Jubilär Klaus Gress und Bürgermeister Peter Werler (v.l.)

Bürgermeister Peter Werler konnte im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04.04.2016 den langjährigen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, Herrn Klaus Gress, für sein 40-jähriges Dienstjubiläum ehren. Er betonte in seiner Laudatio, dass es keinesfalls selbstverständlich sei, dass engagierte Mitarbeiter wie er, das gesamte Berufsleben bei demselben Arbeitgeber verbringen. Umso mehr gelte es, die Treue und Zuverlässigkeit langjähriger Beschäftigter wertzuschätzen.

Das Ortsoberrhaupt sprach dem langjährig Beschäftigten, der Ansprechpartner für zahlreiche Angelegenheiten des Bürgerbüros ist, insbesondere jedoch die Funktion des Einwohnermeldeamtes und die Sachbearbeitung der Gemeindefeuerwehr inne hat, für seine inzwischen über 40 Jahre treu geleisteten Dienst Dank und Anerkennung aus. Hierzu handigte er Klaus Gress die Dankurkunde des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann aus. Für seinen weiteren beruflichen und privaten Lebensweg wünschte ihm der Bürgermeister alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Bestellung des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter

Die Amtszeit des bisherigen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim sowie die des Kommandanten-Stellvertreters endeten in diesem Jahr. Der Kommandant Stefan Manara stand für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Sein Stellvertreter Jürgen Fichtner hat sich für das Amt des Stellvertreters erneut bereit erklärt.

Am 19.03.2016 wurden in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steffen Strobel zum neuen Feuerwehrkommandant und Jürgen Fichtner zu dessen Stellvertreter gewählt.

Der Gemeinderat stimmte den Wahlen des Kommandanten und seines Stellvertreters zu und beschloss die Bestellung von Steffen Strobel zum Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim und Jürgen Fichtner zu dessen Stellvertreter. Bürgermeister Peter Werler überreichte den beiden Führungskräften die Bestellsurkunden und dankte ihnen für ihr ehrenamtliches Engagement. Für die bevorstehende Amtszeit wünschte er ihnen viel Erfolg.

Gleichermaßen richtete das Ortsoberrhaupt seinen Dank an den scheidenden Kommandanten Stefan Manara, der es verstand, die Wehr in den zurückliegenden 10 Jahren hervorragend zu führen und den Ausbildungsstand stets hoch zu halten. Die Verabschiedung des scheidenden Kommandanten fand bereits im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung statt.



Kommandant Steffen Strobel (l.) und Jürgen Fichtner (r.) wurden von Bürgermeister Peter Werler in das neue Amt bestellt

Neugestaltung des Ortseinganges

Die Auftragsvergabe für die Umgestaltung des Ortseinganges wurde in der Sitzung des Gemeinderats vom 07.03.2016 behandelt. Eine Auftragsvergabe durch den Gemeinderat erfolgte nicht, da die eingereichten Angebote rd. 14 Prozent über der Kostenschätzung liegen. Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen, ob eine Aufhebung der Ausschreibung aufgrund der hohen Kostenabweichung rechtlich möglich ist. Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) hat auf Anfrage zur Aufhebung von Ausschreibungen am 07.08.2015 die „Mitteilung Bau 2/2015“ herausgegeben. Darin sind die Möglichkeiten zur Aufhebung einer Ausschreibung definiert. Unabhängig davon wurde die Angelegenheit rechtlich durch die Verwaltung geprüft. Die Verwaltung kam letztlich zu dem Ergebnis, dass die Voraussetzungen zur Aufhebung der Ausschreibung nicht gegeben sind. Ein gänzlicher Verzicht auf die Baumaßnahme ist aufgrund der bereits geleisteten Planungskosten in Höhe von 77.500 Euro unwirtschaftlich.

Nach Abwägung der hierzu bereits ergangenen Rechtsprechung sahen einige Ratsmitglieder wegen der Abweichungen in den zitierten Gerichtsurteilen grundsätzlich noch Spielraum für eine Rücknahme der Ausschreibung. Aufgrund des damit verbundenen Prozessrisikos, was mit weiteren Kosten und ggf. Schadensersatzansprüchen verbunden wäre, beschloss der Gemeinderat letztlich jedoch mehrheitlich, sich

der Auffassung der Verwaltung anzuschließen und die Arbeiten an den angemessensten Bieter, die Firma Jakober aus Lahr zum Angebotspreis 495.926,72 Euro zu vergeben.

Platzgestaltung vor dem Seniorenheim



Einstimmig konnte der Gemeinderat der Firma Lorenz aus Iffezheim den Auftrag zur Gestaltung des Platzes vor dem Seniorenheim im Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ zum Angebotspreis in Höhe von 93.998,55 Euro vergeben.

Klare Verhältnisse auf dem Geläuf



Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Galopprennen sind gestellt: Vor wenigen Tagen hatte die Gemeinde mehrere Grundstücke und das Erbpachtgelände vom Internationalen Club erworben. Rund 1,1 Millionen Euro wechselten für den Rennplatz, das sogenannte Boxendorf und das Gelände am Kapellenbuckel den Besitzer. Dadurch ist die Gemeinde nun alleinige Besitzerin des Rennbahngeländes - mit Ausnahme der Benazet-Tribüne. Die klaren Eigentumsverhältnisse waren eine Grundbedingung. Somit konnte nun auch der Pachtvertrag über eine Laufzeit von 20 Jahren mit dem Betreiber Baden Racing in Kraft treten.

Parallel dazu öffnete auch die Region das Portemonnaie: Der Gemeinderat der Stadt Baden-Baden und der Kreistag des Landkreises Rastatt hatten den Weg für Investitionszuschüsse freigemacht. Mit diesen Mitteln in Höhe von 500.000 Euro von der Stadt Baden-Baden und 200.000 Euro vom Landkreis Rastatt konnten nun Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 1,2 Millionen Euro rund um die Bahn auf den Weg gebracht werden.

Gut im Rennen: Die Gemeinde Iffezheim ist nun fast im Besitz des gesamten Rennbahn-Areals. Der Pachtvertrag mit Baden Racing ist in Kraft. Die Traditionsveranstaltung ist nunmehr „nachhaltig gesichert“. Und das nützt wiederum auch der Region.

Jutta Hofmeister leitet Baden Racing



Neue Geschäftsführerin von Baden Racing Jutta Hofmeister

Jutta Hofmeister ist seit April die neue Geschäftsführerin von Baden Racing. Frau Hofmeister folgte Dr. Benedict Forndran, der schon im Herbst letzten Jahres als kaufmännischer Geschäftsführer zum DSV Deutscher Sportverlag nach Köln gewechselt war.

Baden Racing stellte mit der Neubesetzung des Geschäftsführer-Postens weitere Weichen für die erfolgreiche Zukunft der Rennveranstaltungen in Iffezheim und stärkte die Verankerung in der Region. Jutta Hofmeister wechselte nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit aus dem Daimler- Konzern zu Baden Racing.

Erster Neu-Bürgerempfang



5.000ster Einwohner Florian Böhringer, Integrationsbeauftragte Karolina Smigielski und Bürgermeister Peter Werler (v.l.n.r.)

Gut besucht war der erste Neu-Bürgerempfang der Gemeinde Iffezheim am Sonntag, 10.04.2016.

Zum einen stellten die zahlreich vertretenen örtlichen Vereine das vielschichtige und lebendige Vereinsleben dar und präsentierten die jeweiligen Vereinsaktivitäten. Zum anderen stellte Bürgermeister Peter Werler die neue Integrationsbeauftragte Karolina Smigielski sowie den 5.000sten Einwohner unserer Gemeinde, Florian Böhringer, vor.

Neben einer großen Anzahl von neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürgern konnte Bürgermeister Werler auch einige Mitglieder des Gemeinderates sowie die ehrenamtlichen Helfer in der Flüchtlingshilfe begrüßen und willkommen heißen. Das heutige Beisammensein soll in erster Linie der Begegnung dienen und es erleichtern, aufeinander zuzugehen, führte er eingangs aus.

In seiner Ansprache ging der Bürgermeister darauf ein, dass eine Gemeinde ein gesellschaftliches Gebilde und die kleinste politische Organisationseinheit ist.

Hier kann, soll und muss der Mensch sich entwickeln, freiheitlich, gemäß seinen Begabungen. Hier beginnt der Auftrag der Daseinsvorsorge, den jede Kommune für ihre Bürger zu übernehmen hat: Bildung und Kultur, Gefahrenabwehr, Versorgung, Infrastruktur und vieles mehr. Das sind Aufgaben der Verwaltung und des Gemeinderates und sind wichtige Faktoren zur Beurteilung der Lebensqualität. Er hervor und stellte in seinen Ausführungen deutlich klar, dass Iffezheim dies alles und darüber hinaus noch einiges mehr bieten kann. Hier sprach er insbesondere von dem Jugendhaus, der gemeindeeigenen Iffothek (Medienhaus) sowie der europaweit bekannten Galopprennbahn.

Neben der Bedeutung des Ehrenamtes hob Peter Werler insbesondere hervor, dass das freundschaftliche und hilfsbereite Miteinander in Iffezheim lange Tradition hat. Auch in Bezug auf die Flüchtlingsthematik und die Unterbringung und Integration der zugewiesenen Menschen betonte er, dass dieser Prozess eine große Herausforderung für die Gemeinde ist. Die Weichen sind gestellt und es gilt, diese Menschen mit ihren Sorgen und Problemen nicht gänzlich alleine zu lassen. Er versprach, diesen Menschen zu helfen, in einem für sie fremden Kulturkreis zurechtzukommen. Helfen soll hierbei die neue Integrationsbeauftragte Karolina Smigielski, welche sich dem anwesenden Publikum selbst kurz vorstellte.

Erfreulich zeigte sich der Bürgermeister auch über den deutlichen Einwohneranstieg in den letzten Monaten, welcher in erster Linie mit dem Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ in Verbindung gebracht werden kann. Trotz eines Abzugs von rund 150 Einwohnern im Rahmen der Volkszählung Zensus 2011 konnte im März dieses Jahres der 5.000ste Einwohner verzeichnet werden. Florian Böhringer ist der Glückliche und erhielt aus den Händen des Bürgermeisters ein kleines Willkommenspräsent.

Zum Schluss seiner Ausführungen dankte Peter Werler insbesondere nochmals allen mitwirkenden Vereinen für das bunte und interessante Rahmenprogramm und deren Mitwirkung am ersten Neu-Bürgerempfang der Gemeinde Iffezheim.

Musikalisch umrahmt wurde der Neu-Bürgerempfang durch den Männergesangverein Liederkrantz 1857 Iffezheim und den Musikverein Iffezheim.



Ebenso trug die Tanzgruppe „Lovelydancer“ des Turnvereins Iffezheim mit einer Tanzeinlage zum gelungenen Empfang bei.

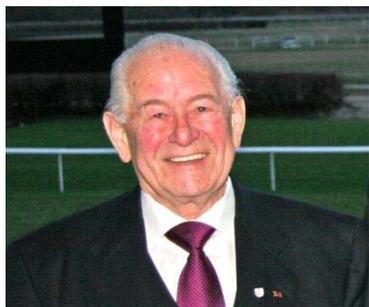


Zahlreiche Besucher unterstützten die Veranstaltung

Besuchen Sie uns im Internet
www.iffezheim.de



Die Gemeinde trauert um ihren Ehrenbürger Karl Kronimus



Am 21.04.2016 verstarb unser Ehrenbürger Karl Kronimus. Er hat als bedeutende Unternehmerpersönlichkeit einen maßgeblichen Anteil an der Entwicklung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes Iffezheim. Er war die treibende Kraft für den Erfolg und das Wach-

tum seines überregional und international tätigen Unternehmens, das heute als moderne und leistungsfähige Aktiengesellschaft zu den Marktführern im Bereich Betonstein- und Fertigteilindustrie gehört. Für seine unternehmerischen Leistungen wurde Karl Kronimus 1997 mit der Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Der Bundespräsident hat ihm im Jahr 2006 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Für seine herausragenden Verdienste um das Wohl der Gemeinde Iffezheim erhielt er im Jahre 2004 die Ehrennadel der Gemeinde, im Jahr 2009 wurde er zum Ehrenbürger ernannt.

Sein soziales Engagement, die tiefe Verbundenheit mit seinem Heimatort, unseren Vereinen und den Internationalen Galopprennen, seine Herzlichkeit und seine liebenswerte Art haben ihn zu einem besonderen Menschen gemacht. Karl Kronimus erfuhr Anerkennung und Wertschätzung und durfte sich in unserer Dorfgemeinschaft großer Beliebtheit erfreuen. Dem Verstorbenen sind wir zu außerordentlichem Dank verpflichtet. Er hinterlässt in unserer Gemeinde eine große Lücke. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten, sein menschliches Wesen werden wir vermissen.

Gemeindeentwicklungskonzept



Am Donnerstag, 28.04.2016 fand auf Einladung der Gemeinde Iffezheim eine weitere Informationsveranstaltung bzw. erste Arbeitsgruppensitzung im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Iffezheim in der Festhalle statt. Bürgermeister Peter Werler machte in seiner Begrüßung darauf aufmerksam, welchen Stellenwert Bürgerbeteiligung in dem laufenden Prozess hat. Man ist nunmehr an einem Punkt im Verfahren angekommen, wo die Meinung der Bürgerinnen und

Bürger zählt und sich diese aktiv mit Ideen einbringen können.

Im Anschluss stellte Ulrike Daten von der STEG Stadtentwicklung GmbH nochmals die wesentlichen Resultate der Bürgerbefragung sowie die Ergebnisse der zweitägigen Klausurtagung des Gemeinderates im vergangenen November vor. Gemeinsam mit ihrem Kollegen, Thomas Wirth, welcher die Gemeinde bereits im Rahmen der „Ortskernsanierung I“ betreut hatte, wurde den Anwesenden sodann der anschließende Ablauf des Bürgerworkshops erläutert.

Nach Bildung der drei Arbeitsgruppen entsprechend der Handlungsfelder Innenentwicklung/Wohnen/Ortsmitte, Soziale Infrastruktur und Kommunale Infrastruktur/Mobilität wurden etwaige Zieldimensionen sowie potenzielle Maßnahmen diskutiert und erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe „Innenentwicklung/Wohnen/Ortsmitte“ beschäftigte sich fast ausschließlich mit der Zukunft der Festhalle und einer etwaigen Verlagerung an einen anderen Standort. Hierbei wurden mögliche Alternativen wie eine Nutzung der Bénazet-Tribüne für etwaige Veranstaltungen oder die Errichtung eines Bürgerhauses zur Ausrichtung von kleineren Festivitäten bis 100 Personen besprochen. Eine Bedarfsanalyse zur Festhalle könnte möglicherweise Klarheit über die Zukunft bringen, wenngleich die Gruppe mehrheitlich die Auffassung vertrat, dass eine Verlagerung aus diversen Gründen (Lärmbelästigung, Sanierungsstau der bestehenden Halle etc.) langfristig unumgänglich ist. Weiterhin wurden in der Gruppe auch der Durchgangsverkehr durch den Ort sowie die allgemeine Entwicklung der Einwohnerzahlen angesprochen.

Die Arbeitsgruppe „Soziale Infrastruktur“ befasste sich hingegen insbesondere mit der Stärkung des Ehrenamtes, möglicher Maßnahmen zur besseren Integration der Senioren und Neubürger an der Dorfgemeinschaft. Ein großes Defizit stellt hier nach Meinung der Gruppenmitglieder die Betreuung der weiblichen Flüchtlingspersonen im Ort dar. So sind insbesondere die Sprachbarrieren oftmals große Hindernisse in alltäglichen Lebenssituationen. Evtl. könnte hier ein mehrsprachiges Prospekt über die wichtigsten Einrichtungen im Ort Abhilfe leisten. Eine Idee könnte sein, auf ehrenamtlicher Basis Senioren zu gewinnen, welche Sprachkurse etc. anbieten. Auch die Einbindung der Senioren in die Dorfgemeinschaft mittels beispielsweise gemeinsamen Themen-Abenden, Weinproben etc. nannte die Gruppe als Aufgabe für die Zukunft. Letztlich war auch die Konzeption des Jugendhauses ein Thema, mit der sich die Gruppe beschäftigte. Hier sah die Gruppe einen vorrangigen Bedarf in der Betreuung von sog. „Problemkindern“ und eine damit verbundene mögliche neue Konzeptionierung der Jugendarbeit in Iffezheim.

Die dritte Arbeitsgruppe befasste sich mit dem Handlungsfeld der kommunalen Infrastruktur/Mobilität. Auch hier nahm die Zukunft der Festhalle einen großen Teil der Diskussionen mit unterschiedlichem Meinungsbild ein. So sah ein Teil der Gruppe einen Vorteil darin, eine Festhalle mitten im Ort zu haben, während ein anderer Teil Argumente fand, die Verlagerung an eine andere Stelle zu favorisieren. Darüber hinaus erörterten die Mitglieder den Durchgangsverkehr und die Parkraumsituation in Iffezheim. Hier wurde die Einrichtung eines Gemeindevollzugsdienstes, ggf. auf Basis interkommunaler Zusammenarbeit sowie beispielsweise die bessere Vermarktung des Parkplatzes hinter der Festhalle zur Lösung des Parkproblems genannt. Den steigenden Durch-

gangsverkehr könnte man nach Meinung der Arbeitsgruppe evtl. verhindern, indem man die Umfahrungen von Iffezheim mittels kreuzungsfreier Knotenpunkte (Bsp.: B500/L75) attraktiver gestaltet. Ebenso wurde die Einrichtung eines Seniorenbusses bzw. Seniorenbustickets besprochen. Hier haben die Mitglieder die Idee, etwaige innerörtliche Fahrten preisgünstiger an den bestehenden Linienbusverkehr anzudocken. Per Testphase könnte so in einem ersten Schritt der entsprechende Bedarf ermittelt werden. Auch wurden teilweise gefährliche Bereiche für den Radverkehr auf der Gemarkung und eine damit verbundene Verbesserung der Sicherheit für Radfahrer angesprochen.

In einem zweiten Workshop sollen die bereits erarbeiteten Ideen und Maßnahmen verifiziert und mögliche Maßnahmen konkret definiert werden.

Bundesverkehrswegeplan 2030

Vierspuriger Ausbau der B 500 zwischen der Autobahnausfahrt Baden-Baden und der L75.

Der Gemeinderat beschloss hierzu die Abgabe einer Stellungnahme im Rahmen der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zur Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030. Der aktuell ausliegende Entwurf des BVWP 2030 enthält u.a. auf Gemarkung Iffezheim den vierspurigen Ausbau der B500 zwischen der Autobahnausfahrt Baden-Baden und der L75. Die Maßnahme wurde gar in den „Vordringlichen Bedarf“ eingestuft.

Die durch den Gemeinderat in der Sitzung beschlossene Stellungnahme zielt darauf ab, dass ein vierspuriger Ausbau in dem geplanten Bereich zwischen der Autobahnausfahrt Baden-Baden und der L75 aus Sicht der Gemeinde Iffezheim nicht sinnvoll erscheint und deshalb als nicht notwendig erachtet wird und somit auf eine Umsetzung zu verzichten ist. Vielmehr forderte das Gremium zur Verbesserung der Verkehrssicherheit einen kreuzungsfreien Ausbau des Knotenpunkts B 500 / L75. Darüber hinaus möchte sich die Gemeinde Iffezheim für eine rasche Umsetzung der Maßnahme zur Herstellung eines Autobahnanschlusses für den Baden-Airpark einsetzen und befürwortete ebenso den Lückenschluss der B3 bei Kuppenheim sowie den Ausbau des Autobahnanschlusses Rastatt-Nord.



Radtour-Demo am 01. Mai



Am 01.05.2016 fand nun bereits zum 3. Mal eine Rad-Demonstration an der Staustufe Iffezheim statt. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC), als größter Fahrradverein in Deutschland, fordert dort seit Jahren eine sichere grenzüberschreitende Verbindung für Fahrradfahrer und Fußgänger. Auch die Gemeindeverwaltung bemängelt die fehlende sichere Radwegverbindung über den Rhein und

informiert, dass diese seit Jahren Thema in vielen grenzüberschreitenden Gesprächen im PAMINA-Raum sei. Zwischenzeitlich hat das Regierungspräsidium Karlsruhe einen Plan erarbeitet, nach dem der Radweg im Jahr 2020 fertiggestellt sein sollte und darüber hinaus sogar angeboten, die Bauleitung auf französischem Terrain zu übernehmen. Jedoch fehlen von französischer Seite noch die erforderlichen Finanzierungszusagen.

Fünf Jahre „Iffothek“



Das Medienhaus „Iffothek“ war in 2016 bereits im fünften Jahr erfolgreich tätig. Grund genug, dies gebührend zu feiern. Der Auftakt der Veranstaltungsreihe im laufenden Jahr bildete am 07. Mai 2016 der Tag der offenen Tür mit Darbietungen der „Putzfrau Ilona“ und die Performance der Schauspielerin Silvia Freund. Höhepunkt war am 12. Mai 2016 die Vorstellung von Harald Hurst & Gunzi Heil in der Festhalle. Die beiden begeisterten auf ihre besondere erfrischende Art das zahlreiche Publikum. (Siehe auch gesonderter Bericht der „Iffothek“)

Patrik Jung verstärkt Rathausteam



Aufgrund anhaltenden personellen Engpasses im Bereich des Bürgerbüros, verursacht durch Langzeiterkrankungen, musste zur Aufrechterhaltung des Bürgerservices unser Team verstärkt werden. Hierzu konnte Patrick Jung aus Rastatt-Plittersdorf kurzfristig als Krankheitsvertretung eingestellt werden. Der gelernte Verwaltungsfachangestellte, der Erfahrungen im Bereich des Einwohnermeldeamtes mitbringt, unterstützte in der Zeit vom 02. Mai bis 31. Oktober 2016 unsere Verwaltung.

Gemeinderat berät über Bauantrag zur Erweiterung des katholischen Kindergartens

Der Gemeinderat wurde in seiner Sitzung am 09.05.2016 erneut über den bestehenden Bedarf an Betreuungsplätzen, insbesondere im U3-Bereich informiert. Seitens der Verrechnungsstelle Rastatt wurde über das Fehlen von mind. 35 Plätzen in altersgemischten Gruppen und mind. 5 Plätzen in den Krippengruppen ab September 2016 berichtet. Vor diesem Hintergrund stellte der beauftragte Architekt Wolfgang Mink dem Rat die Erweiterungspläne an der Einrichtung St. Martin vor. Im Rahmen der Vorstellung wurde deutlich, dass durch die geplante Erweiterung der vorhandene Bedarf nicht gedeckt werden kann. Zwar könnten der vorgesehene Personalraum im Dachgeschoss sowie die geplante Dachterrasse künftig als weitere Krippenplätze umgenutzt bzw. ausgebaut werden, jedoch sieht dies die aktuelle Planung nicht vor. Mit den Auflagen, einen bedarfsdeckenden Kinderagten zu planen, welcher die maximale Ausschöpfung von Plätzen beinhaltet, sowie einer Prüfung der baulichen Substanz des bestehenden Pavillons und einer Umplanung des angedachten Fahrstuhls wurde die Angelegenheit zurückgestellt und an den Planer bzw. die Kirchengemeinde zurück gegeben.

Neubau Bachstraße 1 zurückgestellt



Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung am 09.05. 2016 ferner die Zurückstellung der Auftragsvergabe des Mehrfamilienwohnhauses in der Bachstraße 1 in Form einer Verlängerung der Zuschlagsfrist. Die Verwaltung wird diesbezüglich nunmehr in entsprechende Verhandlungen mit der günstigsten Bieterin gehen.

Die Entscheidung beruht auf aktuellen Entwicklungen der zu erwartenden Flüchtlinge im Landkreis, welche den Gemeinden in der Bürgermeistersammlung am 29.04.2016 kommuniziert wurden. So hat die Gemeinde im laufenden Jahr noch 41 Flüchtlinge aufzunehmen, welche in gemeindeeigenen Immobilien bzw. Mietobjekten untergebracht werden können. Eine Vergabe ist derzeit aus diesem Grund nicht vertretbar. Im September wird seitens des Kreises eine neue Hochrechnung erfolgen, welche Klarheit über die weitere Entwicklung der Zuweisungszahlen geben soll. Bis dato ist es sinnvoll, „auf Sicht zu fahren“ und die neuen Zahlen abzuwarten. Sofern sich dann ein etwaiger Bedarf abzeichnet, soll der Startschuss für den Bau in der Bachstraße 1 umgehend gegeben werden.

Integrationsbeauftragte nimmt Dienst auf



Die erste Integrationsbeauftragte der Gemeinde Iffezheim, **Karolina Smigielski**, hat am 17. Mai 2016 ihren Dienst aufgenommen. Frau Smigielski hat an der Humboldt-Universität zu Berlin Slawische Sprachen und Literatur studiert (Bachelor of Arts).

Durch ihre zahlreichen Auslandserfahrungen im Rahmen von Studienreisen beherrscht Frau Smigielski neben ihrer Muttersprache fünf Fremdsprachen in Wort und Schrift.

Als Mitarbeiterin des Hauptamtes widmet sich die Integrationsbeauftragte primär den zahlreichen Belangen der in Iffezheim untergebrachten Flüchtlinge. Hierbei wird sie federführend die Koordination der ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger leiten und die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit unterstützen.

Juni
2016

Bilderausstellung im Rathaus



„Das sind ja schöne Aussichten“ mit Werken von Andrea Baumgärtner

Im Rahmen einer Vernissage mit zahlreich erschienen Gästen eröffnete Bürgermeister Peter Werler am Mittwoch, 01. Juni 2016 die Bilderausstellung der Baden-Badener Künstlerin Andrea Baumgärtner im Rathaus in Iffezheim.

Er wies in seiner Begrüßungsrede darauf hin, dass Kunst die „Menschen von morgens bis abends“ begleitet. Die Auseinandersetzung mit Kunst sieht er als politische Aufgabe, weshalb sich das Rathaus als Haus der Kommunikation bestens als Ausstellungsort eignet. Nichts lag deshalb näher, um der Künstlerin Andrea Baumgärtner die Gelegenheit zu geben, ihre Bilder in diesen Räumlichkeiten auszustellen.

Die Ausstellung von Andrea Baumgärtner ist bereits die zweite Ausstellung im Iffezheimer Rathaus. Man will diese Tradition auch in den künftigen Jahren fortsetzen und pro Jahr eine Ausstellung durchführen, betonte der Rathauschef.

Er freute sich sehr, dass er Andrea Baumgärtner für die diesjährige Ausstellung getreu dem Motto „Das sind ja schöne Aussichten“ gewinnen konnte und dankte ihr für die zahlreichen Werke, welche in den kommenden Wochen das Rathaus schmücken.



Stefanie von Ehrenstein

Im Anschluss erfolgte die Einführung in die Bilderausstellung durch die Abteilungsleiterin des Familien- und Kinderprogramms des SWR, Stefanie von Ehrenstein. In ihrer Laudatio beschrieb sie die Arbeit der Künstlerin als leidenschaftlich, mühevoll und voller Liebe. Andrea Baumgärtner arbeitet konzentriert und unermüdlich, wie sie selbst als Modell des ersten Ölbildes der Künstlerin erfahren durfte.

Angefangen hatte die Verbindung zur Kunst, wie Stefanie von Ehrenstein aus Erzählungen weiß, mit dem 5. Lebensjahr, als Andrea Baumgärtner mit Block und Stift durch ihre Mutter ausgestattet wurde. „Nicht zeichnen was man weiß, sondern was man sieht“, so lautet ein Zitat von Andrea

Baumgärtner. Stefanie von Ehrenstein bestätigte, dass dieses Credo in allen Bildern der Künstlerin wieder zu erkennen ist. Sie selbst ist nicht nur eine Freundin sondern auch ein großer Fan der Künstlerin, da es diese perfekt versteht, mit Farben zu experimentieren.



Im Anschluss an die Eröffnungsfeier nutzten die Gäste die Gelegenheit, alle ausgestellten Bilder in den Fluren des Rathauses zu bewundern.



Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage durch die Musikschule Allegro. Am Klavier spielte Madarys Morgan, an der Geige Yannis Kormpetis.

Kostenloses Baden-WLAN verfügbar



BADEN-WLAN ist ein kostenloses Internetangebot in der Region Baden und ab Juni auch in Iffezheim verfügbar.

Das freie BADEN-WLAN-Angebot gibt es in Iffezheim derzeit im und um das Rathaus.

Auch hier sind weitere lokale Standorte in Planung. Egal, ob mit Smartphone, Tablet oder Laptop - hier können Einwohner, Gäste und Touristen kostenlos im Internet surfen und das ohne zeitliche Begrenzung oder Limitierung des Datenvolumens.

BADEN-WLAN in Baden-Baden ist ein Projekt der Stadt Baden-Baden in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Baden-Baden. Betreiber von BADEN-WLAN ist der INKA e.V.

Mit den Registrierungsdaten von BADEN-WLAN kann man sich nun auch im KA-WLAN in Karlsruhe einloggen und umgekehrt.

Sanierung der Wilhelmstraße

Das Gremium erteilte am 13.06.2016 der Fa. Weiss aus Baden-Baden mit einer Auftragssumme von 499.800 Euro den Auftrag zur Sanierung der Wilhelmstraße. Die Arbeiten umfassen die Kanalisations-, Wasserversorgungs- sowie die Straßenbauarbeiten.

Gemeindeentwicklungskonzept

2. Workshop



Am 02.06.2016 fand auf Einladung der Gemeinde Iffezheim der zweite Workshop im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes für die Gemeinde

Iffezheim in der Festhalle statt.

Nach kurzer Vorstellung der Ergebnisse aus dem 1. Workshop durch die STEG Stadtentwicklung GmbH arbeiteten die drei Arbeitsgruppen in den Handlungsfeldern Innenentwicklung/Wohnen/Ortsmitte, Soziale Infrastruktur und Kommunale Infrastruktur/Mobilität auf Basis der bisherigen Ergebnisse weiter.

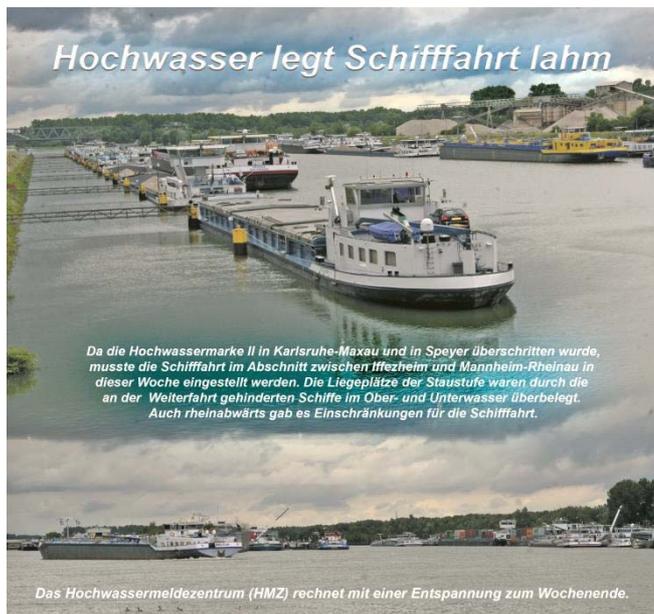
Die Arbeitsgruppe „Innenentwicklung/Wohnen/Ortsmitte“ befasste sich auch dieses Mal fast ausschließlich mit der Zukunft der Festhalle und einer etwaigen Verlagerung an einen anderen Standort. Im Ergebnis vertritt die Gruppe die klare Meinung, die Festhalle aus dem Ortskern zu verlagern und eine städtebaulich sinnvolle Entwicklung an dieser Stelle zu realisieren. Die Gruppe war sich einig, dass diese Chance und die städtebaulichen Potenziale, welche der Bereich hergibt, unbedingt zur Innenentwicklung genutzt werden sollen. Als mögliche Maßnahmen nannte die Gruppe neben einer generationsübergreifenden Wohnbebauung, auch die Ansiedlung eines Gastronomie-/und Beherbergungsbetriebes unter Einbezug des bestehenden Gasthauses Sonne. Die Gruppe stellt sich vor, den frei werdenden Bereich zwischen Hügelsheimer Straße und Hauptstraße als Querverbindung auszugestalten. Es soll eine aufgelockerte/abwechslungsreiche Bebauung mit Kinderspielmöglichkeiten und fußläufigen Verbindungen umgesetzt werden.

Die zweite Arbeitsgruppe „Soziale Infrastruktur“ hatte sich wiederum hauptsächlich den Themen „Flüchtlinge“, „Jugendhaus“ und „Seniorenintegration“ gewidmet. In Bezug auf die Flüchtlingsarbeit war sich die Gruppe einig, zunächst die Einarbeitungszeit der neuen Flüchtlingsbeauftragten abzuwarten. Diese ist derzeit dabei, sich ein entsprechendes Netzwerk aufzubauen, ferner ist bereits ein Termin für ein Treffen mit dem ehrenamtlichen Unterstützerkreis anberaumt. Auch befasst sich die Maria-Gress-Schule aktuell mit der Einrichtung einer Vorbereitungsklasse für Flüchtlinge. Zum Thema Jugendhaus hatte sich die Gruppe bereits im Rahmen des 1. Bürgerworkshops mit der Überarbeitung des Konzeptes auseinandergesetzt. Im Wesentlichen sehen die Gruppenmitglieder einen Bedarf in der Straßensozialarbeit. Das Ziel „Jugendliche von der Straße zu holen“ sollte konkret weiterverfolgt werden. Zunächst hat jedoch der Gemeinderat eine Grundsatzentscheidung zu fällen, welchem Konzept das Jugendhaus in Zukunft unterliegt. Zur Verbesserung der Seniorenintegration könnten beispielsweise auch gemeinsam mit dem Jugendhaus generationsübergreifende Projekte realisiert und ins Leben gerufen werden.

Mit dem Handlungsfeld der kommunalen Infrastruktur/Mobilität beschäftigte sich dritte Gruppe. Im Wesentlichen wurden dabei die Ergebnisse aus dem ersten Workshop nochmals reflektiert und um weitere Ideen ergänzt. Intensiv hatte die Gruppe die Planungen zur Einrichtung eines Bürgerbusses bzw. Seniorenbustickets vorangetrieben. Neben dem bisherigen Gedanken, etwaige innerörtliche Fahrten preisgünstiger an den bestehenden Linienbusverkehr anzudocken, wurde nunmehr alternativ die Anschaffung eines Kleinbusses entsprechend des Beispiels „Ladel und e.V.“ diskutiert. In Sachen ÖPNV bemängelt die Gruppe, dass die Busanbindungen von und nach Baden-Baden aufgrund der unterschiedlichen Ein- und Ausstiegsstellen irreführend sind. Hier bedarf es einer Anpassung und entsprechenden Antragsstellung an die Stadtwerke Baden-Baden. Ebenfalls beschäftigte sich die Gruppe mit konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer. Als Vorschläge wurden die Beschilderung des Radweges Richtung Schleuse/Staufstufe im Bereich Spitzenweg sowie die Installation einer Fuß-/Fahrradampel an der Kreuzung L75/Hauptstraße genannt. Eine Fuß-/Fahrradampel hätte darüber hinaus den Charme, die Attraktivität des Durchgangsverkehrs einzuschränken. Im Übrigen schlägt die Gruppe zur Ermittlung des Durchgangsverkehrs eine Verkehrserhebung in Spitzenzeiten, möglicherweise als Schulprojekt, vor.

Zum Abschluss des 2. Bürgerworkshops zeigte sich Bürgermeister Peter Werler erfreut, dass bereits gut verwertbare Ideen und Vorschläge zur Entscheidung und Beschlussfassung im Gemeinderat durch die einzelnen Gruppen erarbeitet wurden. Zum weiteren Vorgehen sollen nun zunächst die Ergebnisse der beiden Bürgerworkshops in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vorgestellt werden. Als weiteres Ziel nannte er, noch vor der Sommerpause die notwendigen Grundsatzentscheidungen, insbesondere in Bezug auf die Verlagerung der Festhalle, zu treffen.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich nochmals bei allen mitwirkenden Bürgerinnen und Bürgern für die Beteiligung und konstruktive Mitarbeit zur Entwicklung unserer Gemeinde.



Juli

Jugendhaus derzeit geschlossen Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche fand dennoch statt!

Das Jugendhaus musste, zunächst vorübergehend, aufgrund zunehmender Baufälligkeit des Gebäudes geschlossen werden. Nachdem am 21.06.2016 im Erdgeschoss heruntergefallene Decken-Gipsteile entdeckt wurden, ist eine sofortige Räumung des Gebäudes angeordnet worden. Weiterhin fand am 23.06.2016 eine Begehung mit dem Eigentümer des Hauses, Vertretern der Verwaltung und einem Baustatiker statt. Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen durfte das Gebäude nicht betreten werden.

Unsere Jugendreferentin Annette Lange war fortan in einer Räumlichkeit der Maria-Gress-Schule untergebracht, von wo aus sie die Jugendarbeit koordiniert. Demzufolge konnte auch das alljährliche Sommerferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen in unserem Ort in diesem Jahr stattfinden.



Bisheriges Jugendhaus der Gemeinde auf dem Anwesen Hauptstraße 74

Martin Gula neuer Mitarbeiter der Kämmerei



Der Gemeindeoberinspektor Martin Gula hat zum 01. Juli 2016 seinen Dienst bei der Gemeindeverwaltung aufgenommen.

Der Beamte wird fortan die Kämmerei als stellvertretender Kämmerer verstärken. Sein Tätigkeitsfeld erstreckt sich in erster Linie auf Aufgaben im Zusammenhang mit dem bei der Gemeinde bereits eingeführten

Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR). Daneben wird er für den Eigenbetrieb der Gemeinde, die Beteiligungsverwaltung und für Gebührenkalkulationen zuständig sein und bei der Haushaltsplanerstellung mitwirken.

Martin Gula absolvierte 2013 sein Studium für den gehobenen Verwaltungsdienst (Public Management) an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl, bevor er im direkten Anschluss als Mitarbeiter in der Kämmerei der Stadt Rheinau seine praktischen Erfahrungen sammeln konnte.

CDU-Fraktion beantragt Tempo 30

Der Gemeinderat befasste sich am 11.07.2016 mit dem Antrag der CDU-Fraktion auf Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Hauptstraße und der Hügelsheimer Straße.

Mit dem Antrag soll die Verwaltung zur Prüfung der unterschiedlichen Möglichkeiten zur Einführung von Tempo 30 auf der Hauptstraße und der Hügelsheimer Straße beauftragt werden. Als Grund des Antrages führte die CDU-Fraktion insbesondere die Ergebnisse der Bürgerumfrage und der Bürgerworkshops im Rahmen der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzepts und die dort geäußerten Wünsche der Bürger nach einer Verkehrsberuhigung auf den beiden Hauptdurchgangsstraßen an. Ferner beklagen die Anwohner immer wieder die Lärmbelästigung, welche nach der Umgestaltung der Ortsmitte zugenommen hat. In Bezug auf den Beschluss der Verkehrsministerkonferenz war sich der Rat einig, dass insbesondere im Bereich der Grundschule ein generelles Tempolimit von 30 km/h beantragt werden sollte.

Im Ergebnis folgte der Gemeinderat dem Antrag und beauftragte die Verwaltung mit der Prüfung der Einführung von Tempo 30 auf der Hauptstraße und der Hügelsheimer Straße.

Unterwasserarbeiten auf der Kläranlage



An der Kläranlage wurden umfangreiche Umbaumaßnahmen durchgeführt.

Am Belebungsbecken, in dem die Schmutzstoffe, die sich im Abwasser befinden, abgebaut werden, erfolgte die Installation einer neuen Belüftungsanlage. Mit dem Belüftungssystem wurde Sauerstoff in das Abwasser eingetragen, den die im Abwasser befindlichen Bakterien benötigen, um die

Schmutzstoffe abbauen zu können.

Bisher erfolgte der Sauerstoffeintrag über sogenannte Kreislaufbelüfter. Zukünftig wird der Sauerstoff über Belüfterplatten eingetragen, die auf dem Boden des Beckens installiert wurden. Auf Grund der Größe der Anlage konnte das Belebungsbecken nicht außer Betrieb genommen werden. Die Arbeiten, die unter Wasser ausgeführt werden mussten, wurden daher von Tauchern erledigt. Das Spezialunternehmen ist unter anderem in der Lage auch Bohrarbeiten unter Wasser durchzuführen. Die Arbeiten wurden inzwischen erfolgreich abgeschlossen.

August

Umgestaltung Ortseingang

Die Arbeiten zur Umgestaltung des Ortseingangs wurden im August, nach Beendigung der Betriebsferien der ausführenden Firma, wieder aufgenommen. Während der Schulferien wurden nun die Bushaltestellen umgestaltet. Für diesen Zeitraum erfolgte die Einrichtung von provisorischen Haltestellen. Parallel zu diesen Arbeiten fand die Verlegung der Stromkabel für die zusätzliche Straßenbeleuchtung statt.



Sanierung Wilhelmstraße



Mit den Arbeiten zur Sanierung der Wilhelmstraße wurde im August begonnen. Das Bild zeigt die Wilhelmstraße von der Kapellenstraße aus. Die Fahrbahndecke ist bereits teilweise entfernt. Am Anschlusspunkt des neuen Mischwasserkanals an den Kanal der Kapellenstraße erfolgten die Vorarbeiten für den neuen Anschluss.

Weitere Flüchtlinge eingetroffen

Im Wege der Anschlussunterbringung beherbergt die Gemeinde ab August weitere 17 Flüchtlinge in der Hügelsheimer Straße 8, Hauptstraße 55 und Neue Straße 10.

„Goldene Peitsche“ geht über Grünen Tisch



Das wichtigste deutsche Sprintrennen, die 146. Goldene Peitsche powered by Buda@turf ist am „Grünen Tisch“ entschieden worden. Der

im Besitz des Gestüt Höny-Hof stehende sechsjährige Wallach Donnerschlag hatte die Ziellinie als Erster überquert. Doch bei seinem Finish hatte er unter seinem Reiter

Marc Lerner den englischen Gast Watchable mit nach außen genommen. Der landete vorläufig auf Rang Vier. „Ohne diese Behinderung wäre ich ganz klar Dritter geworden“, sagte Watchable-Reiter Andreas Suborics. Die Rennleitung setzte deshalb gemäß der Rennordnung Donnerschlag auf den vierten Rang hinter Watchable. So fiel der Sieg einem weiteren Gast aus England zu, dem von Owen Burrows trainierten vierjährigen Schimmel Markaz. Zweiter wurde so Forgino, den Toni Potters betreut.

Es war eine schwierige Entscheidung, die zum Teil auf den Unmut der rund 7.800 Zuschauer bei hochsommerlichen Temperaturen am zweiten Tag der Großen Woche stieß.

September 26. September



Strahlende Gesichter trotz Regen nach dem 144. Longines Grosse Preis von Baden

Mit dem Versprechen, großen internationalen Sport und viel Glamour zu bieten, ist Baden Racing in die GROSSE WOCHE Baden-Baden auf der Galopprennbahn Iffezheim angetreten. „Wir haben Wort gehalten“, zog Jutta Hofmeister, die Geschäftsführerin des Rennveranstalters, Bilanz nach dem sechs Renntage umfassenden Meeting. „In den Hauptrennen hatten wir Sieger aus England, Frankreich und erstmals in der mehr als 150-jährigen Geschichte der Rennbahn sogar aus Polen“, so Hofmeister. Der nach zwölf Starts noch immer ungeschlagene polnische Derbysieger Va Bank machte den Auftakt im 61. Preis der Sparkassen Finanzgruppe, für den emotionalen Schlusspunkt sorgte der vierjährige Hengst Iquitos im 144. Longines Grosse Preis von Baden – ein erster Gruppe 1-Sieg für Trainer Hans-Jürgen Gröschel, Reiter Ian Ferguson und die Besitzergemeinschaft Stall Mulligan.

Stelle der Schulsozialarbeit wieder besetzt



Nachdem die Stelle in der Schulsozialarbeit seit Oktober 2015 nicht besetzt war, und es mehrerer Stellenausschreibungen bedurfte, hat **Anja Habermann** zu Beginn des neuen Schuljahres 2016/2017 ihren Dienst als Schulsozialarbeiterin an den Iffezheimer Schulen aufgenommen. Die Diplom-Pädagogin war bereits an der Handelslehranstalt in Rastatt als Schulsozialarbeiterin sowie als Lehrkraft an weiteren

Schulen tätig. In ihrer Eigenschaft als Schulsozialarbeiterin ist Anja Habermann neutrale Ansprechpartnerin für die Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie der Lehrkräfte.

Brandenburgtag 2016 in unserer Partnergemeinde Hoppegarten

Rund 120.000 Besucher waren am 03. und 04. September 2016 zum Brandenburg-Tag in unsere Partnergemeinde Hoppegarten (Märkisch-Oderland) gekommen.



Auch die Gemeinde Iffezheim reiste trotz der „Großen Woche“ mit einer kleineren Delegation zu diesem Großereignis und präsentierte sich an einem Aktionsstand mit Flyern, Prospekten und einem Kurzfilm. Bei herrlichem Sommerwetter fand die Präsentation unserer Kommune und die musikalischen Klänge der Parforcehornbläser viel Zuspruch und Interesse.



Das Fest des Bundeslandes, welches in Baden-Württemberg mit den Heimattagen vergleichbar ist, findet alle zwei Jahre statt und wurde von Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) eröffnet. Die Gemeinde Hoppegarten und das Land Brandenburg präsentierten sich zwischen Rathaus- und Rennbahngelände von ihrer besten Seite. An etlichen Aktionsständen stellten sich u.a. Politik, Wirtschaft und Ehrenamt des Landes den Besuchern vor. Neben kulinarischen Genüssen wurden den zahlreichen Zuschauern auf den einzelnen Bühnen ein umfangreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm geboten. Höhepunkt stellte das rund 14-minütige Feuerwerk am Samstagabend dar.

An dieser Stelle ein großes Kompliment und Lob an unsere Partnergemeinde, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und alle Verantwortlichen, welche dieses Landesfest zu einem tollen Erlebnis machten. Es war wirklich faszinierend und verdient höchsten Respekt, was die Gemeinde Hoppegarten

garten und das Land Brandenburg an diesen beiden Tagen auf die Beine gestellt haben.



Abschließend nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer aus Iffezheim für deren Engagement und die Mitwirkung zur gelungenen Repräsentation unserer Gemeinde. Einen großen Dank auch an unsere Freunde aus Hoppegarten für die herzliche Aufnahme und Gastfreundlichkeit während diesen Tagen. Wir freuen uns, dass die partnerschaftlichen Beziehungen unserer beiden Gemeinden aktiv gestaltet und gelebt werden und jederzeit ein guter Austausch stattfindet.

Guido Wolf zu Besuch auf der Rennbahn Minister informierte sich über Konzept und Infrastruktur der Iffezheimer Rennbahn

Der amtierende Minister für Justiz und Europaangelegenheiten Guido Wolf wohnte dem 144. Longines Großen Preis von Baden in Iffezheim bei. In seiner Ministerfunktion u.a. zuständig für Tourismus ließ er sich im Beisein von MdL Sylvia M. Felder und MdB Kai Whittaker durch Iffezheims Bürgermeister Peter Werler und Baden-Racing Geschäftsführerin Jutta Hofmeister das Konzept und die Infrastruktur der Iffezheimer Rennbahn erklären und nahm das Gelände in Augenschein. Der Minister zeigte sich sichtlich beeindruckt von der Atmosphäre auf Deutschlands schönster Rennbahn.



MdL Sylvia M. Felder, Minister für Justiz und Europaangelegenheiten Guido Wolf, MdB Kai Whittaker, Bürgermeister Peter Werler und Baden-Racing Geschäftsführerin Jutta Hofmeister (v.l.n.r.)

Aufhebung des Grundbuchamtes in Iffezheim



Notarin Monika Kämmerling bei einer ihrer letzten Amtshandlungen in Zusammenarbeit mit der Grundbuch-Ratschreiberin Gudrun Greß

Das Grundbuchamt der Gemeinde Iffezheim wurde am Montag, 12. September 2016 aufgehoben und dem Grundbuchamt Achern eingegliedert. Bei der Gemeinde Iffezheim wird ab diesem Zeitpunkt eine Grundbucheinsichtsstelle eingerichtet, um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, weiterhin Abschriften und Grundbuchauszüge aus dem Grundbuch zu erhalten und Einsicht in das elektronische Grundbuch zu nehmen.

Darüber hinaus wird die Gemeinde Iffezheim ihren Bürgerinnen und Bürgern einen besonderen Service gewährleisten, indem die langjährige Notarin Frau Kämmerling vom Notariat Rastatt einmal monatlich beim Grundbuchamt Iffezheim einen Amtstag durchführen wird. Die Termine werden rechtzeitig im Gemeindeanzeiger veröffentlicht.

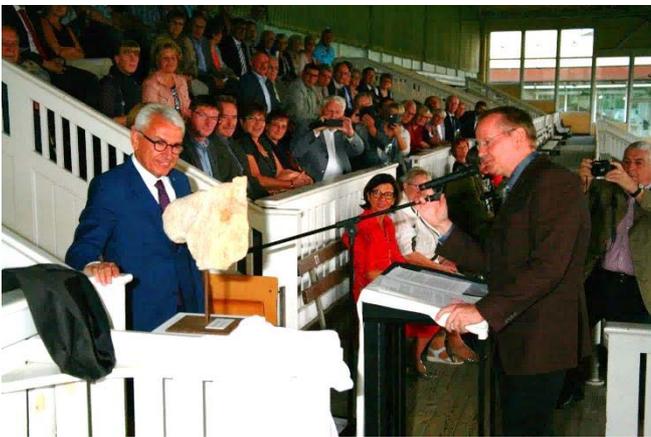
Partnergemeinden feiern 25-jähriges Jubiläum



Seit Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages am 03. Oktober 1991 sind die beiden Kommunen partnerschaftlich miteinander verbunden. Dieses Jubiläum wurde im Zuge eines mehrtägigen Besuchs und vor allem am Samstagabend, 24.09.2016 auf der Rennbahn in Iffezheim gebührend gefeiert. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit rund 180 geladenen Gästen ließen die beiden Bürgermeister Peter Werler und Karsten Knobbe hauptsächlich die Anfänge Revue passieren. Insbesondere begründet sich die Partnerschaft der beiden Kommunen durch Ihre Galopprennbahnen. So war es Iffezheims Bürgermeister a.D. Otto Himpel, dem

Im Jahre 1990 bei einer Fahrt ins Brandenburgische die Idee einer Partnerschaft zwischen Iffezheim und Hoppegarten in den Sinn kam und diese fortan vorantrieb und initiierte. Bis heute wird der Grundgedanke der Partnerschaft aktiv mit Leben gefüllt und umgesetzt.

Im jährlichen Wechsel besuchen sich gegenseitig Vertreter aus Verwaltung, Vereinen, sozialen Einrichtungen, Schulen und anderen kulturellen Vereinigungen zu einem regelmäßigen Austausch. Beide Bürgermeister zeigten sich in ihren Jubiläums-Ansprachen stolz, dass es über die vielen Jahre hinweg gelungen ist, eine verlässliche und vertrauensvolle Partnerschaft zu pflegen und diese stetig auszubauen. Belegt wird dies dadurch, dass in den vergangenen 25 Jahren auch auf persönlicher Ebene viele Freundschaften zwischen den Menschen beider Gemeinden entstanden sind. So versicherten beide Bürgermeister, dass auch der diesjährige Besuch einmal mehr zum Ausdruck bringt, dass diese kommunale Partnerschaft lebendig und zukunftsfähig ist.



Hoppegartens Bürgermeister Karsten Knobbe bedankte sich im Namen der Gemeinde Hoppegarten für die herzliche Gastfreundschaft und überreichte der Gemeinde Iffezheim als Präsent zur „silbernen Hochzeit“ den „Pferdekopf“ von Manfred Röther. Peter Werler resümierte zum Schluss seiner Laudatio, dass „es die Begegnungen mit Menschen sind, die das Leben lebenswert machen“. Einer der gegenwärtig tragenden Säulen der Partnerschaft ist Stefan Radach, Ortsvorsteher aus Dahlwitz-Hoppegarten. Bürgermeister Werler ehrte den jederzeit um die Partnerschaft bemühten „Kümmerer“ für sein Engagement und seinen Einsatz mit dem Iffezheimer Reiter.



Iffezheimer Parforcebläser



Die Iffezheimer Dorfmusikanten unter der Leitung von Thomas Müller

Für Gänsehautstimmung bei den Gästen sorgten neben den Klängen der Parforcehornbläser zum Abschluss des offiziellen Festaktes die „Iffezheimer Dorfmusikanten“ mit den Hymnen der beiden Bundesländer und der Nationalhymne. Im Rahmen des mehrtägigen Besuchs wurde mit der ange-reisten rund 60-köpfigen Delegation aus Hoppegarten u.a. am Donnerstag das Festspielhaus in Baden-Baden sowie am Freitag das Unterlindenmuseum mit dem Isenheimer Altar in Colmar besichtigt. Ebenfalls durften sich unsere Freunde aus Hoppegarten im Anschluss an den Besuch des Unterlindenmuseums bei einer Stadtführung in Colmar insbesondere ein Bild von den gut erhaltenen architektonischen Fachwerkbauten, der wunderbaren Altstadt, der Madonna im Rosenhag und Klein-Venedig machen. Der Samstagmorgen begann mit dem traditionellen Vergleichsschießen der Bürgermeister im Iffezheimer Schützenhaus. Anschließend führte Bürgermeister Peter Werler alle Interessierten durch Iffezheims schönste Gassen und informierte über die aktuellen Geschehnisse und Einrichtungen im Ort. Höhepunkt des Besuchsprogramms bildete wie bereits ausgeführt der Partnerschaftsabend in der Geldermann-Lounge auf der Rennbahn mit einem gemeinsamen Abendessen und einem be-rauschenden Feuerwerk. Es war wieder einmal ein sehr erlebnisreicher und von der Sonne verwöhnter Partnerschaftsbesuch. Schöne Stunden, in denen neue Bekanntschaften entstanden und viele Kontakte geknüpft worden sind liegen hinter uns.

Die Gemeinde bedankt sich nochmals recht herzlich bei allen mitwirkenden Vereinen, Gastgeberfamilien, den Parforcehornbläsern, den Iffezheimer Dorfmusikanten und bei all denjenigen, die zu einem guten Gelingen des Partnerschaftsbesuchs beigetragen haben. Ein besonderer Dank auch an alle Mitreisenden aus unserer Partnergemeinde Hoppegarten, für das herzliche und harmonische Miteinander. Ganz besonders danken wir auch für die Herausgabe der hervorragenden Partnerschafts-Zeitschrift anlässlich des diesjährigen Jubiläums sowie die kulturellen Beiträge unserer Partnergemeinde zur Abrundung des Rahmenprogramms.



Eindrücke des Partnerschaftsabends:



Alle Bilder über den gesamten Besuch unserer Gäste aus Hoppegarten sind im Rathaus (Hauptamt) kostenlos auf CD erhältlich.

Wir freuen uns schon heute auf den Gegenbesuch in Hoppegarten im kommenden Jahr!

Oktober
OKROPPEL

Verabschiedung des Gemeinderats Thomas Kronimus und Nachrückung von Martin Schäfer



Scheidendes Gemeinderatsmitglied Thomas Kronimus, Bürgermeister Peter Werler und das neue Ratsmitglied Martin Schäfer (v.l.n.r.)

Der Gemeinderat verabschiedete am 17.10.2016 Mitglied Thomas Kronimus, welcher durch Wegzug bzw. Verlegung seines Hauptwohnsitzes aus dem Gemeinderat ausschied. An seine Stelle rückt Herr Martin Schäfer als nächste Ersatzperson aufgrund des Ergebnisses der Kommunalwahl vom 25. Mai 2014 in der Freien Wählergemeinschaft Iffezheim nach.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung festgestellt, dass bei Martin Schäfer keine Hinderungsgründe für ein Nachrücken in den Gemeinderat bestehen. Er rückte deshalb mit sofortiger Wirkung nach und wurde in der Sitzung durch Bürgermeister Peter Werler verpflichtet und auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten hingewiesen. Darüber hinaus hat das Gremium beschlossen, dass Martin Schäfer den Sitz von Thomas Kronimus im Umweltausschuss des Gemeinde-

rates und den Sitz der Stellvertretung von Andrea Winkler im Bauausschuss übernehmen wird.

Fleißige Helfer unterwegs

Wie in jedem Jahr vor dem Frühling und der Winterzeit, trafen sich auch in diesem Jahr Ende Oktober die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Obst- und Gartenbauvereins Iffezheim zum gärtnerischen Arbeitseinsatz an den örtlichen Blumenbeeten. Pünktlich um 9 Uhr in der Frühe teilte Obmann Martin Meier die einzelnen Teams zum Einbringen der Winterpflanzen ein.



Die Gemeinde dankt dem Obst- und Gartenbauverein für ihre jährlichen Arbeitseinsätze, ohne die unser Ort, insbesondere unsere Ortseingänge, nicht stets in neuem Glanz erscheinen würden.

Kindergartenbedarfsplan verabschiedet

Am 17.10.2016 beschloss der Gemeinderat den Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2016/2017.

Bedingt durch den Zuzug junger Familien in das Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“, steigende Geburtenraten und nicht zuletzt durch die Zuweisung von Flüchtlingen übersteigt der Betreuungsbedarf in Iffezheim das vorgehaltene Angebot. Vor allem im U3-Bereich besteht ein beträchtliches Defizit.

In den vergangenen Jahren reagierten die kath. Kirchengemeinde Iffezheim-Ried als Trägerin der Einrichtungen sowie die politische Gemeinde durch Umstrukturierungsmaßnahmen im Betreuungsangebot sowie durch einen Anbau an der Einrichtung St. Christophorus auf die gestiegene Nachfrage nach Kleinkindbetreuung. So ging die Einrichtung St. Christophorus ab Oktober mit einer neuen Krippengruppe für 10 Kinder unter 3 Jahren an den Start.

Trotzdem kann der bestehende Bedarf nicht gedeckt werden. Zum 01.09.2016 bestand ein Defizit von 55 Plätzen im Kindergartenbereich. Der Anspruch, jedem Kind, für das Betreuung nachgefragt wird, einen Betreuungsplatz garantieren und zusätzlich auch eine Förderung auf qualitativ hohem Niveau anbieten zu können, machte eine „große Lösung“ notwendig.

Eine Erweiterung des bestehenden Angebots wäre durch einen Anbau an der Einrichtung St. Martin realisierbar. Alternativ könnte der Bedarf durch einen Neubau an einem 3. Standort gedeckt werden.

Laut Aussage des Architekten Wolfgang Mink können durch eine Unterkellerung im Kindergarten St. Martin drei zusätzliche Kellerräume sowie ein Mehrzweckraum entstehen. Für die Unterkellerung ist mit Kosten i.H. v. ca. 155.000 Euro zu rechnen. Die Gesamtkosten der Erweiterung inkl. Unterkellerung belaufen sich nach der Kostenberechnung (DIN 276)

auf 2,016 Millionen Euro. Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung am 28.11.2016 die Erweiterung der Kindertageseinrichtung „St. Martin“ inkl. einer Unterkellerung des Anbaus auf Grundlage der vorliegenden Planung.

„Jugendfreundliche Vereine“ gewürdigt



Fünf Iffezheimer Vereine wurden im Rahmen des HaLT (= Hart am Limit)-Projektes durch den Landkreis zum „Jugendfreundlichen Verein“ zertifiziert. In einer kleinen Feierstunde fand am Mittwoch, 19.10.2016 die Zertifikatsübergabe im Rathaus statt. Auf Initiative der Gemeindeverwaltung haben sich der DRK-Ortsverein, die Kolpingfamilie, der Schützenverein, der Obst- und Gartenbauverein sowie der Frauenchor CHORissimA dazu entschlossen, sich zum „Jugendfreundlichen Verein“ zertifizieren zu lassen. Die Vereine haben hierbei einen Prozess durchlaufen, in welchem insbesondere die Einhaltung von Regeln für die Vereinsarbeit im verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol im Sinne des Jugendschutzgesetzes erarbeitet und festgelegt wurden. Unterstützt wurden die Vereine dabei von Gudrun Pelzer, kommunale Suchtbeauftragte beim Landratsamt Rastatt sowie dem Leiter der Fachstelle Sucht Rastatt und Baden-Baden, Wolfgang Langer. Gudrun Pelzer zeigte sich stolz, dass mit den fünf Iffezheimer Vereinen im Landkreis nunmehr rund 80 Vereine seit Einführung des HaLT-Projektes zertifiziert sind.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen mitwirkenden Vereinen und deren Vereinsmitgliedern und gratuliert zur Zertifizierung als „Jugendfreundlicher Verein“.

Ehepaar Einbock feierte „Gnadenhochzeit“



Elfriede und Hugo Einbock

Bürgermeister Peter Werler konnte am 18.10.2016 dem Ehepaar Elfriede und Hugo Einbock zum 70. Hochzeitstag

gratulieren. Das Ehepaar hatte sich am 14. September 1946 das Ja-Wort gegeben und feierte damit in diesem Jahr den 70. Hochzeitstag, im Volksmund auch als Gnadenhochzeit bekannt. Dieses sehr seltene und außergewöhnliche Ereignis nahm Bürgermeister Peter Werler zum Anlass, dem Ehepaar die besten Glückwünsche und ein Präsent der Gemeinde Iffezheim zu überbringen und seine Gratulation auszusprechen. Für die Zukunft wünschte der Bürgermeister Elfriede und Hugo Einbock noch viele weitere gemeinsame und vor allem gesunde Jahre. Im Übrigen durfte er den Jubilaren auch eine Urkunde von Herrn Ministerpräsident Kretschmann mit den besten Wünschen des Landes Baden-Württemberg überreichen

November
MOAGWUPGL

Vernissage anlässlich der Foto-Wanderausstellung zum Jubiläum der Lebenshilfe

-Ausstellung im Rathaus vom 04.11.-29.11.2016

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit geladenen Gästen eröffnete Bürgermeister Peter Werler am Donnerstag, 03.11.2016 gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Frank Breuninger die Foto-Wanderausstellung der Lebenshilfe der Region Baden-Baden – Bühl – Achern e.V. im Iffezheimer Rathaus. Wir haben nicht lange gezögert und sofort zugesagt, als die Anfrage der Lebenshilfe zur Ausstellung in den Räumlichkeiten unseres Rathauses bei uns eingegangen ist, betonte Werler in seiner Begrüßungsrede. Wir möchten diese segensreiche Arbeit unterstützen. Die ausgestellten Bilder zeigen verschiedene Persönlichkeiten mit purer Lebensfreude. Es macht Spaß, sich die einzelnen Bilder und vor allem die einzigartigen Persönlichkeiten anzusehen, so der Bürgermeister. Er zitierte in diesem Zusammenhang das Zitat von Ted Grant, "Wenn du Menschen in Farbe fotografierst, dann fotografierst du Ihre Kleidung. Wenn du sie in Schwarz-Weiß fotografierst, dann fotografierst du Ihre Seelen." Nichts beschreibt die ausgestellten Bilder besser, diese Lebensfreude tut unseren Räumlichkeiten gut. Die Integration von Menschen mit Handicap sei eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe der wir uns stellen müssen.



Frank Breuninger bedankte sich zunächst für die Möglichkeit der Ausstellung in Iffezheim. Es sei ein schönes Gefühl, dass die Resonanz in den einzelnen Gemeinden so groß gewesen ist, wenngleich man wie beispielsweise Iffezheim, nicht primär zum Einzugsgebiet gehöre. Der Fotografin Laila Weber sei mit den Schwarzweiß-Aufnahmen etwas Besonderes gelungen. Die Porträts und die Mimik der Menschen zeigen Gefühle und eröffnen Wünsche. Es sind wunderbare

Aufnahmen entstanden, welche einen Einblick in das Seelenleben der Menschen geben, betonte Breuninger. Mit den Fotos soll gezeigt werden, dass bei den Portraitierten besondere Persönlichkeiten hinter den Menschen stehen. Ihre Wünsche, Träume, Ängste und Sorgen sind denen von Menschen ohne Behinderung ähnlich. Abschließend bedankte er sich bei dem ganzen Team der Lebenshilfe für deren Engagement und Arbeit und lud die Gäste ein, alle ausgesellten Portraits der 50 Persönlichkeiten in den Fluren des Rathauses zu bewundern. Die Ausstellungen sind an zwölf verschiedenen Städten und Gemeinden in der Region zu besichtigen. Im Rathaus Iffezheim waren die Werke vom 04.11. – 29.11.2016 ausgestellt.

Weitere Infos zur Foto-Wanderausstellung finden Sie unter <http://www.lebenshilfe-bba.de>

Gemeindeehrennadel für Siegbert Heier



1. Vorsitzender des DRK Ortsvereins Anton Stüber, Siegbert Heier und Bürgermeister Peter Werler (v.l.n.r.)

Bürgermeister Peter Werler hatte im Rahmen des Festbanketts anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums des DRK-Ortsvereins Iffezheim am Samstag, 05.11.2016 die Ehre, deren Mitglied Siegbert Heier mit der Gemeindeehrennadel auszuzeichnen. Siegbert Heier hatte sich die Auszeichnung insbesondere durch seine langjährigen Tätigkeiten als Kassier (1966-1976), 2. Bereitschaftsleiter (1976-1979) und 1. Bereitschaftsleiter (1979-2001) verdient. Darüber hinaus ist er seit 1973 Ausbilder für Erste-Hilfe-Kurse und führte in dieser Zeit regelmäßig Kurse für Iffezheimer Einwohner und Vereinsmitglieder durch. Auch Kurse für diverse Firmen sowie zum Erhalt des Führerscheins runden sein Handeln während der vielen Jahre ab. Bürgermeister Werler betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Ehrenamts, entsprechend sind daher Personen auszuzeichnen, die sich in besonderem Maße für die Gemeinschaft einsetzen. Solch eine Person ist Siegbert Heier würdigte der Rathauschef. Sein Handeln und sein Einsatz ist nachahmenswert, verdient hohe Anerkennung und Respekt. Werler dankte Siegbert Heier im Namen der gesamten Einwohnerschaft für sein segensreiches Handeln und überreichte ihm eine Urkunde und die Ehrennadel der Gemeinde Iffezheim.

Die Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Iffezheim wird gemäß der Richtlinien vom 01.01.2004 denjenigen Personen zuteil, die sich durch herausragende bürgerschaftliche Leistungen um das Wohl der Gemeinde Iffezheim und ihrer Einwohner besonders verdient gemacht haben. Die Entscheidung über die Verleihung der Ehrennadel erfolgt durch Beschluss des Gemeinderates.

Neubau Bachstraße 1

Der Gemeinderat beschloss am 07.11.2016 nunmehr die Auftragsvergabe zum Bau eines Neun-Familien-Wohnhauses zur Unterbringung von Flüchtlingspersonen in der Bachstraße 1 an die Firma Weissenburger aus Rastatt. Die Auftragssumme beträgt 1.676.870,74 Euro, die Bauzeit wird mit rund 14 Monaten angenommen. Baubeginn soll noch im Dezember 2016 sein.

Kunst am Baum



In der Nähe des Schützenhauses im Oberwald zierte seit Ende Oktober ein Holz-Kunstwerk in Form einer Eule, geschnitzt aus einem abgestorbenen Eichenstamm, den Eingangsbereich zum Trimm-Dich-Pfad. Bei dieser Eiche bestand die Gefahr, dass morsche Äste auf Fußgänger oder parkende PKWs herunterbrechen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde daher die Eiche gekappt. Revierleiter Norbert Kelm hatte jedoch die Idee, den Baum nicht ganz zu entfernen, da der Stamm noch fest im Boden verwurzelt ist. Es wurde daher ein Motorsägeschnitzer aus Baden-Baden mit der künstlerischen Gestaltung des Stammes beauftragt. Das noch im Boden verwurzelte Holzkunstwerk kann nun in den kommenden Jahren von Erholungssuchenden betrachtet werden. Es ist jedoch vergänglich, da bewusst auf

einen konservierenden Farbanstrich verzichtet wurde, um durch die Witterungseinflüsse einen silber-grauen Farbton zu erreichen.

Breitbandversorgung in Iffezheim

Zur Erstellung einer notwendigen Konzeption für eine zusammenhängende Breitbandversorgung für die Bereiche des Neubaugebietes „Nördlich der Hauptstraße“, des bestehenden Gewerbe-/Industriegebietes und der geplanten Erweiterung des Gewerbe-/Industriegebietes wurde das Büro tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH seitens des Gemeinderates beauftragt. Das Konzept, welches aufgrund der räumlichen Nähe auch die Versorgung der Maria-Gress-Schule und der Astrid-Lindgren-Schule beinhalten soll, ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln und dient als Grundlage für die Ausschreibung des Netzbetriebes.

Dezember
Desewpel

Umgestaltung Ortseingang nimmt Form an



Die Arbeiten zur Umgestaltung des Ortseingangs gingen im Dezember weiter voran. Die Pflanzung der Staudengewächse war größtenteils abgeschlossen. Nun erfolgte die Pflanzung der Bäume im nördlichen

Bereich der Hauptstraße. Die noch teilweise ausste-

hende Einsaat der Rasenflächen kann jahreszeitbedingt erst im kommenden Frühjahr erfolgen.

Im Wohngebiet „Nördlich der Hauptstraße“ wird indes ein Lärmschutzwand und der Wohnbebauung ein Landschaftspark eingerichtet. Neben der Errichtung von Spielplätzen ist auch vorgesehen eine Bepflanzung mit Bäumen durchzuführen. Bei der Umgestaltung des Ortseingangs mussten einige Bäume entfernt werden. Diese wurden ausgegraben und nun wieder im Bereich des Landschaftsparks eingepflanzt.

Ehrungsabend der Gemeinde

Am Mittwoch, 07.12.2016 führte die Gemeinde Iffezheim traditionell den Ehrungsabend in der feierlich geschmückten Festhalle durch. In üblicher Weise wurden neben den Blutspenderinnen und Blutspendern in diesem Jahr insbesondere zahlreiche Sportlerinnen und Sportler geehrt.



Geehrte Blutspender/Innen

Bürgermeister Werler hob in seiner Laudatio die Wichtigkeit ehrenamtlichen Engagements heraus. Mit dem Zitat des römischen Philosophen und Staatsmann Cicero „Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen“ eröffnete er seine Rede und schloss in seinen Dank all die außerordentlich vielen Menschen in der Gemeinde ein, welche sich ehrenamtlich, egal in welchem Bereich, engagieren.

Neben den Blutspenderinnen und Blutspendern dankte er im Jubiläumsjahr des Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Iffezheim allen Mitgliedern für deren Dienst für das Allgemeinwohl und die Mitmenschen in der Gesellschaft während der letzten 50 Jahre. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass mit Rüdiger Banzhaf in diesem Jahr auch der 20.000 Blutspender in Iffezheim registriert werden konnte. Den Sportlerinnen und Sportlern gab er mit auf den Weg, dass „Trainingseinsatz, Übung, Fleiß und Ehrgeiz die Basis für die erfolgreiche Ausübung einer Tätigkeit sind“. Peter Werler zeigte sich stolz, viele junge und talentierte Personen und Mannschaften für ihre herausragenden Leistungen, sei es im sportlichen, musikalischen oder kulturellen Bereich auszeichnen zu können.



Bürgermeister Peter Werler überreichte Herrn Friedhelm Schneider den „Iffezheimer Reiter“

Eine besondere Ehre wurde an diesem Abend dem „Gesicht“ der Anglerkameradschaft Iffezheim zu teil. Der langjährige Vorsitzende Friedhelm Schneider bekam den „Iffezheimer Reiter“ für sein über 40-jähriges Wirken in der Vorstandschaft der Anglerkameradschaft durch Peter Werler überreicht. Dieser betonte, dass es Dank und Anerkennung verdient, einen Verein in einer derart verantwortungsvollen und zeitraubenden Position über diesen Zeitraum zu führen. Friedhelm Schneider hat die Anglerkameradschaft Iffezheim zu dem gemacht, was sie heute ist, lobte Werler. Mit einem allgemeinen Dank an die Vereine, die Mitglieder des Gemeinderates und die ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde schloss der Bürgermeister den offiziellen Teil und lud im Anschluss zu einem Umtrunk ein.

Die musikalische Umrahmung wurde in diesem Jahr von Gemeindekämmerer Joachim Falk am Piano und Tobias Zeller am Saxophon übernommen. Mit auffrischernder Jazz-Musik und mitreißenden Klängen begeisterten sie das Publikum.



Joachim Falk und Tobias Zeller (v. l.)

Hochinteressant stellte darüber hinaus die Castingsportgruppe der Anglerkameradschaft Iffezheim unter der Leitung von Andreas Kirchner die Sportart Casting vor. Die anwesenden Gäste konnten dadurch einen guten Einblick in diese bemerkenswerte Sportart bekommen, deren Sportlerinnen und Sportler jährlich am Ehrungsabend zahlreiche Auszeichnungen erhalten.



Castingsportgruppe der Anglerkameradschaft Iffezheim

*Iffezheim
...liegt gut im Rennen*

Im Einzelnen wurden Mitglieder nachfolgender Vereine für ihre Erfolge geehrt:

Turnverein / Leichtathletik



Tennisclub



Fußballverein



Anglerkameradschaft / Casting



Herzlichen Glückwunsch!

Schützenverein



Karate Dojo Makoto Baden-Baden e.V.



Windsurfingclub



Kleintierzuchtverein



Musikverein



Tischtennisclub



Freiwillige Feuerwehr
Träger des Feuerwehrleistungsabzeichens in „Bronze“



MEDIENHAUS IFFOTHEK



Allgemeines

Momentan sind 1.479 Kunden bei der Iffothek registriert. Ihnen stehen 12.881 physische Medien zur Verfügung. Hinzu kommen 10 Datenbanken und mehr als 9000 EMedien via Onleihe-Verbund „eBooks & more“,

Die beliebtesten Medien 2016 waren „Gefährliche Liebe“ von E.L James im Belletristik-Bereich, „Backen lernen“ von Caroline Bretherton bei der Sachliteratur, „Der kleine Drache Kokosnuss“ bei den jüngsten Lesern und „So spielt das Leben“ bei den DVDs.

Unsere TOP-Leser 2016 (höchste Ausleihe) sind:

1. **Fatna-Feé Hamraoui**
2. **Claudia Leuchtner**
3. **Katrin Oberle**
4. **Tanja Fischer**
5. **Antonella Bechthold**

der letzten Geschichte, die vorgelesen wurde, bastelte die Gruppe ein letztes Mal eine Popcorn-Tüte, die auch sofort zum Einsatz kam. Nachdem die Tüten gefüllt wurden, durfte sich die Reisegruppe einen Kinderfilm ansehen.



„Das magische Baumhaus“



Theater Knuth

Am 12.05.2016, 16 Uhr konnten 30 Kinder im St. Martin Kindergarten in Iffezheim das Figurentheater „Das magische Baumhaus“ von Theater Knuth bestaunen. Da am Hofe von König Artus die Musik und Lebensfreude vertrieben wurde, erteilten Roter Ritter Anne und Philipp den Auftrag in die magische Anderswelt zu gehen, um dort nach dem sagenhaften Wasser der Erinnerung und Fantasie zu suchen. Nur ein Becher dieses Wassers kann Camelot und die

Ritter der Tafelrunde retten. Das Theaterstück gefiel den Kindern sehr gut. Besonders begeistert sahen sie am Ende des Stücks die einzelnen Figuren und das Bühnenbild an.

Geschichten-Schnitzeljagd der Iffothek für Familien! Leseratten auf Schnitzeljagd.

Aus der Boston Public Library stammt die eigentliche Idee des Story Walk. Bei dieser Geschichten-Schnitzeljagd führen



an Leseorten einzelne Hinweise die Kinder zur nächsten Fundstelle. In Iffezheim führt die Schnitzeljagd über acht Stationen. Der Start ist an der Außenseite der Iffothek. Im Rahmen des fünfjährigen Bestehens der Iffothek, erarbeiteten zwei Mitarbeiterinnen der Bücherei die Geschichten-Schnitzeljagd, die sie mit 15 Kindern kreuz und quer durch den Ort führte.

Es war aber nicht die einzige Möglichkeit, die Geschichte zu lesen. Bis zum 30. Mai war die Geschichte in den Schau Fenstern der teilnehmenden Geschäfte zu sehen. Somit konnten Familien in den Pfingstferien gemeinsam die Abschnitte entdecken. So wurde der Familienspaziergang zu einem abwechslungsreichen Erlebnis!



Autorenlesung Susanne Fröhlich

Am 27.11.2016 las Frau Susanne Fröhlich vor 76 Gästen in der Bénazet-Tribüne aus ihrem neuen Buch „Feuerprobe“.





Über das Buch:

„Andrea Schmidt ist überglücklich! Paul hat ihr zum 50. Geburtstag eine Kreuzfahrt geschenkt und ihr damit einen absoluten Traum erfüllt! Aber unbeschwert kann sie die Vorfreude nicht genießen, dafür gibt einfach zu vieles, was ihr Kopfzerbrechen bereitet. Ihre demente Mutter und deren Pflegerin Malgorzata scheinen merkwürdige Geheimnisse zu haben, ihr Sohn Mark hängt nach knapp bestandenem Abitur nur noch zu Hause rum, und ihre Freundin Sabine hat ein riesiges Problem wegen ihres Alters. Aber das ist bei weitem noch nicht alles: Paul möchte auch seine zickige Tochter Alexa mit aufs Schiff nehmen und verrät zudem nicht, wohin die Reise geht. Andrea hat also alle Hände voll zu tun und muss dabei vor allem eins: die Nerven behalten!“ (www.fischerverlage.de/buch/feuerprobe/9783810530233).

Nach der Lesung beantwortete Susanne Fröhlich Fragen aus dem Publikum. Anschließend konnten die Besucher Bücher von ihr erwerben und danach von der Autorin signieren lassen.

Familiensonntag



Zum dritten Mal lud das Iffothek-Team Familien zum „Piratenstarken Familiensonntag“ in die Bücherei. Die „Iffothek-Kinder“ spielten das Theaterstück „Peppo und Pepino“ vor zahlreichem Publikum. Verschiedene Bastelaktionen forderten Kreativität für die ganze Familie.

Die Kombüse sorgte für das leibliche Wohl. Beim Piraten-Quiz konnten die jungen Seefahrer gegen ihre Eltern antreten. Natürlich stellten die kleinen Abenteurer die Eltern in den Schatten.





Die TOP-25 Bücher der Iffothek

Top 1 – 25

1. Gregs Tagebuch – Von Idioten umzingelt, Jeff Kinney
2. Ingo Siegner, Kinderbuch
3. Conni-Bücher
4. Dora Heldt
5. Dampfnudelblues + 3 Bände, Rita Falk,
6. Nele Neuhaus
7. Geheimes Verlangen, Band 1 Gefährliche Liebe Bd 2: Shades Of Grey, E. L. James
8. Tommy Jaud
9. Ein ganzes halbes Jahr, Jojo Moyes,
10. Riley, Lucinda: Das Orchideenhaus Riley, Goldmann; Auflage: Goldmann (3. Mai 2011)
11. Link, Charlotte: Im Tal des Fuchses
12. Tiere, Simon Beckett,
13. Der Augensammler, Sebastian Fitzek, Droemer HC (1. Juni 2010)
14. Baden-Badener Roulette, Rita Hampp, Emons Verlag; Auflage: 1 (29. März 2011)
15. Papa, der Wein korkt, Kathryn Borel, Ullstein Taschenbuch 12. Mai 2010)
16. Gut gegen Nordwind, Daniel Glattauer, Goldmann (Juli 2008)
17. Gute Geister, Kathryn Stockett, btb Verlag (10. September 2012)
18. Nachricht von dir, Guillaume Musso, Piper (11. Juni 2013)

19. Glückskekse, Anne Hertz, Knauer TB (1. Januar 2006)
20. Lackschaden, Susanne Fröhlich, FISCHER Taschenbuch; Auflage: 4 (20. Juni 2013)
21. Mieses Karma, David Safier, Rowohlt Taschenbuch Verlag; Auflage: 1 (1. September 2010)
22. Schutzpatron: Klüftingers sechster Fall, Volker Klüpfel / Michael Kobr, Piper (21. Mai 2011)
23. Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand, Jonas Jonasson, carl's books /Randomhouse (August 2011)
24. Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner, Kerstin Gier, Bastei Lübbe (Bastei Lübbe Taschenbuch) (11. Oktober 2013)
25. Frau Ella, Florian Beckerhoff, Ullstein (13. Oktober 2010)

INTEGRATION

Erstes Ehrenamtstreffen der Flüchtlingshilfe in Iffezheim

Am Mittwoch, den 08.06.2016 lud die neue Integrationsbeauftragte Karolina Smigielski interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung ins Erdbeercafé ein, um sich über die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe auszutauschen. Es war höchst erfreulich zu sehen, dass dieser ersten Einladung zahlreiche Interessierte gefolgt sind. Dank der Unterstützung der Familie Huber bei der Bereitstellung des Veranstaltungsortes sowie kostenfreien Getränken entstand eine lockere Runde mit vielen spannenden Gesprächen. Auch ließ sich der Bürgermeister Peter Werler nicht die Gelegenheit nehmen, dem Treffen beizuwohnen, um für etwaige Fragen zur Verfügung zu stehen.



Am Ende des Abends entstanden bereits die ersten Arbeitskreise zu einzelnen Interessenschwerpunkten, wie Frauencafé, Deutschförderung, Hausaufgabenhilfe, Hilfe bei Arbeit-

und Ausbildungssuche. Auch wurde gleich der Besuch der Ausbildungsmesse in Rastatt sowie die Veranstaltung eines Willkommensfestes beschlossen.

Willkommensfest an der Grillhütte – ein wunderbarer Nachmittag für Groß und Klein!

Am 15. Juli fand an der Grillhütte ein von der Gemeinde mit Hilfe von Ehrenamtlichen organisiertes Willkommensfest für Flüchtlinge und Einheimische statt.

Viele Neubürger feierten zusammen mit Iffezheimern ein farbenfrohes und schönes Grillfest. Es wurde ein bunter und gemüthlicher Nachmittag mit vielen interessanten Gesprächen und neuen Freundschaften. Unter dem Motto „Grillen mit Freunden“ brachten Einheimische und Neubürger selbst zubereitete Speisen mit, so dass ein riesiges internationales Buffet entstanden war, welches keine Wünsche offen ließ.



SPENDENKONTO für Flüchtlingsarbeit
IBAN: DE25665623000002005611
BIC: GENODE61IFF



Zuteilung neuer Personen durch das Landratsamt

Am 19.07.2016 kam es erneut zur Zuweisung von Einzelpersonen durch das Landratsamt Rastatt. Hierbei handelt es sich um Einzelpersonen aus Syrien, die eine Unterkunft in der Hügelsheimer Straße bezogen. Alle neu zugeteilten Personen sind anerkannte Flüchtlinge und haben eine Bleibeperspektive.

Bezug des Anwesens „Neue Straße“

Aufgrund der Ankündigung von neuen Zuweisungen durch das Landratsamt Rastatt sowie der Erwartung von Nachwuchs in einer Flüchtlingsfamilie mussten im August und den folgenden Monaten innerhalb der Gemeinde einige Umzüge erfolgen.

So wurde im ersten Schritt das neu erworbene Anwesen in der Neuen Straße von einer bereits seit längerem in Iffezheim wohnhaften Flüchtlingsfamilie bezogen.

Start der wöchentlichen Deutschförderung



Die bereits am Ehrenamtlichen-Treffen geplante Deutschförderung hatte im August schließlich seinen Startschuss. Seitdem findet zweimal wöchentlich eine Deutschförderung für Flüchtlinge in der Iffothek statt.

Diese bietet den Neubürgern eine dringend benötigte zusätzliche Hilfestellung zu den offiziellen Integrationskursen in Rastatt und Baden-Baden und ist für alle Interessierten offen.

Zuteilung mehrerer Einzelpersonen aus Syrien und Eritrea

Durch das Landratsamt Rastatt wurden der Gemeinde am 30.08.2016 erneut sechs Geflüchtete zugewiesen. Hierbei handelte es sich um Einzelpersonen aus Syrien und Eritrea, die Unterkünfte in der Hauptstraße und der Hügelsheimer Str. bezogen. Bei allen Personen handelt es sich um anerkannte Flüchtlinge mit Bleibeperspektive.

Weitere Belegung im Anwesen in der Neuen Straße

Durch das Landratsamt Rastatt wurden der Gemeinde Iffezheim im September erneut geflüchtete Personen zugewiesen. Diesmal handelte es sich um eine 9-köpfige Familie aus Syrien, darunter sieben Kinder.

Alle Personen sind anerkannte Flüchtlinge und haben sich mittlerweile gut in das Gemeindeleben integriert. Dies auch dank der vielen ehrenamtlichen Helfer, die unsere Neubürger sehr herzlich willkommen heißen haben und bis heute mit sehr viel Engagement unterstützen.

Start der Frauencafés

Im gleichen Monat am Donnerstag, den 22.09.2016 fand unter großer Beteiligung das erste Treffen unseres internationalen Frauencafés von in der Iffothek statt.

Bei Kaffee, Kuchen und mitgebrachten internationalen Köstlichkeiten wurde es ein sehr gemütlicher und schöner Vormittag für alle Beteiligten. Man war sich schnell einig, dass diese Treffen eine Wiederholung verdienen.

Seitdem findet unser Frauencafé zu unterschiedlichen Themen (Weihnachtsbäckerei, Laternenbasteln, Kochen) im regelmäßigen Rhythmus einmal monatlich statt.

Beschluss über Bauvorhaben „Bachstraße 1“

Die Aufnahmekapazitäten der Gemeinde sind komplett ausgeschöpft. Daher beschließt der Gemeinderat am 26.09.2016 die Realisierung des Bauvorhabens „Bachstraße 1“.

Weitere Umzüge innerhalb der Gemeinde

Der Gemeinde stand Zwillingsnachwuchs bevor. Aufgrund der bevorstehenden Vergrößerung einer Flüchtlingsfamilie, die bereits seit Ende 2015 in Iffezheim wohnhaft ist, mussten weitere Umzüge innerhalb der Gemeinde erfolgen. In diesem Zuge wurde die letzte noch freie Wohnung in der Neuen Straße auch bezogen.

Damit war das Haus komplett belegt, so dass zum heutigen Zeitpunkt drei Familien mit insgesamt 12 Kindern im neu erworbenen Haus in der Neuen Straße wohnhaft sind.

Frauencafé unter dem Motto „Laternenumzug“

Am 27.10.2016 fand schließlich das zweite Treffen des Frauencafés statt. Diesmal stand neben Kaffee, Kuchen und geselligem Beisammensein auch ein kommandes Ereignis im Mittelpunkt: Der Laternenumzug am 11.11.2016 in Iffezheim. In diesem Sinne wurden fleißig Laternen für und mit den Kindern zusammen

gebastelt, welche diese dann für den Umzug nutzten.



Café International

Am 08.11.2016 fand das erste Treffen des Café International im Kolpinghaus statt.

Bei Kaffee, Kuchen sowie syrischen Leckereien kamen Flüchtlinge und Iffezheimer schnell in Kontakt. Mit einer herzlichen Begrüßung durch den Pfarrer Dafferner wurde ein gemütlicher Abend eingeleitet mit vielen interessanten Gesprächen und neuen Begegnungen.



Begegnungsstätte für Flüchtlinge und Iffezheimer

Die Termine des Café International werden regelmäßig im Gemeindeanzeiger sowie auf der Homepage der Gemeinde angekündigt!

St. Martins Umzug



Am 11.11.2016 fand wie jedes Jahr der St. Martins Umzug in Iffezheim statt. Auch unsere Neubürger zeigen großes Interesse an diesem und beteiligten sich sehr zahlreich daran. Auch konnten die Kinder so die von ihren Müttern im Frauencafé gebastelten Laternen gleich ausprobieren.

Auf große Begeisterung traf hierbei die Anwesenheit des St. Martin Pferdes, welches mit etwas Angst aber noch größerer Neugier und Freude bewundert und gestreichelt wurde.

Weitere Zuweisungen

Auch im November gab es erneut zwei neue Zuweisungen aus Rastatt. Es handelte sich hierbei um zwei Einzelpersonen, die bereits bei einer Firma in Iffezheim berufstätig sind.

Frauencafé

Am 23.11.2016 fand nun zum dritten Mal unser internationales Frauencafé statt, diesmal unter dem Thema Weihnachtsbäckerei. Groß und Klein hatten viel Spaß beim gemeinsamen Backen. Anschließend wurde ein Teil der Köstlichkeiten gemeinsam gegessen, der Rest für die Liebsten zu Hause als Mitbringsel aufgeteilt.

Die Planung für das nächste Treffen Mitte Dezember ist in vollem Gange, diesmal unter dem Motto „syrische Küche“!



 **lichen
Danke!**

... an all die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die die Iffezheimer Integrationsarbeit unterstützen.

JUGENDHAUS

Ein Haus verabschiedet sich!

Mehr als 120 Jahre steht es in Iffezheim und bekam in den letzten 10 Jahren eine Verjüngungskur. Das Jugendhaus!

Zugänglich war es für Kinder und Jugendliche. Pubertierende hielten oft das Schild hoch „Eltern unerwünscht“ und freuten sich über eine eigene Gestaltung ihres zweiten Zuhauses. Noch in diesem Jahr wurde der Billard Raum mit einem knackigen Apfelgrün aufgefrischt, Schriftzüge über den Spiegeln des Tanzraumes motivierte dazu die Tanz Choreografie immer weiter zu vervollständigen. Identität stiftende Graffitis, an Decken und Wänden formierten sich im Laufe der Zeit zu Wandgemälden.

Neben der Vielzahl an Angeboten von Improvisationstheater, Filmworkshops, Billard- und Kicker Turniere sowie Hip-Hop Tanzunterricht lag der Schwerpunkt bei der Präventionsarbeit. Die Themen welche Mediennutzung, Gewalt, Alkohol oder Drogen etc. behandeln, wurden als konstanter Prozess gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen fortgeführt.

Nahrungszubereitung und das damit verbundene Kochen, war schon immer ein fester Bestandteil der unterschiedlichsten Gruppen in unserer Einrichtung. Auch wer sich stark zurückgezogen hat, fand über die kulinarische Kunstfertigkeit, einen Zugang sich in das soziale Gefüge einfinden. Daraus entwickelte sich die Kochschule die bis dato sich bewährt hat und einmal wöchentlich stattfand. Neben dem Internationalen Kochtag folgten auch Projekte mit einer Ernährungsberaterin und einem Austausch mit Senioren in Iffezheim. Kinder und Jugendlichen erlebten zum einen über die kulinarische Welt einen Generationen übergreifenden Austausch welcher von allen Seiten Begeisterung hervorrief.



Kooperation M-G-Schule/Jugendhaus „Workshop – Bauchgefühl“

In der Bewohner Küche des Senioren-Zentrums Haus Edelberg



Auch von Anbeginn der Jugendarbeit stand der Tanz und insbesondere Hip-Hop im Focus der Jugendlichen. Manch Choreographie wurde von eigenem Gesang und DJ Beats begleitet.

Doch der Wunsch nach einer professionellen Unterrichtsform konnte erst erfüllt werden als Jonny der Tanzlehrer im Jahr 2012 zu uns kam. Bis zu diesem Sommer wurde Hip-Hop Tanz regelmäßig fortgeführt und von zahlreichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen besucht.

Mitte des Jahres mussten wir leider feststellen, dass im Jugendhaus sich der Mörtel löste und uns „die Decke auf den Kopf“ fiel. Das Jugendhaus ist in die Jahre gekommen und zeigt sein allumfassende Altersschwäche.

Ausweichmöglichkeiten mussten gefunden werden für weitere Zusammenkünfte und Angebotsfortsetzung; denn auch das Sommerferienprogramm stand vor der Tür. Eine zweite Heimat bot uns die Maria-Gress-Schule und das Senioren-Zentrum in Iffezheim

Wir Spiele mit Senioren



Freudiges Wiedersehen im Herbst im Senioren-Zentrum

JUGENDHAUS
Iffezheim

Kontakt-Telefon 0151 / 16 13 96 15

Hier folgt ein Bericht aus dem Sommerferienprogramm...



Wir haben unsere Rollen geprobt, gesungen und gelacht, die Bühne aufgebaut und uns verkleidet.

Um 15 Uhr sind die Gäste erschienen. Der Saal füllte sich mit Eltern, Geschwistern, Verwandte und Freunde. Aus dem Senioren-Zentrum kamen die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren angereisten Angehörigen. Auch das Leitungsteam des Hauses war anwesend mit deren Kollegen und Kolleginnen. Jetzt war es deutlich zu spüren, die Aufregung stieg! Wir hießen nicht mehr: Paula, Jenny oder Lilly sondern Pino, Bella Donna und Spaghetti. Heiß war es hinter der Bühne und leise mussten wir sein, denn nun ging es los!

Merle (11) und Käthchen (88) kündigten unsere Rollen und Sketche an. Das Publikum konnte staunen über 20 Clowns welche frech, traurig, schlau, tollpatschig oder verliebt waren. Es gab Zaubertricks, Verwandlungen von einer Banknote in Honig, ein Elefant – auf der ganzen Welt bekannter sein Publikum zum Narren hielt bevor er durch den brennenden Reifen sprang, Szenen von einem sonderbaren Luftballon welcher von 12 Clowns nicht aufzublasen war, jedoch mit einem Trick und 11 Röhrchen gelang es. Uralte Clown Nummern welche schon vor 200 Jahren in Zirkuszelten aufgeführt wurden lernten wir von Clown K.P. und zeigten sie unserem Publikum. Wenn das Lampenfieber sich bei manch junger Darstellerin zeigte kam Clown Wick über die Bühne, stolperte über einen imaginären Eisbär Kopf wie bei „Dinner for one“ und brachte alle zum Lachen und „Schwupp“ konnte ohne weitere Aufregung die Szene fertig gespielt werden.

Es waren drei tolle Tage im Haus Edelberg! Besonders schön war der herzliche Umgang miteinander! So manches Kind überlegte, später mal den Beruf einer Pflegerin auszuüben oder Emilie, Käthchen und Rosa im Heim zu besuchen. Auch Eltern fragten nach ob es möglich ist als Gast im Café des Seniorensaals zu Besuch zu kommen um ihren Kindern den Umgang mit den älteren Damen und Herren zu ermöglichen. Am Anfang wusste noch keiner wie das Ende aussehen wird... doch klar waren für die Leitung des Senioren Heims und des Jugendhauses, mit Flexibilität und Spontantät ergeben sich ungeahnte Möglichkeiten!

„Jugend und Ehrenamt – Das bringt's!“



Unser Landrat Jürgen Bäuerle, schrieb einen Brief der Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeiten an fünf Jugendliche, welche sich mit besonderem Engagement ausgezeichnet haben in unserem Jugendhaus. Ihr Einsatz galt dem Zusammenhalt von unterschiedlichen Kleingruppen welche im Bereich Technik, Medienarbeit, Spiel und Musik Interesse gezeigt haben.

Ab Herbst 2016 ist es leider so, dass die Treffen der Gruppen stark gesunken sind. Es fehlen die Räumlichkeiten des Jugendtreffs für gemeinschaftliches Miteinander in der Freizeit. Trotz allen Widrigkeiten und einem größeren organisatorischen Aufwand für Planung und Durchführung finden sich Kinder- und Jugendgruppen zu gelegentlichen Treffs für Filmworkshops, Freizeitgestaltung oder zu Gesprächen im Café, Schule und Senioren-Zentrum zusammen. Jugend und Eltern wissen diese Art der Zusammenkunft zu schätzen und bieten immer wieder ihre Unterstützung an in dieser ungewissen Zeit.

KERNZEITBETREUUNG

Nachstehend ein paar Eindrücke der diesjährigen Ferienbetreuung durch die Kernzeit der Grundschule



GRUNDSCHULE



"Ritual ist, wenn die Welt eine Zeit lang zur Ruhe kommt und wir in ihr."
(Heiko Ernst)

Keine Gesellschaft kommt ohne Rituale aus und auch unser schulischer Kosmos ist von Ritualen geprägt: Es sind die kleinen Rituale des Schulvormittags - das Ankommen, die Begrüßung, der Erzählkreis, die gemeinsamen Vesperzeiten, begleitet vom Vorleseritual, die Lesezeiten in der Schulbücherei und die montäglichen Schülerversammlungen - sowie etliche Alltagsrituale mehr, die unser Schulleben strukturieren helfen, den Kindern einen verlässlichen Rahmen bieten und dadurch Sicherheit geben. Darüber hinaus ist unser schulischer Jahreslauf auch von größeren, nach außen hin sichtbaren Ritualen geprägt: Der Einschulungsfeier im September folgt ein Gottesdienst, am St. Martinstag führen traditionell die Drittklässler in der Kirche ein Martinsspiel auf. An jedem Montag im Advent ist

eine andere Klasse dafür zuständig, ein weihnachtliches Lied, ein Gedicht oder eine kleine Geschichte vor der Schulgemeinschaft zu inszenieren und eine besondere Verantwortung tragen die Viertklässler mit der Gestaltung des Weihnachtsgottesdienstes am letzten Schultag im Kalenderjahr.

Närrisches Treiben in der Turnhalle findet zur traditionell am "Schmutzigen Donnerstag" statt - auch im Jahr 2016 unterstützte uns hierbei die Trommelgruppe des Iffzer Carnivalsclubs, der einige Grundschüler angehören, mit fastnächtlicher "Guggemusik" sowie bereits zum zweiten Mal die Rheinwaldhexen, die für unsere staunenden Grundschüler diesmal sogar aus ihren furchterregenden Kostümen schlüpfen und erklärten, was es mit den Masken, dem Häs und der Fastnachtstradition auf sich hat.

Neben diesen zum großen Teil an unsere westlichen Traditionen geknüpften Ritualen haben sich in den letzten Jahren an der Grundschule auch neue Bräuche etabliert. Ein mit Spannung erwarteter Termin im Jahreskalender ist beispielsweise die Fahrt in die Baden-Airpark-Eisarena. Auch im letzten Winter war dieser Ausflug ein Highlight für die Dritt- und Viertklässler. Selbstbewusster als im Jahr zuvor eroberten die Kinder das Eis, probierten sich aus, halfen einander auf die rutschigen Kufen und hatten, zusammen mit ihren Lehrerinnen, einen sehr vergnüglichen Vormittag, den es selbstverständlich auch im Jahr 2017 zu wiederholen gilt! Mit insgesamt 30 Auszeichnungen ging der "63. Europäische Wettbewerb" im vergangenen Jahr für unsere Schule zu Ende! Das Motto "Gemeinsam in Frieden leben" war von allen Jungen und Mädchen im Bereich der Darstellenden Kunst phantasievoll umgesetzt worden. Die große Zahl an Preisträgern, darunter auch Landespreise und Nominierungen für den Bundespreis, lässt Rückschlüsse auf die intensive Auseinandersetzung der Kinder und ihrer betreuenden Lehrerinnen mit diesem hochaktuellen Thema zu.



Der für die Kinder zweifellos schönste Schultag im zurückliegenden Jahr fand an einem Junimorgen statt: Parallel zur Fußball-Europameisterschaft veranstaltete die Grundschule eine "Mini-EM" auf dem Gelände des FV Iffezheim. Eine solche "Großveranstaltung" kann an einer kleinen Schule wie dieser nur gelingen, wenn die gesamte Schulgemeinschaft und Unterstützer von außerhalb Hand in Hand arbeiten: Vom Fußballverein wurde die Platzanlage zur Verfügung gestellt, Schiedsrichter wurden aus der Elternschaft und der Jugendmannschaft des FV rekrutiert, die Sparkasse Rastatt-Gernsbach stellte Medaillen und Pokale bereit. In der Verantwortung unserer Sportlehrerin, Frau Gülcher, lag es nicht nur, einen übersichtlichen Spiel- und Zeitplan zusammenzustellen, sondern auch noch einen Geschicklichkeitsparcours

aufzubauen, an dem sich diejenigen Kinder austoben konnten, die nicht dem runden Leder nachjagen wollten. Auch hier war, wie auf dem Feld, Teamgeist gefragt - zum Beispiel beim Tauziehen und an der Fallschirmstation.

Nach einjähriger Vakanz wurde im Sommer die Stelle der Schulsozialarbeit neu besetzt. Zusammen mit der die Maria-Gress-Schule freuen wir uns darüber, dass mit Frau Habermann eine erfahrene Schulsozialarbeiterin in Iffezheim ihre Arbeit aufgenommen hat. Mit dem "faustlos"-Projekt knüpft sie aktuell an unsere Tradition der "Giraffensprache" an und erweitert somit das Spektrum der gewaltfreien Kommunikation auf ein Verhaltensrepertoire, das Konfliktlösestrategien ohne Körpereinsatz mit den Kindern thematisiert und einübt. Einen neuen Internetauftritt erhielt unsere Grundschule mit der neu gestalteten Homepage. Dort können sich alle, die sich für unser pädagogisches Angebot interessieren, ausführlich informieren. Aber auch Organisatorisches kann schnell recherchiert werden wie die Ferienzeiten, wichtige Termine im Schuljahr oder die Öffnungszeiten des Sekretariats.

Traditionell beschließt eine Schülerversammlung und der anschließende Gottesdienst Ende Juli ein Schuljahr - und traditionell trifft sich das Kollegium nach der Verabschiedung der Kinder zum gemeinsamen Ausklang in der Schule - ein Ritual, das wir nicht missen wollen, weil dann unsere schulische Welt eine Zeit lang zur Ruhe kommt und wir in ihr.



MARIA-GRESS-SCHULE



Seit der Jahreswende ziert das Logo der Maria-Gress-Schule die Fassade des Gebäudes, in dem sich auch die Gemeinde Iffezheim als Schulträger wiederfindet und Ende Februar wurde die Gedenktafel für die Namensgeberin im Eingangsbereich angebracht und konnte beim Tag der offenen Tür Anfang März von der Bevölkerung besichtigt werden. Die Tafel zeigt, wie sehr es diese Iffezheimer Lehrerin verdient hat, der Schule ihren Namen zu geben.



Eine Fülle von sportlichen, kulturellen und sozialen Veranstaltungen zog sich durch die Schulmonate. Zu nennen sind hier u.a. die in der so genannten AU-Woche durchgeführten Studienfahrten, Schullandheim- und Hüttenaufenthalte, die Projektstage mit ihren klassenübergreifenden, vielfältigen Angeboten oder Projekte der SMV wie beispielsweise die Gestaltung des Schmutzigen Donnerstags oder die Adventskalenderaktion. Theaterbesuche, Kunst-Workshops, Adventsnachmittage im Betreuten Wohnen St. Birgitta, aber auch das Sammeln von einfachen Spielen für Flüchtlingskindern, die Waldputzaktion mit Förster Kelm oder die Adventsaktion „Hoffnung für Haiti“ zeigten das Interesse und Engagement der Schülerinnen und Schüler. Ausstellungen von Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht und der Kunst-AG konnten in der Iffothek, im Landratsamt Rastatt und aktuell bis vor wenigen Tagen im Haus Edelberg bewundert werden. Bei einer weiteren Veranstaltung überreichte MdL Ernst Kopp an 15 Teilnehmer des Schülerwettbewerbs des Landtags erste, zweite und dritte Preise. Weitere Preise erhielten Teilnehmer des Kunstwettbewerbs der Europa-Union. Autorenlesungen, Gespräche mit den beider MdBs Gabriele Katzmarek und Kai Whittaker waren besondere Momente des Schullebens.



Ein weiterer Höhepunkt war die Anschaffung von zwei Tischkicker durch die R10c, die einen Teil ihres Preisgeldes, gewonnen bei einem Wettbewerb, dafür zur Verfügung stellte.



Der sportliche Höhepunkt des Jahres war zweifellos die Ausrichtung des Landesfinales im Gerätturnen in der Sporthalle der Maria-Gress-Schule, bei dem sich 76 Schulmannschaften präsentierten. Dass Iffezheim den Zuschlag bekam, war sicher nicht zuletzt das Verdienst von Gerd Lugauer, über viele Jahre der Beauftragte für Wettkämpfe im Schulamtsbezirk.

Die Gemeinde Iffezheim richtete aus diesem Anlass einen Empfang im Members Club auf der Rennbahn aus.



Eine Personalie besonderer Art konnte Rektor Carsten Bangert Anfang des Jahres voller Stolz verkünden: Die stellvertretende Schülersprecherin, Jennifer Dering, vertritt seit April die Realschulen des Regierungsbezirks Karlsruhe beim Landesschülerbeirat. Dieser besteht aus 28 gewählten Mitgliedern aus den 4 Regierungsbezirken. „Ich möchte bei der Bildungspolitik mitwirken.“ Das ist Jennifers Motto. Ihre Amtszeit dauert 2 Jahre.

Eine wichtige Rolle misst die Maria-Gress-Schule der Medienbildung bei. Mit Freude konnte man verkünden, dass nach fast zwei Jahren Planung, Einbau und Einrichtung Anfang 2016 das Großprojekt abgeschlossen werden konnte. Alle 24 Klassenzimmer erhielten neue Rechner, Beamer und Lautsprecher inklusive Verstärker. Drei Smartboards für die NWA-Räume, 16 Notebooks für den mobilen Einsatz, zwei neue Computerräume mit 30 Rechnern komplettieren die Investitionen der Gemeinde für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler im Zeitalter der Industrie 4.0.



Eng damit zusammen hängt auch das Anliegen der Schule, den Kindern und Jugendlichen Medienkompetenz zu vermitteln. Schon drei Jahre in Folge wurde Peter Sommerhalter, einer der führenden Experten im Bereich Neue Medien, für zwei Tage gewonnen um den 7.ten Klassen und deren Eltern Chancen, aber auch Gefahren zu erläutern. Erneut trat die Stiftung der Sparkasse Rastatt-Gernsbach zur Förderung der Jugend als Sponsor auf.

Mit Herrn Florian Bernard von der Karlsruher Firma Explain GmbH kam bereits zum zweiten Mal ein echter Profi an die Schule, der den Jugendlichen der fünf Abschlussklassen das Thema „Gelungen präsentieren, überzeugend reden“ anschaulich und spannend nahebrachte. Das Unternehmen ist

Deutschlands führende Agentur für Präsentationen und berät nationale und internationale Topunternehmen. Noch im Dezember 2015 konnte die Maria-Gress-Schule mit der Firma Dreier GmbH einen weiteren Kooperationspartner gewinnen. Vater und Sohn, Daniel und Dominik Fallert, Meister des Handwerks der eine, Innenarchitekt der andere, führen gemeinsam die größte Schreinerei des Landkreises. Dieses Unternehmen in Iffezheim, und damit vor der Tür der Schule zu haben, bezeichnete Rektor Carsten Bangert als großen Glücksfall. Eine beeindruckende Präsentation von nationalen und internationalen Projekten verdeutlichte die hohe Qualität und Kreativität des Unternehmens.



Wie stets war die Entlassfeier für die Absolventen der Maria-Gress-Schule ein besonderer Tag im Schuljahr. 129 junge Menschen wurden in den großen und repräsentativen Räumen der Bénazet-Tribüne verabschiedet: 26 mit dem Hauptschulabschluss, 23 mit dem Abschluss der Werkrealschule und 80 mit der Mittleren Reife. Gefeierte wurden sie von ca. 750 Gästen, die einen stimmungsvollen Abend erleben durften. Zahlreiche Preise, Belobigungen und Sonderpreise zeugten von der hohen Leistungsdichte dieses Abschlussjahrgangs.



Wenn es zwei Lehrer gemeinsam auf fast 70 Dienstjahre an einer Schule bringen, kann man getrost von „Urgesteinen“ sprechen: Frau Brigitte Kirsten-Bremmel, die 29 Jahre an der Schule unterrichtete und Herr Gerd Lugauer, der es auf 40 Iffezheimer Jahre brachte. In einer kleinen Feierstunde fand Rektor Carsten Bangert kluge und bewegende Worte für die beiden überaus engagierten und bei Schülern wie Kollegen beliebten zukünftigen Pensionäre. Neben Bürgermeister Peter Werler fanden auch Frau Elvira Schneider, die Eltern-

beiratsvorsitzende, und Mustafa Özkan lobende und dankende Worte.



Heiter und berührend zugleich verlief die besonders intensiv gestaltete Verabschiedung von Frau Birgitta Manz, der äußerst verdienten Lehrerin und Konrektorin. Zahlreiche Gäste erwiesen ihr Respekt und Ehre, die Redner beschrieben viele Facetten des Charakters und der Persönlichkeit von Frau Manz. So dankte ihr in seiner sehr persönlich gehaltenen Laudatio Rektor Carsten Bangert, dass sie „dieser Schule mit Deiner Person, Deiner Einsatzbereitschaft, Deinen Ideen, Deiner Professionalität und mit Maria Gress zu ihrer Identität verholfen“ habe. Auch Bürgermeister Peter Werler fand einen persönlichen Ton für „Birgitta“, für die es keinen Unterschied zwischen Beruf und Berufung gegeben habe.

Die hohe Wertschätzung zeigte auch Schulamtsdirektor Anton Meier, der Frau Manz persönlich verabschiedete, was bei Konrektoren üblicherweise Aufgabe des Rektors ist. Herzliche Worte der Anerkennung fanden neben Frau Elvira Schneider auch der Vorsitzende des Fördervereins, Herr Richard Gröhl und Schülersprecher Mustafa Özkan im Namen der SMV. Vielfältige Beiträge des Kollegiums umrahmten die Feierstunde, an deren Ende sich Frau Birgitta Manz von dem „grandiosen Abschied“ überwältigt zeigte.





Mit großer Freude konnte dann aber wenige Wochen später zu einer weiteren Feierstunde geladen werden. Anlass war die Einführung Herrn Philipp Wetzels in sein Amt als Konrektor. Er trat die Nachfolge von Frau Birgitta Manz, der geschätzten, langjährigen Schulleiterstellvertreterin an. Rektor Carsten Bangert sprach von dem guten Team, das zusammen mit Frau Brigitte Randt-Lange, der Zweiten Konrektorin, gebildet worden sei und die weiteren Jahre der Schule gestalten könne.

Die Elternbeiratsvorsitzende Elvira Schneider freute sich darüber, dass sie als letzte Amtshandlung Herrn Wetzels zum Amtsantritt gratulieren konnte. Jahrelang hatte sie sich als Elternvertreterin, stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende und in den letzten Jahren als Elternbeiratsvorsitzende für die Belange der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern eingesetzt. Die Schulleitung dankte ihr für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Außerdem ergriff auch Schulamtsdirektor Anton Meier das Wort und legte den Fokus dabei auf Herrn Wetzels hohe pädagogische Kompetenz. In seinen Dankesworten zeigte sich, welche überragende Rolle die Familie in seinem Leben hat. Von allen Seiten gab es Beiträge und Geschenke für den beliebten neuen Konrektor der Maria-Gress-Schule.



Detaillierte Berichte finden interessierte Leser auf der Homepage der Schule unter

www.maria-gress-schule.de

Bericht: Margot Bitterwolf und Philipp Wetzels



Im Jahr 2016 besuchten 143 Kinder aus dem gesamten Landkreis Rastatt und der Stadt Baden-Baden die Astrid-Lindgren-Schule, ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Schwerpunkte der schulischen Arbeit waren sonderpädagogische Sprachförderung, Leseförderung und Präventionsarbeit.



So nimmt die Astrid-Lindgren-Schule an BiSS (www.biss-sprachbildung.de) teil, einem bundesweiten Programm mit den Schwerpunkten Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung. Im Rahmen der "Rastatter Sprachbewegung" arbeitet die Astrid-Lindgren-Schule im Verbund eng zusammen mit dem Schulkindergarten, der Grundschule Iffezheim und dem Kindergarten Iffezheim. Folgende Projekte wurden 2016 durchgeführt:

- ✚ Den Kindern aller Klassen und des Schulkindergartens wird dreimal wöchentlich im Rahmen von "Leseförderung durch Vorlesen" nach Prof. Dr. Belgrad vorgelesen.
- ✚ Regelmäßig werden sog. „Leseabenteuer“ durchgeführt: alle Kinder, Lehrer, Schulleitung, Hausmeister und Sekretärin lesen. Den ersten Klassen und den Vorschulkindern des Schulkindergartens wird dabei vorgelesen, die übrigen Kinder und Erwachsene lesen individuell ihrem eigenen Interesse entsprechend. Zusätzlich werden zu jedem Leseabenteuer Gäste von außerhalb eingeladen. So war im März Bürgermeister Peter Weller zu Besuch, der den Kindern der Klasse 1a eine Ostergeschichte vorgelesen hat.



- ✚ Seit Schuljahresbeginn 2016/17 findet für alle Kinder der Klassenstufe 3 das pädagogische Angebot „Musiktheater“ statt.



Wie wird auf dem Weg

Zum Schuljahresbeginn 2016/17 wurde die Astrid-Lindgren-Schule mit dem Zertifikat „stark.stärker.WIR“ ausgezeichnet.

Dieses Zertifikat wird an Schulen vergeben, die das Thema Prä-

vention konzeptionell im Sinne einer nachhaltigen Schulentwicklung verankert haben. Prävention umfasst hierbei die Themenfelder Sucht- und Gewaltprävention und Gesundheitsförderung. An der Astrid-Lindgren-Schule wurden hierzu alle Gremien einbezogen: Gesamtlehrerkonferenz, Elternbeirat und Schulkonferenz.

Zu unserer Präventionsarbeit gehören u.a. die Teilnahme aller Klassen der Klassenstufe 1 und 2 und der Klasse 4a am Programm Klasse2000, einem bundesweiten Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention (www.klasse2000.de).



Im März besuchte Ulrike Antonia Sztatecsny, die Präsidentin von Soroptimist International Club Murgtal, unseren Sponsor für Klasse2000, die Klasse 1/2.



In der Zeit vom 3. - 15. April 2016 fand an unserer Schule ein großer Malwettbewerb zum Thema "Figuren von Astrid Lindgren" statt. Teilnehmen konnten die Kinder aller Klassen und des Schulkindergartens. Die Teilnahme war überwältigend: über 100 Bilder wurden eingereicht. Die Jury, bestehend aus zwei Schülern, zwei Eltern, zwei Lehrkräften und den beiden Leiterinnen der Schule und des Schulkindergartens nominierten die Preisträger. Die Bekanntgabe der Preisträger und die Preisverleihung fanden am 18. Juni 2016 im Rahmen unseres Sommerfestes statt.



Das jährliche Sommerfest wurde traditionell von den Schülern und Lehrern der Schule und des Schulkindergartens an den Projekttagen vorbereitet. Dieses Jahr stand es unter dem Motto „Künstler und Erfinder“. Die Bewirtung und die Tombola wurden wie jedes Jahr vom Förderverein der Schule und des Schulkindergartens organisiert. Die Trommel-AG der ALS begeisterte wie jedes Jahr mit ihrem Können.



Beim jährlichen Spiel- und Sporttag nahmen wieder alle Kinder der Astrid-Lindgren-Schule und des Schulkindergartens an den vielfältigen und interessanten Angeboten teil.

Die Klasse 1b erhielt im November Besuch von zwei Medienprofis der „Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg e.V.“ (www.lkjbw.de). Im Rahmen des Projektes „Ohne Handicap ins Netz“ lernen Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren, mit Medien kreativ umzugehen. So konnten die Kinder der Klasse 1b gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und mit Unterstützung durch die Medienprofis einen Film über die Astrid-Lindgren-Schule drehen, der beim nächsten Sommerfest am 1. Juli 2017 zu sehen ist.

Seit Beginn des Schuljahres 2016/17 arbeitet die Astrid-Lindgren-Schule eng mit der Schule für Logopädie in Baden-Baden zusammen. Einmal wöchentlich findet eine zusätzliche Förderung durch 10 Logopädieschülerinnen im 3. Ausbildungsjahr für ausgewählte Schüler/innen im Bereich Aussprache, Grammatik und Wortschatz statt.

Ebenfalls seit Beginn des Schuljahres 2016/17 bietet die Astrid-Lindgren-Schule gemeinsam mit der Hans-Thoma-Schule in Rastatt ein kooperatives inklusives Bildungsangebot (KIBA) an. Vier Schüler/innen unserer Schule besuchen den regulären Unterricht der ersten Klasse der Hans-Thoma-Grundschule. Dort werden sie zusätzlich durch eine Sonderschullehrerin der Astrid-Lindgren-Schule im Bereich der Sprache und des Lernens unterstützt, um dem Unterricht der Grundschule mit Erfolg folgen zu können.

Zum Jahresende wird der Computerraum an der Astrid-Lindgren-Schule erneuert und die komplette Hardware durch neue Geräte ersetzt. Mit der neuen medientechnischen Ausstattung kann die Leitperspektive „Medienbildung“ des neuen Bildungsplanes umgesetzt werden. Zudem können die neuen Medien zunehmend für eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Deutsch und Mathematik, aber auch zur sonderpädagogischen Sprachförderung, genutzt werden.

Nördlich der Hauptstraße



am 31. Oktober 2016



EVANGELISCHE KIRCHE

Neuer Gemeindebus für die Paul-Gerhardt-Gemeinde:

Nach 19 Jahren hatte im Februar unser alter Gemeindebus ausgedient. 19 Jahre lang hat dieser uns gute Dienste geleistet: beim Transport der Jugendlichen zum Konfirmandenunterricht oder zum Konfirmandenwochenende, beim Transport von Kindern unserer Kindertagesstätte zu Ausflügen, beim Fahrdienst für Erwachsene zu Veranstaltungen der Kirchengemeinde, als Begleitfahrzeug für Gemeindeausflüge und Gemeindefahrten, sowie als Dienstfahrzeug für Kirchendiener, Mitarbeiterinnen und Pfarrer innerhalb der Paul-Gerhardt-Gemeinde, als auch im gesamten Kirchenbezirk Baden-Baden und Rastatt. Nicht zuletzt war der Gemeindebus in den vergangenen 10 Jahren zu allen Tag- und Nachtzeiten im Rahmen der ökumenischen kirchlichen Notfallseelsorge unterwegs.

Auf dem neuen Gemeindebus nimmt unser eigenes Logo viel Raum ein. Einige Sponsoren und Unterstützer ergänzen die restlichen Flächen.



Neuer Gemeindebus mit Sponsoren und Unterstützer

Gemeindefahrt vom 29. August bis 5. September 2016 nach Südwestfrankreich auf Garonne, Gironde und Dordogne:

Eine Reisegruppe machte sich Ende August mit dem Bus auf den Weg nach Südwestfrankreich. Da die Anreise entsprechend lang war, machten wir eine Pause mit Zwischenübernachtung in der Region Lyon. Am nächsten Tag führen wir die restliche Strecke bis Bordeaux und stiegen auf das Schiff MS „Cyrano de Bergerac“.

Tags darauf ging die Fahrt auf der Garonne in Richtung der Gironde, der größten Flussmündung Europas, und gingen in Pauillac vor Anker. In einer geführten Rundfahrt auf der „Route des Chateaux“ konnte das Weinanbaugebiet besichtigt und die Rundfahrt die neu gewonnenen Kenntnisse in einer Weinkostprobe vertieft werden.

Auf der Gironde ging es weiter bis zum Atlantik und in Kehrtwende nach Blaye. Mit dem Bus erkundeten wir auch hier die Umgebung und schauten uns die Zitadelle von Blaye, eine historische Festungsanlagen aus dem 17. Jh. an (heute UNESCO-Weltkulturerbe).

Der Fluss Dordogne mit dem Hafen von Libourne war das Ziel des nächsten Tages, von wo aus wir die geführte Stadtbesichtigung von St. Emilion, - mit Besichtigung der unterirdischen Felsenkirche -, unternahmen und eine Fahrt durch das Weinbaugebiet des Pomerol.

Am fünften Tag kamen wir wieder mit dem Schiff in Bordeaux an: Auf dem Programm standen die geführte Stadtbesichtigung mit den schönsten Sehenswürdigkeiten – und im Anschluss Gelegenheit zum Verweilen in der Stadt in Kleingruppen. Am nächsten Tag hieß es dann Abschied nehmen von der MS „Cyrano de Bergerac“ und ihrer Besatzung. Mit unserem Reisebus, welcher uns die ganze Schifffahrt zu den Ausflügen begleitet hat, traten wir die Heimreise an. Eine Zwischenübernachtung erfolgte in der Region Orleans, nachdem wir einen Zwischenstopp zur Mittagszeit in der Stadt Tours hatten.

Auf der Rückreise wurden die Gewinner des Quiz auf der Reise ermittelt: Monique und Peter Hübner aus Wintersdorf und Kurt Merkel aus Iffezheim. Insgesamt legten wir mit dem Schiff rund 260 km zurück, unser Bus insgesamt 2520 km.



Felsenkirche in St. Emilion



Kreuzfahrtschiff vom Festland aus

Beginn der Feierlichkeiten zum Jubiläum 500 Jahre Reformation:

Zum Reformationstag am 31.10.2016 haben die Feierlichkeiten zum Jubiläum „500 Jahre Reformation“ begonnen. Das Jubiläum steht unter dem Motto „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ (2. Korinther 3,17). Die Reformation war insgesamt eine Freiheitsbewegung und die Rückbesinnung auf die Bibel. Dieses Jubiläum wird an vielen Orten gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern als „Christusfest“ gestaltet. So gab es bereits einen Glaubenskurs, zu welchem die kath. Kirchengemeinde Iffezheim-Ried und die Evang. Paul-Gerhardt-Gemeinde gemeinsam eingeladen haben. Weitere ökumenische Veranstaltungen werden folgen.

KATHOLISCHE KIRCHE „ST. BIRGITTA“

Jedes Jahr ist wie ein neuer Anfang. Wie immer geben die verschiedenen Neujahrsempfänge die Möglichkeit, einen Ausblick auf das neue Jahr zu geben. So standen in diesem Jahr besonders das Leitbild der katholischen Kirchengemeinde und die bevorstehende Visitation durch Dekan Josef Rösch und Dekanatsreferent Andre Scholz im Mittelpunkt. Ein besonderes Gepräge bekam das Jahr durch die goldenen Priesterjubiläen von Pater Hubert Wurz OFM aus Iffezheim und Pater Franz Schaaf SVD aus Wintersdorf. Wie jedes Jahr waren die Sternsinger in den Orten unserer Seelsorgeeinheit unterwegs.

Am 10. Februar 2016 verstarb Schwester Elena Schaaf (SVD). Sie war gebürtig aus Wintersdorf und trat am 26.04.1955 ins Kloster ein. Im Jahre 1959 erhielt sie ihre Missionsbestimmung für Spanien. Lange Jahre lebte sie in Spanien und war in dieser Zeit unter anderem in der Sozial- und Pastoralarbeit tätig. Durch ihre umfassenden sprachlichen Kenntnisse wurde sie immer wieder als Übersetzerin eingesetzt, auch des Öfteren in Rom. 2015 erkrankte Schwester Elena und verstarb am Aschermittwoch in Steyl / Holland. Sie wurde auf dem Friedhof des Mutterhauses in Steyl beigesetzt.

Im Frühjahr beschloss der Pfarrgemeinderat das Leitbild der katholischen Kirchengemeinde Iffezheim-Ried. Aufgrund der Visitation im Herbst gründete sich das Selbstbewertungsteam, um die Visitation vorzubereiten.

Bei der Misereor-Fastenaktion gab es in Wintersdorf wie jedes Jahr das Fastenessen, geplant und durchgeführt vom Gemeindeteam. Der Erlös des Fastenessens kommt einem Projekt von Misereor unmittelbar zugute.

Die verschiedenen Angebote von Familiengottesdiensten in der Seelsorgeeinheit bieten Kindern und Familien die Möglichkeit, in den Glauben, in den Gottesdienst und in die Gemeinde hineinzuwachsen, gerade auch bei der Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion.

Die Karwoche war geprägt durch verschiedene geistliche Impulse am Morgen, die in Iffezheim und im Ried waren. Den liturgischen Höhepunkt bildeten die Feiern der Osternacht. In Iffezheim wurde die Osternacht als ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Der Glaube an den auferstandenen Herrn und die Taufe verbindet uns als Christen untereinander. Wie in jedem Jahr war in allen Pfarreien der Kirchengemeinde die Feier der Erstkommunion, in der Erstkommunionkinder in die Mahl- und Tischgemeinschaft mit Jesus aufgenommen wurden.

Die Maiandachten luden ein, bei Maria, der Mutter Jesu, vor den schön gestalteten Maialtären in den Pfarrkirchen in den verschiedensten Anliegen zu kommen. Auch bei der Ewigen Anbetung beten wir mit Jesus in den Anliegen der Pfarreien und der Ortskirche von Freiburg, so vor allem um geistliche und kirchliche Berufe.



Beim zentralen Gottesdienst der Kirchengemeinde am Pfingstmontag in Iffezheim stand die Vorstellung des neuen Logos der Kirchengemeinde Iffezheim-Ried im Mittelpunkt, in dem sich auch das Selbstverständnis der Kirchengemeinde Iffezheim-Ried nach außen hin darstellt. Der Kirchenchor Ottersdorf veranstaltete eine Reise nach Burgund. Das Fronleichnam-Fest erinnert an die Gemeinschaft, die Jesus uns schenkt in den Zeichen von Brot und Wein. Viele Helfer, Gruppen und auch die örtlichen Vereine halfen mit, dass dieser Tag miteinander gefeiert werden kann.

Im Juni fing Christine Volkmer als neue Pfarrsekretärin als Nachfolgerin von Corina Lott in Ottersdorf und Wintersdorf an. Vor den Sommerferien war das Patrozinium in Plittersdorf und das Heckenfest der KJG Plittersdorf. Der Pfarrgemeinderat beschloss den Visitationsbericht, welcher dem Dekanat Rastatt und dem Ordinariat in Freiburg für die Visitation vorgelegt werden musste. Es stellte sich dabei heraus, dass eine Gebäudekonzeption für die Kirchengemeinde Iffezheim-Ried immer wichtiger wird.



Das Patrozinium zu Ehren heiligen Jakobus war geprägt vom Festgottesdienst, der von einem Projektchor aus Plittersdorf und Ottersdorf und dem Streichorchester Ötigheim gestaltet wurde. Das Gemeindeteam organisierte den anschließenden Empfang im Gemeindehaus.

Die zwei Ferienlager von Kolping in Iffezheim und KJG in Plittersdorf boten den Kindern und Jugendlichen der Kirchengemeinde erlebnisreiche und erholsame Tage. Als Ferienvertretung war in diesem Jahr zum zweiten Mal Pfarrer Mathew Muriankary. Bei verschiedenen Gruppen der Kirchengemeinde berichtete er über sein Heimatland Indien und über seine Familie. Er wird an Weihnachten und nächstes Jahr bereits im Juli wieder kommen.



Im Herbst begann der erste Teil des Glaubenskurses mit Pfarrer i. R. Wilhelm Schäffer in Iffezheim. Katholische und evangelische Christen tauschen sich über die wesentlichen und verbindenden Inhalte des christlichen Glaubens aus. Die Patrozinien in Ottersdorf, Wintersdorf und Iffezheim erinnerten an die verschiedenen Heiligen, nach denen die Pfarrkirchen benannt sind: Der

heilige Ägidius erinnert an die Bewahrung der Schöpfung und einen guten Umgang mit den Tieren als Mitgeschöpfe Gottes. Der Erzengel Michael ruft zur Entscheidung für Gott und das Gute. Die heilige Birgitta von Schweden hat sich als „engagierte und emanzipierte Frau“ für die Erneuerung der Kirche eingesetzt, so Pater Hubert Wurz (OFM) bei seiner Festpredigt zu seinem Goldenen Priesterjubiläum im Rahmen des Patroziniums in Iffezheim. Nach dem Festgottesdienst lud das Gemeindeteam zum Empfang im Kolpinghaus ein.

Der Kirchenchor Iffezheim veranstaltete einen Tagesausflug nach Colmar.

Wie vor zwei Jahren war die Feier der Firmung in Plittersdorf und in Iffezheim. Die Firmvorbereitung fand ihren Höhepunkt in jugend-gemäßen Firm-Gottesdiensten. Der ehemalige Direktor von „missio“, Ehrendomherr Bernd Kaut, erzählte dabei von seinen vielfältigen Erfahrungen mit der Weltkirche.



Im Oktober feierte Pater Franz Schaaf SVD, der in Indonesien als Missionar tätig ist, in seiner Heimatgemeinde Wintersdorf sein goldenes Priesterjubiläum. Der Kirchenchor Wintersdorf brachte dabei eine moderne Jazzmesse für Chor, begleitet von Klavier, Kontrabass und Schlagzeug zum Vortrag. Nach dem Festgottesdienst lud das Gemeindeteam zum Empfang ins Gemeindehaus St. Michael ein. Der berühmte Zauberpater Hermann Bickel (SVD) hielt für den Jubilar im Gottesdienst eine begeisternde Festpredigt und zeigte im Gemeindehaus eine überzeugende Zaubervorstellung, gespickt mit pointierten Bemerkungen zu den verschiedenen Ereignissen in Kirche und Welt.

Am 25.10 verstarb Pfarrer Wolfgang Storf. Er war über 36 Jahre Pfarrer in Ottersdorf, er wurde am 31.10.2016 in Ettlingen auf dem Hauptfriedhof beigesetzt.

Der November war wie immer geprägt vom Gedenken an die Verstorbenen. Beim Totengedenken an Allerheiligen gedachten wir in den Friedhofskapellen der Verstorbenen des Jahres. Zum ersten Mal wurden in den verschiedenen Aussegnungshallen für die Verstorbenen ein Licht entzündet und an die Angehörigen überreicht. In diesem Monat fielen auch wichtige Entscheidungen über den Umbau und Erweiterung des Kindergarten St. Martin in Iffezheim. Die Renovierungsarbeiten im Kindergarten St. Christophorus stehen vor dem Abschluss und deshalb soll es im neuen Jahr einen Tag der Offenen Tür geben.



Die Visitation der Kirchengemeinde Iffezheim-Ried geschah durch Dekan Josef Rösch und Dekanatsreferent André Scholz am 12.11.2016 in Ottersdorf. Begegnungen und Gespräche mit den Ehrenamtlichen und dem Pfarrgemeinderat zur Situation der Kirchengemeinde standen im Mittelpunkt. Der Abschluss der Visitation bildete ein Gottesdienst, der vom Kirchenchor Ottersdorf mitgestaltet wurde. Das Gemeindeteam organisierte den Empfang im Gemeindehaus, bei dem es erste Rückmeldungen vom Dekanat Rastatt auf die gemachten Beobachtungen gab. Die Ergebnisse der Visitation werden uns auch noch im neuen Jahr begleiten, wenn es um die Erstellung verschiedener Konzeptionen wie Pastoral-, Gebäude- und Präventionskonzeption geht. Ein anderes wichtiges Thema wird im neuen Jahr das Thema „Ökumene“ sein, wenn wir auf „500 Jahre Reformation in Deutschland“ zurückschauen. Auch dazu wird es unterschiedliche Veranstaltungen im neuen Jahr geben.

Im Dezember steht dann der Advent und die Feier von Weihnachten im Mittelpunkt, daneben gibt es auch weitere Highlights wie das Kolping-Theater, den Kolping-Gedenktag und den Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in Wintersdorf. Allen, die zum Gelingen dieses ereignisreichen Jahres beigetragen haben auch an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

Pfarrer Michael Dafferner

Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.



Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spender, welche unseren Verein mit Spenden unterstützten.

Der Aktion 1972 wird dadurch die Möglichkeit gegeben, besonders den Kindern, mit einer Behinderung und deren Eltern zu helfen.

Seit 1988 (28 Jahren) sind wir ein eingetragener Verein. In dieser Zeit, haben wir - mir Ihrer Hilfe - in unserem Ort schon 220 000 Euro weitergegeben. Nur durch die Solidargemeinschaft im Ort, kann so etwas funktionieren!

Es macht immer wieder Mut, wenn sich die vielen Betroffenen, für die Hilfe bedanken, weil sie z.B. ihrem Kind zusätzlich therapeutisch und medizinisch Therapien und dadurch ein erträglicheres Leben ermöglichen können.

Momentan haben wir 32 Personen auf unserer Liste registriert. Stellvertretend für alle, sind hier ein paar Spenden erwähnt, die durch besondere Aktivitäten aufgefallen sind.

Bei der Gläsernen Produktion im April, hat die Firma Spargel-Schneider durch „eine Zugabe pro Kilo verkauftem Spargel“ die Aktion 1972 unterstützt.

Die Familie des verstorbenen Ehrenbürgers Herr Karl Kronimus hatte um Spenden für die Aktion 1972 gebeten, anstelle von Blumen und Kränzen. Hierfür an die Familie Kronimus ein inniges Dankeschön.

Herr Bürgermeister Werler hat die Strafe aus der Rathausstürmung 2016 eingelöst, die das Närrische Gericht des Iffezheimer Carneval Club verhängt hatte. Bei Edeka-Oser muss Bürgermeister Werler den Kunden beim Einpacken helfen. Außerdem wurden vom ICC, Weißwurst, Brezel und Bier verkauft. Diese Verköstigung wurde von Herrn Oser gespendet.



Die Pfandbox der Leergutrückgabe bei EDEKA-Oser ist tolle Idee von einer Kundin die das Team von Herrn Oser umgesetzt hat. Hier sei vor allem den Kunden gedankt, die auf die Pfandrückgabe verzichten und so eine Geste der Nächstenliebe geben. Dass auch kleine Gaben etwas Großes geben können, zeigte das sehr gute Ergebnis dieser Spenden. Frau und Herr Oser ein großes Lob, da die Pfandbox noch extra ausgerechnet werden müssen.



Einige Zuwendungen erreichten uns auch von den Firmen der Kies und Betonindustrie.

Durch weitere Spenden von Firmen, Vereinen und privaten Personen wurde unsere Aktion ebenfalls unterstützt. Es waren wieder gute Aktivitäten in diesem Jahr! Es macht einfach Freude, wenn man weiß, dass man dadurch einem behinderten Kind und dessen Eltern, den Alltag ein bisschen angenehmer machen kann.

Ein herzliches Dankeschön nochmals allen Spendern, die uns unterstützten, damit wir den Behinderten in Iffezheim eine Hilfe sein konnten.

Ihre „Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.“

Katholisches Altenwerk St. Birgitta



Das Katholische Altenwerk der Kirchengemeinde St. Birgitta Iffezheim hat im Jahre 2016 bei 11 Veranstaltungen für die Senioren ein gemischtes Programm geboten.

Eine Video-Präsentation mit dem Helikopter über unser schönes Land Baden, hatte Reinhard Büchel im Angebot.

Eine Fastnachtsveranstaltung wurde durch eigene einzelne Beiträge aus den Reihen der Anwesenden gestaltet.

Zum Frühlingsfest fuhr man nach Söllingen zum dortigen Seniorenclub, um den Nachmittag mit vielen Gästen aus der Umgebung, mit Musik und guter Laune zu verbringen.

Mit dem Bus ging es nach „Bad Rippoldsau“. und feierte in der dortigen Kirche mit Pfarrer Maier einen Gottesdienst. Anschließend fuhr man nach Schapbach in das Gasthaus Sonne, um sich bei Speise und Trank zu stärken. Man war schon zum zweiten Mal in dem Gasthaus, damit der Wirt sein Versprechen einlösen konnte, für seine Gäste am Klavier zu spielen und ein paar Lieder aus dem Schwarzwald zu singen.

Die **Volkschauspiele** Ötigheim standen auf dem Programm, mit „Les Misérables“!

Ein Nachmittag, mit Weißwurst und Klosterbier und fröhlichen Liedern mit Siegmund Schneider an der Handorgel, wurde gerne angenommen.

Eine weitere Video-Präsentation mit dem Helikopter von Ulm bis zum Bodensee, hatte wiederum Reinhard Büchel geboten.

Im Frühjahr und im Spätjahr wurde je ein Seniorengottesdienst mit Herrn Pfarrer Dafferner gefeiert.

Eine besinnliche Adventfeier mit Gedichten, Geschichten und Liedern rundete das Jahr ab.



Reinhard Büchel

Im Spätjahr tagte der Kreissenorenrat im Haus Edelberg. Reinhard Büchel wurde gebeten, das Kath. Altenwerk St. Birgitta vorzustellen

Die Leitung des Katholischen Altenwerkes St Birgitta Iffezheim haben Herta Schneider und Reinhard Büchel.

Allen Helfern, die uns bei der Arbeit unterstützen und immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, sagen wir ganz herzlich „Dankeschön“.

Über neue Gäste bei den geselligen Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen! Beachten sie die Angebote im Gemeindeanzeiger!

Weitere Informationen über die Pfarrgemeinde und die Seelsorgeeinheit findet man unter: www.kath-iffezheim-ried.de

Bildungswerk St. Birgitta Iffezheim



breit gefächertes Bildungsangebot auf die Beine stellen.

Auch im Jahr 2016 konnten wir neben den bewährten alljährlichen angebotenen Veranstaltungen (Besinnung in der Fastenzeit; Geistlicher Übungsweg in der Fastenzeit; Besinnung im Advent; Buchausstellung und Oasentag) wieder ein

Zum Auftakt im Januar hatten wir die Gemeindeferentin Simone Sattler zu Gast. Sehr anschaulich referierte sie zu der Entstehung und den Besonderheiten der vier Evangelien, wie sie uns in der Hl. Schrift überliefert sind. Dieser interaktiv gestaltete Abend gab den interessierten Zuhörern einen spannenden Einblick in die Vielfalt und Verschiedenheit, aber auch die Gemeinsamkeiten der vier Evangelien.

Einer der Höhepunkte in der vorösterlichen Zeit des zu Ende gehenden Jahres war eine Exkursion zum Ostergarten in Malsch. Im dortigen Theresienhaus wird alljährlich in sehr lebendigen Szenenbildern die Passions- und Ostergeschichte dargestellt. Die Besuchergruppe aus Iffezheim unter der Leitung unseres Team-Mitglieds Marina Strobel konnte eintauchen in die Welt der Hl. Schrift und erhielt wertvolle Impulse zum bevorstehenden Osterfest.



Das Thema Islam ist untrennbar verbunden mit der aktuellen Flüchtlingsfrage. Ängste und Vorurteile bis hin zu Hetze gegenüber dem Islam sind in sozialen Medien weit verbreitet. Oft ist es Unwissenheit, die Ängste erzeugt. Hier ist fundiertes Wissen ein erster Schritt zum besseren Verständnis. Vor diesem Hintergrund fand im Mai ein Vortrags- und Gesprächsabend zur Einführung in den Islam statt. Der Referent Norbert Kössmeier, Beauftragter für Religions- und Weltanschauungsfragen im erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg, machte klar, dass es den Islam gar nicht gibt, sondern der Islam als Weltreligion geprägt ist durch eine Vielfalt von Schulen und Strömungen, die sich mitunter sehr unterscheiden und zum Teil auch problematische Ausrichtungen verfolgen. Die sehr interessierten Zuhörer bekamen Impulse, wie ein sinnvoller Dialog zwischen Christen und Muslimen gestaltet werden kann und mit welchen Organisationen und Institutionen wir es hier in Deutschland im Rahmen dieses Dialogs zu tun haben.

Neben dem Vortrag gab dieser Abend auch Raum, Fragen an den Referenten zu richten und im Anschluss bei einem Glas Wein miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das von Papst Franziskus ausgerufenen „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ sowie das 500-jährige Reformationsgedenken aufgreifend, startete im Oktober der ökumenische Glaubenskurs „Im Geiste neu“. Unter der Leitung von Hr. Dr. Wilhelm Schäffer machten sich 15 Teilnehmer auf den mehrwöchigen Weg einer sehr intensiven Erneuerung und Vertiefung ihres persönlichen Glaubens. Der spirituelle Ansatz des Kurses lässt sich vergleichen mit Exerzitien im Alltag oder mit einer modernen Form von Gemeindegottesdienst.

Eine Fortführung im kommenden Frühjahr, beginnend am 02.03.2017, ist bereits fest eingeplant. Anmeldungen hierzu sind noch möglich unter bildungswerk@st-birgitta-iffezheim.de

Der alljährliche Oasentag im Spätjahr ist eine inzwischen sehr beliebte und immer wieder von den Teilnehmern gerne besuchte Veranstaltung. Ein ganzer Samstag ist reserviert für den themenbezogenen Austausch, das gemeinsame Meditieren, Singen, Tanzen und Beten. Auch ein gemeinsames Mittagessen gehört selbstverständlich dazu. In diesem Jahr stand der von unseren Team-Mitgliedern Christine Merkel, Sibylla Götz und Martina Heberling liebevoll vorbereitete Tag unter dem Motto: „Halt an, wo läufst du hin? Der Himmel ist in Dir!“ (Angelus Silesius). Auch im Programm für das Jahr 2017 ist wieder ein Oasentag vorgesehen.



Anfang November konnten wir auch in diesem Jahr wieder eine Buchausstellung im Kolpinghaus anbieten. Neben einem vielseitigen Bücherangebot bestand auch die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Diese alljährlich von unseren Team-Mitgliedern Martina Heberling und Sibylla Götz mit viel Engagement vorbereitete und durchgeführte Veranstaltung hat sich inzwischen zu einem beliebten Magnet besonders für Familien mit kleinen Kindern entwickelt.

Das Team des Bildungswerks freut sich, dass auch im Jahr 2016 wieder viele Menschen aus Iffezheim und den umliegenden Orten unsere Veranstaltungen besucht haben. Auch für das kommende Jahr haben wir wieder ein interessantes und vielseitiges Programm zusammengestellt. Ein Themenschwerpunkt wird dann das Reformationsjubiläum sein. Über unseren Newsletter, den Sie auf www.bildungswerk-st-birgitta-iffezheim.de abonnieren können, werden Sie stets aktuell über alle Angebote informiert. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch im Neuen Jahr.

Cäcilienverein Iffezheim



Ein ereignisreiches Jahr 2016 für den Kirchenchor

Ein ereignisreiches Jahr 2016 liegt hinter den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores. 37 Chorproben wurden besucht, um die insgesamt 13 Auftritte, davon

10 Gottesdienste und 3 weltliche Festlichkeiten, gestalten zu können.

Neben bereits eingeübtem Liedgut, das wiederholt werden musste, standen die Messe in C von Anton Bruckner, das Ubi caritas von Audrey Snyder sowie das Jubilate deo von László Halmos im Mittelpunkt der Proben.

Anlässlich des Patroziniums und des Goldenen Priesterjubiläums von Pater Hubert Wurz, bot der Chor die von Anton Bruckner komponierte **Messe in C**, auch **Windhaager Messe** genannt, dar.

Auf Wunsch des Chores war Chorleiter Gerhard Walter bemüht, „modernes“ Liedgut dem Chor anzubieten. So studierten die Sängerinnen und Sänger das **Jubilate deo von László Halmos** und das **Ubi caritas von Audrey Snyder** begeistert ein und trugen beide Stücke anlässlich der Cäcilienfeier im Gottesdienst vor. Der spontane Applaus nach dem Ende des Gottesdienstes war Beweis für den gelungenen Auftritt.

Rahmen der anschließenden „Familienfeier“ konnte Siegfried Kindel für seine 25-jährige aktive Mitgliedschaft im Verein geehrt und ausgezeichnet werden.



Die Sängerinnen Elma Schäfer und Gisela Walter werden in der Jahreshauptversammlung am 10. Januar 2017 unter Beisein von Herrn Pfarrer Dafferner und dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Herrn Christoph Bosler für ihre 65-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt werden.

Eine besondere Herausforderung war in diesem Jahr die Bewältigung der Rennbahnbewirtung gemeinsam mit dem DRK. Bei subtropischen Temperaturen meisterten die Mitglieder des Kirchenchores und des DRKs mit Unterstützung ihrer Angehörigen die Rennbahnbewirtung in der Freiluftthalle. Beide Vereine arbeiteten harmonisch zusammen, was die Voraussetzung für ein gutes Gelingen war.



Ein reichhaltiges Angebot veranlasste viele Renngäste, das Rennbahngelände zu verlassen, um sich von einem kompetenten Team verwöhnen zu lassen.

Nicht nur Arbeit war angesagt:

Die alljährliche „**Maiwanderung**“ im Juni führte die Teilnehmer zum Huber-Hof. Selbst eingefleischte Iffezheimer staunten nicht schlecht, als Joachim Huber die Teilnehmer über seinen Betrieb mit der modernen Organisation informierte. Im Anschluss genossen die Chormitglieder ein vorzügliches Spargelessen.



Im September machte sich ein Großteil der Chormitglieder zusammen mit Partnern und Partnerinnen zu einem **Ausflug nach Colmar** auf. Unter der Leitung von Jürgen Pfeifer lernte der Chor das mittelalterliche Colmar kennen. Ein Höhepunkt war der Besuch des Unterlinden-Museums mit der Besichtigung des **Isenheimer Altars**, der Anfang des 16. Jahrhunderts von Matthias Grünewald geschaffen worden war. Zum Abschluss fanden sich die Sängerinnen und Sänger zu einem Flammkuchenessen in einem elsässischen Lokal ein.



CHORissimA – Frauen mit Stimme



Was für ein Finale! Bei der dritten Ausgabe unserer mittlerweile traditionellen Lichternacht war uns das Wetter wohlgesinnt. So war das Ereignis so besinnlich und harmonisch wie noch nie. Die ganz hartgesottene Gäste

blieben sogar bis bereits der letzte Pavillon über ihren Köpfen abgebaut wurde – die Stimmung war großartig!



Unser Auftritt am 22.12.2015 in der Muschel auf dem Baden-Badener Weihnachtsmarkt schloss für CHORissimA das Jahr ab und versetzte uns noch einmal in eine herrliche Weihnachtsstimmung.

Zu unseren absoluten Höhepunkten des Jahres 2016 gehört unser Probewochenende im März in Breisach. Dieses Wochenende wird zu einem festen Punkt in CHORissimAs Jahresprogramm, denn es schweißt zusammen und bringt uns gesanglich und gemeinschaftlich immens voran.



Unser Konzert unter dem Motto „I ♥ 80s“ am 11. Juni war ein ganz neues Kapitel in der Geschichte von CHORissimA. Einige Sängerinnen feierten ihr Debüt als Solistinnen und zu ausgewählten Stücken entwickelten wir eine Choreographie. Das Einstudieren war zwar zunächst eine Herausforderung, aber von dem Ergebnis waren wir alle begeistert!

Auf der Kinonacht stimmte Hape Kerkelings Reise auf dem Jakobsweg in dem Film „Ich bin dann mal weg“ das Publikum fröhlich, traurig und nachdenklich zugleich. Die Geträn-

ke aus der Bewegbar und das Grillgut sorgten für gut gefüllte Mägen und gute Laune.

Ein weiterer Meilenstein dieses Jahr war die Zertifizierung zum jugendfreundlichen Verein im Zuge des Halt-Projekts, das für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol steht. Jessica Zoller hat das Amt der Jugendbeauftragten übernommen.



Unser Auftritt beim zehnjährigen Jubiläum des Sinzheimer Chors „Ladies First“ wird uns in sehr guter Erinnerung bleiben. Trotz Lampenfieber und technischer Schwierigkeiten, war es ein rundum gelungenes Konzert. Vor allem haben wir eines gelernt: auch wenn man seine Chorleiterin weder sieht noch hört – solange wir aufeinander hören, kann nichts schiefgehen.

Wir verabschiedeten uns 2016 mit der vierten Lichternacht am 17. Dezember und wünschen allen Iffezheimern ein glückliches neues Jahr 2017!

DRK Ortsverein Iffezheim



Getreu dem Motto „bei schönem Wetter kann jeder wandern“ setzten wir unsere Tradition fort und starteten am 2. Januar mit der „Winter(Regen)Wanderung“ in unser festliches Jubiläumsjahr.

Um für die kommenden Dienste gewappnet zu sein, begannen wir auch direkt Anfang Januar mit unseren Fortbildungen aus dem Erste-Hilfe und Sanitätsdienstbereich.

Den ersten großen Einsatz des Jahres bildet traditionell der Faschingsumzug am 7. Februar, bei dem zum Glück alle Einsatzkräfte entspannt dem friedlichen und unfallfreien Narrentreiben beiwohnen konnten.

Am 1. März wurde unser neuer Bereitschaftsleiter Stefan Schwab ins Amt gewählt. Er folgte auf Armin Merkel, der nach 15 Jahren sein Amt leider berufsbedingt abgeben musste. Die Wahl wurde durch die Generalversammlung am 11. März bestätigt. Leider schied auch unser Kassier Achim Brenner aus der Vorstandschaft aus. Sein Amt konnte durch Elisabeth Maier neu besetzt werden.

Beim Neubürger-Empfang am 10. April beteiligten wir uns mit einem Informationsstand. Neben Informationen zu unserer Arbeit hatten wir auch unser Übungsgerät mit dabei. So konnten alle interessierten Bürger/innen ihre Kenntnisse in der Herz-Lungen-Wiederbelebung auffrischen. Wem das gut

gefallen hat oder wer sich generell für die DRK Arbeit interessiert ist jederzeit herzlich eingeladen unverbindlich bei einem Unterrichtsabend vorbei zu schauen.

Zu unserem Unterricht am 12. April luden wir unseren Kreisbereitschaftsleiter Hans Brüssow ein, der unter anderem auch als Ausbilder tätig ist. Er unterrichtete uns in der Handhabung des AED-Gerätes und lehrte uns die Intubation mit den einfach zu handhabenden „Larynxtuben“. Seit der Schulung wurde unser Einsatzmaterial durch diese neuen Hilfsmittel ergänzt, die im Ernstfall lebensrettend sein können. In den Fortbildungen während des Jahres wurde, nicht nur anatomisches Wissen und die Erstversorgung von Verletzten, sondern auch Hygienerichtlinien unterrichtet.

Am 20. April wurden wir zusammen mit Feuerwehr und Rettungsdienst zu einem Wohnungsbrand in Iffezheim gerufen. Die Anwohner blieben zum Glück unverletzt und die Feuerwehr hatte das Geschehen rasch unter Kontrolle. Obwohl dieser Einsatz an einem normalen Arbeitstag stattfand, konnten wir mit 11 Helferinnen und Helfern die Absicherung der restlichen Einsatzkräfte übernehmen. Eine sehr gute Demonstration unserer Einsatzbereitschaft.

Diese gilt auch umso mehr nachts, was wir direkt in der folgenden Nacht zum 21. April unter Beweis stellen konnten, als der Melder zum zweiten Mal innerhalb eines Tages Alarm schlug. Wieder wurde ein Haus-/Wohnungsbrand gemeldet. Wieder waren innerhalb weniger Minuten unsere drei Fahrzeuge mit medizinischem Gerät, Funkgeräten und Einsatzmappe startklar. Diesmal kam allerdings Entwarnung von der Leitstelle. Es handelte sich um einen Fehlalarm das Ausrücken war nicht nötig.



Wohnungsbrand

Nach so viel Adrenalin konnten wir am darauffolgenden Wochenende den Polterabend bei Jenny und Christoph Manz feiern und ihnen am 14. Mai zur Hochzeit gratulieren. Der nächste Grund zum Feiern war danach auch nicht weit, und so konnten wir am 21. Mai den Polterabend von Kerstin Laubel und Dominik Schorpp besuchen und am 04. Juni deren Hochzeit umrahmen. Beiden Brautpaaren wünschen wir nochmal alles nur erdenklich Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg!

Am 6. Mai gegen 9 Uhr fand eine Probe von Feuerwehr und DRK im Kindergarten St. Martin statt. Diese verlief für uns sehr erfolgreich und vertiefte die gute Zusammenarbeit mit den Kameraden der Feuerwehr. Auch für die Kinder war es

ein sehr spannender Tag mit viel Rauch und Blaulicht überall.

Eine jährlich wiederkehrende Großveranstaltung sind die Pferderennen bei denen wir zusammen mit dem DRK Baden-Baden die medizinische Erstversorgung bereitstellen. Die Rennwochen verlangen dabei einen enormen Personaleinsatz, der nur durch die tatkräftige Mithilfe aller Aktiven zu bewältigen ist. In der Großen Woche waren wir 2016 besonders gefordert, da neben den Sanitätsdiensten auf der Bahn und bei der BBAG auch die Freilufthallen Bewirtung zusammen mit dem Kirchenchor auf dem Programm stand. Unterstützung erhielten wir dabei zusätzlich von unseren DRK-Kameraden aus Rastatt, die uns dankenswerterweise einen Teil der Dienste abnahmen.

Das Spätjahr stand ganz im Zeichen unseres 50 jährigen Vereinsjubiläums. Dieses begann nach langer Vorbereitung mit dem Festbankett am 5. November. In der gut gefüllten Festhalle durften wir etliche unserer Gründungs- und Ehrenmitglieder begrüßen, sowie Bürgermeister Peter Werler, die Gemeinderäte, den Sprecher der Vereine, den Vorstand des Kreisverbandes und des Blutspendendienstes.

Die Geschichte des Vereins in den vergangenen 50 Jahren wurde von Siegbert Heier mit lustigen und auch nachdenklichen Anekdoten noch einmal Revue passieren lassen. Im Verlauf des Abends durften wir 7 Mitglieder für 50 Jahre aktive Bereitschaft ehren, sowie jeweils ein Mitglied für je 45, 40 und 35 Jahre.

Den besonderen Höhepunkt des Abends bildete die Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Iffezheim an unser Mitglied Siegbert Heier durch Bürgermeister Peter Werler.

Siegbert ist ein Gründungsmitglied unseres Ortsvereines, war viele Jahre als Bereitschaftsleiter tätig und ist eigentlich allen im Dorf als Erste-Hilfe-Ausbilder bekannt. Jedes aktive Mitglied wurde von ihm ausgebildet, genauso wie ein recht beachtlicher Teil der Iffezheimer Betriebe, Vereine und der Bevölkerung.

Die musikalische Umrahmung des Abends erfolgte in hervorragender Manier durch den Musikverein und den Männergesangsverein.



Ehrung Siegbert Heier

Den Abschluss des Jahres bildete wie immer die Adventsfeier am 4. Dezember. Dazu werden alle Seniorinnen und Senioren aus Iffezheim von uns in die weihnachtliche Festhalle

eingeladen. Unter Mitwirkung verschiedener Iffezheimer Vereine haben wir ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So erlebten unsere Gäste einen stimmungsvollen Adventnachmittag bei Kaffee, Kuchen und Gesang. Die Kinder des Kindergartens St. Martin kamen bei den Besuchern mit ihrer Vorführung wieder besonders gut an – und wir hoffen, dass wir nächstes Jahr weiterhin so viele Gäste empfangen dürfen.

Der G20-Gipfel, der 2017 in Baden-Baden stattfindet warf am 19. November seine Schatten voraus. Sechs aktive DRK'ler nahmen an diesem Samstag an einer Katastrophenschutzübung der Kreisverbände Rastatt, Baden-Baden und Bühl/Achern teil. Im geschlossenen Verband führen wir von Sandweier aus nach Steinbach in die alte Freilufthalle und üben mit der neuen „Patientenablage“ für den Ernstfall. Der Einsatzablauf wurde neu strukturiert und dient zur übersichtlichen Einteilung und Behandlung im Falle eines Großschadenfalls mit vielen Verletzten.

Fanfarenzug Iffezheim 1968 e.V.



Mit großer Freude können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken.

In diesem Jahr war Weihnachten und Fasching so nah beieinander, dass man hätte eine Weihnachtsfeier anstatt Fasching feiern können. Wir haben uns aber dann doch für Fasching entschieden.

Durch Monate langer Proben, teilweise auch sonntags, gelang es uns mit einem neuem Programm die Närrinnen und Narren in der Umgebung zu begeistern. Traditionell begann die Faschingssaison mit der ersten ICC-Sitzung in der Festhalle in Iffezheim. Unsere Lieder „König von Deutschland“ und der „Pur Hitmix“, kamen bei dem Publikum sehr gut an. Auf die Iffzer Sitzung folgten weitere Auftritte auf den Prunksitzungen in Wintersdorf, Rastatt und Plittersdorf.



Am Schmutzigen Donnerstag konnten wir mit unserem Auftritt wieder einmal viele Kinder, Lehrer und Eltern aus der Grundschule in Iffezheim unterhalten. Am Nachmittag stürmten wir mit einigen Närrinnen und Narren, bei leichtem Regen, das Rathaus und am Abend fand unsere dritte Sirenenparty im Fanfarenkeller statt.

Zusammen mit der Küblergarde der Bürgervereinigung Mittelstadt (Baden-Baden) zogen wir am Freitag, den 05.02.2016, durch die Baden-Badener Innenstadt.

Der Faschingssonntag versprach zwar kein gutes Wetter, dafür aber gute Stimmung. Nach dem Umzug durch Iffez-

heim wurde im Fanfarenkeller kräftig weitergefeiert. Mit „Hulapalu“ „Atemlos“ und vielen weiteren Stimmungsliedern heizte unser DJ, „Toni“ alias Matthias Peter den sehr gut besuchten Fanfaren/Hexenkeller ein.

Am Rosenmontag zogen wir zum „Schlämple“ quer durch unser Dorf.

Bei stürmischem Wetter bewegten wir uns am Faschingdienstag durch den Ooser Umzug. Mit dem anschließenden Chaisebuckelfest in Iffezheim wurde die Faschingssaison 2016 beendet.

Die jährliche Generalversammlung im März verlief wie immer sehr harmonisch. Herbert Lorenz erhielt für seine langjährige Treue und Hilfsbereitschaft die Ehrenmitgliedschaft.

Das Ostereierschießen im Schützenhaus Iffezheim ging auch in diesem Jahr an den Fanfarenzug. Souverän gewannen die Jungs und Mädels durch eine gute Haltung und ein gutes Auge mit 448 Punkten/Eiern.

Mit viel „Hulapalu“ starteten wir in das Elfmeterturnier des FV Iffezheim beim diesjährigen Sportfest. Leider verpassten wir den Einzug in die nächste Runde und schieden vorzeitig aus.

Im Juni feierte unsere „Bärle“ sein 20-jähriges Jubiläum. Natürlich war es für uns eine Ehre und eine Selbstverständlichkeit bei diesem tollen Event Musik zu machen.



Bei unserem Vereinswettkampf „Alt gegen Jung“, konnte das Team Alt seinen Titel verteidigen. Sie gewannen mit 25:11 gegen die Jungen.

Dass Schwaben gar nicht so schlimm sind, beweisen jedes Jahr unsere Freunde des Fanfarenzugs Mühringen. Das Sommerfest am 16. Juli war wieder einmal ein Highlight des Vereinsjahres.

Eine 90 minütige Führung durch die im Schwarzwald gelegene Brauerei Rothaus brachte interessante Einblicke in die Geschichte, den Lagerkeller, sowie die Abfüllanlage der Brauerei. Nach einem leckeren Mittagessen, durften wir einige unsere Lieder im gut besuchten Biergarten der Brauerei spielen.



Nachdem es einen Tag zuvor wie aus Kübeln geregnet hat, hatten wir die Überlegung das Bahnhofsfest abzusagen. Doch wir glaubten an besseres Wetter und wurden belohnt. Es blieb trocken und war wieder ein großer Erfolg. Anfangs unterhielten unsere Freunde des Fanfarenkorps "Türkenlouis" Rastatt e.V. und des FZ Mühlingen die Gäste mit einigen Fanfarenklängen. Anschließend sorgte die Band "Acoustic Blend" mit ausgewählter Musik aus dem Rock-, Soul-, Jazz- und Popbereich für einen unterhaltsamen Abend.

Iffezheim liegt gut im Rennen. Die Große Woche auf der Rennbahn Iffezheim ist für uns natürlich auch eine große Einnahmequelle. Auch im vergangenen Jahr konnten wir mit unserer Zeltbewirtung am Kappellenberg für eine angenehme und harmonische Stimmung sorgen.

O'Zapft is hieß es im September beim Besuch des Cannstatter Wasen. Bereits 2014 waren wir auf dem Volksfest in Stuttgart. Auch in diesem Jahr sorgte die Band „Notausgang“ im Schwabenbräu-Zelt für ausgelassene Stimmung.



Das Technik-Museum nach Speyer.

Die Jugend unseres Vereins kam in diesem Jahr natürlich nicht zu kurz. Nach einem gemütlichen Spieleabend im Fanfarenkeller, veranstaltete Jugendleiter Herrmann Heitz einen Ausflug in

Auch die Kinder-Weihnachtsbäckerei im Fanfarenkeller fand großes Interesse.

Mit dem Beginn der Faschingssaison am 11.11 und dem damit verbundenen Auftritt auf der Proklamation in Rastatt, sowie dem Auftritt auf dem Kreiskönigsball in Hügelsheim und unserer Weihnachtsfeier im Keller, endete das Jahr 2016.

Zusammenfassend hat das Jahr 2016 wieder einmal gezeigt, dass durch eine gute Organisation und einer großen Gemeinschaft alles zu schaffen ist, was man sich vornimmt. Ein großer Dank gilt an alle aktiven und passiven Mitglieder, sowie allen anderen Helferinnen und Helfer für eure tatkräftige Unterstützung in diesem Jahr.

Der Fanfarenzug Iffezheim wünscht allen einen erfolgreichen Start in das Jahr 2017.

**Man sieht sich -
beim Fanfarenzug Iffezheim**

Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



„Ursula Heck wird neue Feuerwehrkönigin (Uschi II.) und Stefan Strobel wird neuer Kommandant unserer Wehr.“

Das waren wohl unsere Schlagzeilen in den ersten drei Monaten des Jahres 2016.

Mit einem irischen Segenswunsch begrüßte Kommandant Stefan Manara die Gäste des Kameradschaftsabends. Zwar befand sich die Festhalle schon in der fasnachtlichen Dekoration, was bedeutete, dass die fünfte Jahreszeit direkt vor der Tür stand, trotzdem aber gehörte dieser Abend in der Festhalle der Feuerwehr.

Auf schöne, aber teilweise auch anstrengende Jahre blickte Kdt. Manara zurück, der am heutigen Abend, nach zehnjähriger Amtszeit zum letzten Mal die Gäste begrüßte.

Wie alle Jahre soll die Einladung zum Kameradschaftsabend für die Feuerwehrmänner- und Frauen mit ihren Partnern als Dank für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und auch als Ansporn für die bevorstehenden Aufgaben im neuen Jahr gesehen werden, betonte der Kommandant.

Nach dem Genuss des Buffet's ging es dann unter Moderator Jürgen Fichtner auch gleich weiter im Programm mit der Wahl der Feuerwehrkönigin für das Jahr 2016 und einem bunten, wie immer von den einzelnen Gruppen gestalteten Programm. Die Wahl der Feuerwehrkönigin fiel auf Ursula Heck.



Feuerwehrkönigin 2016 - Uschi II

Allen Akteuren an dieser Stelle nochmals ein Kompliment, der Applaus der Zuschauer war für alle verdient, das Programm hat gehalten, was der Kommandant Stunden zuvor versprochen hatte.

Fastnachtssonntag mit der „After-Umzug-Party“ im Feuerwehrhaus

Nach den üblichen Vorbereitungsarbeiten am Fastnachts-Samstag konnte am Fastnachtssonntag wieder, wie ja bereits seit den frühen 80er Jahren, nach dem Fastnachtsumzug im Feuerwehrhaus der Bär losgelassen werden. Bei guter Stimmungsmusik, guten Getränken und Speisen feierte zeitweise halb Iffezheim die „After-Umzugs-Party“.

Jahreshauptversammlung

Steffen Strobel ist neuer Kommandant und Jürgen Fichtner bleibt Stellvertreter. Dies waren die wichtigsten Fakten der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am Samstag, 19.03.2016.



Kommandant-Stellvertreter Jürgen Fichtner, neuer Kommandant Steffen Strobel scheidender Kommandant Stefan Manara jeweils mit Gattinnen und Bürgermeister Peter Werler (v.l.n.r.)

Der Bericht des Kommandanten zum abgelaufenen Jahr, war gefüllt mit statistischen Zahlen zur Mannschaftsstärke, Einsatzarten und Einsatzzeiten. Weiter stellte er drei neue Kameraden vor, die offiziell in die Feuerwehr aufgenommen wurden, was auch gut so ist, da in den letzten 12 Monaten schon etliche aus der 4. Gruppe altersbedingt zu den Alterskameraden wechseln mussten. Die Gruppe 4 wird jedoch weiterhin als eine Art „Task-Force“ bestehen bleiben. Zum Schluss seiner Rede, die letzte als Kommandant unserer Wehr, bedankte er sich bei seiner gesamten Führungsmannschaft, beim Bürgermeister und Gemeinderat sowie bei allen weiteren ungenannten Kameraden für eine gute Zusammenarbeit.

Es folgt der Bericht der einzelnen Ressort-Leiter wie Schriftführer, Kassenverwalter, Jugendfeuerwehr und natürlich der Chef der Altersabteilung.

Vor den Wahlen übernahm Kommandant Manara nochmals das Wort. Zehn Jahre lang habe er nun als Kommandant unserer Wehr vorgestanden. Er habe dieses Amt gerne ausgeübt, wenn er auch bald gemerkt habe, dass man nicht immer alles für alle richtig machen kann. Schwer werde es beispielsweise immer mehr Feuerwehrdienst und Kameradschaft in einen guten Einklang zu bringen.

Enttäuscht habe ihn eigentlich nur der „Umgang“ des Gemeinderates mit dem Thema Feuerwehrhaus. Lippenbekenntnisse zur ehrenamtlichen Tätigkeit sind das eine, aber ... Dieses Thema erinnere ihn immer mehr an den Berliner Flughafen. Trotzdem zum Schluss sein Dank an alle für die jahrelange sinnvolle und tatkräftige Unterstützung.

Zum neuen Kommandanten schlug der Feuerwehrausschuss, als Organ der Aktiven, Steffen Strobel und als Stellvertreter den bereits bisherigen Vertreter Jürgen Fichtner vor. Beide hatten im Vorfeld bereits zugesagt, die Wahl ggf. anzunehmen. Um eine geheime Wahl zu gewährleisten wurden im Unterrichtsraum zwei Wahlzellen zum Stimmvermerk aufgestellt.

Problemlos danach dann die beiden Wahlgänge. Als Wahlleiter gab Bürgermeister Werler das Ergebnis bekannt.

Für den Kommandanten Steffen Strobel entschieden sich 56 Aktive, für den stellvertretenden Kommandanten Jürgen Fichtner entschieden sich 57 Aktive.

Beide galten nun gemäß unserer Satzung als gewählt und beide nahmen auf Befragen des Bürgermeisters hin die Wahl an.

Ehrungen für 25, 40 und 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst

Simon Fanz wurde für seine 25-jährige aktive Feuerwehrdienstzeit mit der Urkunde des Innenministers und dem baden-württembergischen Feuerwehrehrenzeichen in Silber geehrt. Dieses Ehrenzeichen, jedoch in Gold, erhielten für eine 40-jährige Dienstzeit auch Manfred Merkel, Ralph Merkel und Wolfgang Schäfer.

Für eine 50-jährige aktive Dienstzeit erhielt HFM Peter Merkel I ebenfalls das Ehrenzeichen und die Urkunde in „Gold-Plus“. Nach der Übergabe der Ehrenzeichen durch Kreisbrandmeister Manfred Tremmel gratulieren Bürgermeister Peter Werler und die beiden Kommandanten den Geehrten. Sie erhielten ein Weinpräsent seitens der Gemeindeverwaltung.

Ehrungen von Alterskameraden

Heinz Häfele erhielt die interne Ehrung für 50 Jahre Treue zur Feuerwehr, Ehrenkommandant Erich Merkel und Fridolin Büchel, die wegen Krankheit beide nicht anwesend sein konnten, erhielten diese Ehrung für 70 Jahre Treue zur Feuerwehr Iffezheim. Die Feuerwehrführung sowie Bürgermeister Werler haben diesen Kameraden die entsprechenden Ehren-Urkunden später persönlich ausgehändigt.

Beförderungen

Befördert zu Löschmeistern wurden nun nach erfolgreich abgeschlossenem Gruppenführer-Lehrgang die Kameraden Fabian und Julian Schäfer sowie Wolfram Walter.



Die geehrten Kameraden auf einen Blick

Übernahmen in die aktive Wehr

Übernommen aus der Jugendfeuerwehr wurden Jan Hertweck und Philipp Kreutz. Auf Antrag neu aufgenommen in den aktiven Feuerwehrdienst wurde Sascha Striebich, bisher Mitglied in der FF Rheinmünster. Die Verpflichtung erfolgte per Handschlag durch Kommandant Manara sowie durch Bürgermeister Peter Werler.

Eintritt in die Altersmannschaft

Aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausgeschieden sind in den vergangenen 12 Monaten:

Josef Bär, Reinhard Büchel, Rainer Fichtner, Herbert König, Siegmund Röll, Bruno Sauter und Reinhold Schneider.

70-jähriges Jubiläum unseres Ehrenkommandanten Erich Merkel

Zu diesem Jubiläum gratulierten ihm, einige Tage nach der Jahreshauptversammlung, Bürgermeister Peter Werler sowie die Feuerwehrspitze.



Bürgermeister Peter Werler gratulierte unserem Jubilar Erich Merkel ebenso wie die übrige Führungsmannschaft der Wehr

Jahreshauptübung 2016

Da einige unserer Gruppen- und Bootsführer in den letzten Monaten des Jahres 2015 auf dem neu in den Dienst gestellten „Feuerwehr-Übungsschiff“ in der „Mobilen Übungsanlage Binnengewässer“ = MÜB mehrtägige Übungseinheiten zu den unterschiedlichsten Gefahrensituationen bei Einsätzen auf Schiffen erfolgreich absolviert haben wollen sie dieses Wissen nun als Multiplikatoren nun an die gesamte Iffezheimer Wehr weitergeben.

Fleißig wurde hierzu in den einzelnen Gruppen also das ganze Jahr über die unterschiedlichsten Übungseinheiten trainiert. Von den Kameraden Daniel Haas und Wolfgang Schäfer wurde dabei die „Projektprobe Wasser“ ausgearbeitet. Diese fand dann Freitag, 16. September 2016 gegen 18.00 Uhr statt. Um im Oktober nicht nochmals eine große Abschlussübung auf die Beine stellen zu müssen entschloss sich der Feuerwehrausschuss die „Projektprobe Wasser“ zur diesjährigen Jahreshauptübung zu deklarieren.

Zur Übung:

Vom WSA wurde uns eine Klappschute als Übungsprojekt zur Verfügung gestellt. Diese wurde im Kieshafen im Rhein-Unterwasser an zwei der östlichen Dalben vertäut.

Angenommen wird ein Feuer in der Vorpiek (Bugbereich) des Schiffes wobei von dort auch noch eine verletzte Person zu retten war. Eine weitere Person war vor dem Führerstand, aus Eile oder Unaufmerksamkeit in den Lagerraum des Schiffes gefallen und musste aus diesem gerettet werden. Sicherheitshalber setzten wir hierbei Dummy's ein.



Die Klappschute wird mit dem Mehrzweckboot und dem Schlauchboot angefahren

Als Einsatzleiter fungierte Simon Fanz. Vom Ufer aus überwachte er den Übungsablauf und gab die einzelnen Einsatzbefehle. Während sich also zunächst ein Angriffstrupp von der Wasserseite her das Schiff bestieg, wurde von der Landseite her durch weitere Einsatztrupps die TS 8 zur Wasserversorgung in Stellung gebracht. Die Wasserversorgungsleitung wurde sodann über eine errichtete Leinenverbindung an die Feuerwehrmänner, die sich zwischenzeitlich auf dem Schiff befanden, weitergeleitet. Gleichzeitig baute eine weitere Einsatzgruppe eine stabile Drahtseilverbindung zur Materialversorgung zwischen Schiff und Ufer auf, wobei die Ausgangstellung hierzu sich auf dem erhöhten Hochwasserdamm befand.

Das Feuer in der Vorpiek konnte dann gelöscht werden, die dort verletzte Person wurde gerettet und mit dem Mehrzweckboot in Sicherheit gebracht. Auch die verletzte Person aus dem Laderaum wurde gerettet und sodann auf einer Trage über die Drahtseil-Verbindung an Land gebracht. Auch ein Erstlingswerk für unsere Leute.

All die genannten Übungsteile wurden von der Wehr in gut überlegten Schritten abgearbeitet. „Eine Übung in Zeitlupe“, meinte Bürgermeister Peter Werler bei der anschließenden Übungsbesprechung im Feuerwehrhaus. Tatsächlich, dies bestätigte auch der Übungsbeobachter der Landesfeuerweherschule, es komme bei Einsätzen auf dem Wasser auf Genauigkeit an. Es ist gut zu überlegen, welche Einsatzmittel gebraucht werden, denn wird auch nur eine Kleinigkeit vergessen, geht viel Zeit verloren bis es mit einer weiteren Bootsfahrt herbeigeschafft ist. Er zeigte sich begeistert darüber, wie professionell und engagiert die Einsatzkräfte ihre Aufgaben gelöst haben und wie die Kameraden die die MÜB besucht haben ihr Wissen an die Wehr weitergegeben haben.

Bei der MÜB handelt es sich um ein aus Interreg-Mitteln finanziertes Ausbildungszentrum, das auf Taktik und Technik zur Gefahrenabwehr auf Binnenwasserstraßen wie Schiffshavarien, Gefahrgütertransporte oder Schiffsbrände spezialisiert ist. Die MÜB ist in Straßburg stationiert und steht Feuerwehren aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz zu Ausbildungs- und Übungszwecken zur Verfügung.

Dem Lob schloss sich dann auch Rolf Fritz von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung an, für die er als Beobachter fungierte und dessen Amt die Klappschute zur Verfügung gestellt hatte.

Verstorbener Kamerad

Am 21.07.2016 verstarb unser Alterskamerad **Erich Schäfer**. Sein Wirken wird bei uns weiterleben.

Frauentreff Iffezheim



Im Januar wurde bei der Jahresversammlung neben den Neuwahlen und den Berichten über das Jahr 2015 das umfangreiche Programm für 2016 festgelegt.

Neben den festen und fast gar traditionellen Programmpunkten wie Fastnacht, Gebrauchtkleidermarkt, Weltgebetstag, Gebetswache am Gründonnerstag und der Wanderung und dem Muttertagskaffee im Mai fanden noch weitere Veranstaltungen statt.



Muttertagskaffee

Im Juni fand unsere Sonnenwendfeier statt. Auf Grund des unbeständigen Wetters wurde die Feier kurzerhand in den Kindergarten verlegt, was der guten Stimmung und dem regen Zuspruch jedoch keinen Abbruch tat.



Sonnenwendfeier

Unser Ausflug im Juli führte uns nach Schwäbisch Gmünd. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin erlebten wir eine interessante Führung durch den Heilpflanzengarten der Firma „Weleda“.

Von diesen Pflanzen werden Blüten, Früchte, Wurzeln oder auch die Rinde geerntet und genau aus diesen Rohstoffen werden die hochwertigen Naturkosmetika und natürliche Arzneimittel der Firma Weleda hergestellt. Der Nachmittag in Schwäbisch Gmünd stand zur freien Verfügung



Ausflug 2016

Im August trafen sich einige Frauen um gemeinsam einen Sommerabend mit asiatischer Küche zu genießen.

Am heißesten Tag des Jahres besuchten wir die klimatisierten Studios des SWR. Gemeinsam besichtigten wir die Studios, verschiedener bekannter SWR-Produktionen. Den heißen Sommertag ließen wir mit einem kurzen Abstecher nach Geroldsau ausklingen.

Im Oktober fand ein Vortrag zum Thema „Fit durch den Winter“ statt. Mit vielen Anregungen, wie man zum Beispiel die körperliche Abwehr in Schwung bringt und welche natürlichen Mittel bei Erkältungskrankheiten helfen, gingen die Zuhörerinnen nach Hause.

Ende November fand bereits unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt. Pünktlich zum ersten Advent ging es bei unserer Besinnung um das Warten auf Weihnachten, das man sich in jedem Alter gerne mit einem Adventskalender verkürzt.

Im Dezember trafen wir uns dann zu einer kleinen Nikolaus-Wanderung durch Iffezheim. Neben kleinen Stationen zum Aufwärmen, durfte natürlich auch der Besuch des Nikolaus' nicht fehlen.

Rundum war das vergangene Jahr 2016 wieder ein sehr abwechslungsreiches Jahr für den Frauentreff Iffezheim. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Frauen, die uns bei diversen Veranstaltungen im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben, bedanken.

Fußballverein Iffezheim e.V.



FVI Senioren gaben wieder Gas....

Der Christmas-Rock fand Weihnachten 2015, nach einjähriger Pause wieder statt.

Mit neuem Konzept, der Party-Liveband Twincats, konnte man das Publikum begeistern und sorgte für einen positiven und erfolgreichen Abend.

Die Hauptorganisatoren Robin Volz, Raphael Schäfer, Kolja Zoller und über 30 Seniorenspieler boten den Gästen einen unterhaltsamen Abend in der Iffezheimer Festhalle. Auch in diesem Jahr veranstaltet der FVI den Christmas-Rock, traditionell am 2. Weihnachtsfeiertag.



Eine Ära geht zu Ende...

Unsere Clubhauspächterin Christel ging nach 22 Jahren von Board. 286 Tage im Jahr war Christel stets für ihre Gäste da, zahlreiche Geburtstage, Vereinsveranstaltungen und gemütliche Abende bei einem Glas Bier wurden bei Christel verbracht.

Über Jahre war das Clubhaus mit seiner Wirtin und ihren Mitstreitern Jürgen und Alexandra ein stets gut besuchter Ort. Auch der FVI sagte noch einmal Danke für 22 Jahre gute Zusammenarbeit.



Großer Tag für unsere F- und C-Jugend:

Einen unvergesslichen Tag hatte unsere FV Iffezheim F-Jugend am Samstag, 22. Februar 2016 im Karlsruher Wildparkstadion. Sie waren die Einlaufkinder der KSC-Stars. Trotz großer Aufregung haben die Kids das super gemeistert. Auch unsere C-Jugend war vor Ort. Sie durften als Balljungen in der Partie KSC- Braunschweig mitwirken, ein toller Tag hinter den Kulissen der 2. Bundesliga.



Sticker-Stars

Der FV Iffezheim bringt als erster Verein in der Region ein Sticker-Album mit allen Mannschaften und Funktionären des Vereins raus. In Kooperation mit unseren Hauptsponsor





Edeka Oser und Sticker-Stars wurde ein eigenes Sticker-Album entwickelt. Der Kick-Off fand am 4.12.2016 im Clubhaus am Sportplatz statt. Zahlreiche Kinder und Erwachsene packte die Sammelwut und sie klebten fleißig Sticker in die Hefte ein. Ab sofort sind die Sticker bei Edeka Oser erhältlich, auch eine Tauschbörse ist Anfang Januar 2017 geplant. 388 Klebebildchen sind zu Stande gekommen, das Heft selbst ist auf über 59 Seiten zu bestaunen. Dank viel Herzblut des Projektteams um Dominique Mayer, Lutz Schäfer, Peter Sachnik und Jens Müller konnte dieses tolle Projekt gestemmt werden.



BAWISCHES TAGBLATT / NR. 280 RASTATTER TAGEBLATT FREITAG, 2. DEZEMBER 2016

Statt Messi wird nun Schärer und Co. gesammelt

FV Iffezheim bringt als erster Verein in der Region ein Fußball-Sticker-Album mit allen eigenen Mannschaften heraus

... bisher einmalig ist. Die Aktion, jährlich herauszubringen, sowie die Alben Herrn und meine Frau haben wir Weg in die Sammelwut geföhrt. Ich persönlich habe mir keine vorgenommen", erzählt der 39-Jährige, als er das Album durchblättert. Besonders spannend sei, dass weitere Generationen mit dem Heft verbunden sind. Der Enkel, der mittlerweile spielt, sammelt die Sticker und andere. Der gleiches Mädchen ist sehr stolz auf die Aktion.

„Anfangen habe ich im März dieses Jahres, als der Edeka-Markt Ober von einem PVI erwirbt wurde. Mein Sohn und ich haben die Idee eines eigenen Sticker-Albums entwickelt. Ich habe mich für die Idee entschieden und mich damit an die Verantwortlichen des Vereins gewandt. Der Vorstand hat mich sehr unterstützt und ich habe die Idee durchsetzen können. Das ist ein großer Erfolg für mich und den Verein.“

Die Zusammenarbeit mit dem Edeka-Markt und dem Projektleiter Wesseli Chumbakidze ist ein positiver Prozess, so Mayer. „Nachdem das Projekt dem Vorstand des Vereins präsentiert und im Juli der Vertrag mit Sticker Stars unterzeichnet wurde, begann ich mit der Produktion. Bislang wurden rund 388 Sticker, die von den Mannschaften des Clubs von Peter Sachnik, Alexander, werden. „Was Peter da geleistet hat, ist nicht in Worte zu fassen.“

Die Sticker sind in der Region ein Fußball-Sticker-Album mit allen eigenen Mannschaften heraus

... bisher einmalig ist. Die Aktion, jährlich herauszubringen, sowie die Alben Herrn und meine Frau haben wir Weg in die Sammelwut geföhrt. Ich persönlich habe mir keine vorgenommen", erzählt der 39-Jährige, als er das Album durchblättert. Besonders spannend sei, dass weitere Generationen mit dem Heft verbunden sind. Der Enkel, der mittlerweile spielt, sammelt die Sticker und andere. Der gleiches Mädchen ist sehr stolz auf die Aktion.

„Anfangen habe ich im März dieses Jahres, als der Edeka-Markt Ober von einem PVI erwirbt wurde. Mein Sohn und ich haben die Idee eines eigenen Sticker-Albums entwickelt. Ich habe mich für die Idee entschieden und mich damit an die Verantwortlichen des Vereins gewandt. Der Vorstand hat mich sehr unterstützt und ich habe die Idee durchsetzen können. Das ist ein großer Erfolg für mich und den Verein.“

Die Zusammenarbeit mit dem Edeka-Markt und dem Projektleiter Wesseli Chumbakidze ist ein positiver Prozess, so Mayer. „Nachdem das Projekt dem Vorstand des Vereins präsentiert und im Juli der Vertrag mit Sticker Stars unterzeichnet wurde, begann ich mit der Produktion. Bislang wurden rund 388 Sticker, die von den Mannschaften des Clubs von Peter Sachnik, Alexander, werden. „Was Peter da geleistet hat, ist nicht in Worte zu fassen.“



Figel ab jung oder alt - im Sammelalbum des FV Iffezheim kommen alle zum Zug. Foto: FV Iffezheim

Galoppclub Iffezheim e.V.



Die zurückliegenden 12 Monate dürften wohl als die turbulenteste Zeit in die nunmehr 36-jährigen Clubgeschichte eingehen. Mit richtig „Mumm“ sollte die Saison 2016 angegangen werden. Solar Power hatte gut überwintert, die kleinen „Wehwehchen“ waren vergessen.

Doch leider kam es - wie so oft - anders als man denkt. Der Wallach hatte sich in der täglichen Trainingsarbeit eine Verletzung an den Sehnen zugezogen. Die Bemühungen das Pferd mit verschiedenen Behandlungen wieder fit zu bekommen blieben leider erfolglos. Wie bereits sein Vorgänger „Sondwiermer“ wurde „Solar Power“ ebenfalls als Reitpferd abgegeben. Seine neue Umgebung ist nun die Straußen-Farm in Schwarzach.

Nunmehr war die Ankaufkommission gefragt, damit wir nicht ohne Pferd in die bevorstehende Saison starten sollten. Auf der Frühjahrs-Auktion wurde das 5-köpfige Gremium fündig. Aus dem großen Pferdebestand von Jaber Abdullah wurde der 3-jährige Hengst „Nadeem Alward“ erworben. Leider ein Kauf an dem Mitglieder nicht viel Freude hatten. Bereits nach wenigen Tagen stellte sich heraus, dass der Hengst nicht gesund ist. Nach einer eingehenden tierärztlichen Untersuchung wurde festgestellt, dass das Pferd Probleme mit dem Gaumensegel hat. Der „Rennstall Wöhler“ als Anbieter hat das Pferd wieder zurückgenommen, so dass uns ein finanzieller „Gau“ erspart geblieben ist. Nicht erspart geblieben ist uns, die entstandenen Kosten (Pension, Tierarzt, etc.) einzuklagen. Die Verhandlung wird in den nächsten Monaten vor dem Amtsgericht Rastatt stattfinden.

Die Suche nach einem neuen Pferd musste wieder aufgenommen werden. Der Focus lag dieses Mal auf den Verkaufsfahren in Frankreich. Unsere Trainerin Carmen Bocskai wurde von der Ankaufkommission mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet, die sie letztlich auch nutzte. In einem Verkaufsfahren in Vichy entdeckte sie, zusammen mit Ehemann Georg, eine 2-jährige Schimmelstute, die auch spontan für den Galoppclub erworben wurde. Das noch junge Pferd hört auf den Namen „Folie de Louise“.

Die Neuerwerbung absolvierte für uns 3 Starts, bei denen sie jeweils in die Platzierung (1 x Zweiter, 2 x Dritter) lief. Unter dem Strich galoppierte sie dabei 11.425 € zusammen. Nach ihrem letzten Start am 13. Oktober in Lyon-Parilly bezog die kleine aber kompakte Stute Winterquartier. Jetzt hoffen natürlich alle Mitglieder, dass „Louise“ im neuen Jahr an die guten Leistungen aus der ersten Saison anknüpfen kann.

Neben dem traditionellen Derby-Pool und dem damit verbundenen Grillfest, das wiederum gut besucht war, reisten die Mitglieder und Freunde in die Pfalz - nach Billigheim. Dort fanden im Rahmen des ältesten Volksfestes in Rheinland-Pfalz auch Galopprennen statt. Und die Reisenden konnten - das war das erklärte Ziel - Basissport pur erleben. Wenn auch die äußeren Bedingungen - es regnete - nicht optimal waren, so hatten die Reisenden dennoch viel Spaß. Im Rahmen der Veranstaltung übernahm der Galoppclub in einem Rennen die Ehrenpreise für den Besitzer, Trainer und Reiter des siegreichen Pferdes. Das siegreiche Team wurde mit Geldpräsenten überrascht und zeigte sich mehr als angetan von den etwas ungewöhnlichen Ehrenpreisen. Für das bevorstehende Jahr steht eine Reise zu den Watterennen

Mitglieder des Jahres 2015

Roland Büchel, 12 Jahre 3. Vorsitzender des FVI und Michael Pflüger 21 Jahre Hauptkassier. Mit ihnen gehen zwei engagierte und geschätzte Vorstandskollegen von Board, der FV Iffezheim sagt Danke für eine langjährige und engagierte Zusammenarbeit.



Roland Büchel und Michael Pflüger (v. r.)

nach Cuxhaven-Dunen an. Die Reise ist nach dem derzeitigen Stand mit 50 Gästen ausgebucht.



Solar Power an der Hand seiner neuen Besitzerin, bei der der Wallach kompetente und fürsorgliche Betreuung gefunden hat.



Eine kleine aber kompakte Stute. Folie de Louise zusammen mit ihrer Trainerin Carmen Bocskai.

Iffezheimer Carnevalclub e.V. (ICC)



Goldene Löwen

Am 03. Januar wurde in Speyer von der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine der „Goldene Löwe“ verliehen.

Es handelt sich dabei um den höchsten Verdienstorden, welcher von der Vereinigung verliehen wird. Eine Auszeichnung für all jene, die sich über Jahrzehnte um die Fasnacht verdient

gemacht haben. Der Orden wurde an unsere Räte Reinhard Groß, Alexander Schneider und Julian Schäfer sowie unsere Aktiven Fabian Schäfer, Norbert Röhl und Ernst Oberle verliehen.

Prunk- und Fremdensitzungen 2016

Alle Sitzungen wurden wie gewohnt durch unsere Freunde des Fanfarenzuges Iffezheim unter der Regie ihres Zugführers und musikalischen Leiters Mario Eberle eröffnet.



Ein wesentlicher und nicht wegzudenkender Bestandteil unserer Prunk- und Fremdensitzungen ist es, der Politik den Spiegel vorzuhalten. Dies wurde durch unseren Aktiven Rüdiger Zoller, zusammen mit seiner Tochter Jessica, hervorragend übernommen. Als Mathelehrer rechnete er mit lokalen, regionalen und überregionalen Vorkommnissen und Entscheidungen ab. Sei es Griechenlands Staatsbankrott, die Flüchtlingsdebatte oder das Dreiecksverhältnis auf der Pferderennbahn. Er kam bei jeder Aufgabe zum gleichen Ergebnis: „Das ist richtig. Das könnt' Deine Glückszahl sein. Drum lass ich heut mal die 11 gerade sein. Besonders erwähnenswert ist, dass Rüdiger in diesem Jahr sein 11-jähriges Jubiläum in der ICC-Bütt feiert.

Dann wurde es voll auf der ICC-Bühne. 18 kleine Wikinger stürmten aufs Parkett und begeisterten mit ihrem tollen Tanz das Publikum. Ein herrliches Bild was die kleinsten unseres Vereins zu den bekannten Wicky-Klängen darboten. Einstudiert wurde dieser tolle Tanz von Gudrun Gress und Iris Stiefel.

Bedingt durch die Neubaugebiete südlich und nördlich der Hauptstraße kommen immer mehr neue Mitbürger in unser Dorf. Doch wer vermittelt den Neubürgern die Spezialitäten und Eigenheiten unseres Dorfes? Jolanda Merkel übernahm als „Iffzer Integrationsbeauftragte“ diesen Job und erklärte der anwesenden Narrenschar die Feinheiten des Iffzer Dialekts. Außerdem verdeutlichte sie den Unterschied zwischen dem „äußeren Feind“ aus Württemberg und dem „inneren Feind“ aus Wintersdorf oder Hügelsheim. Nach diesem tollen Crash-Kurs für Neu-Iffzer dürften die ersten Hürden für die neuen Mitbürger mit Leichtigkeit zu überwinden sein.

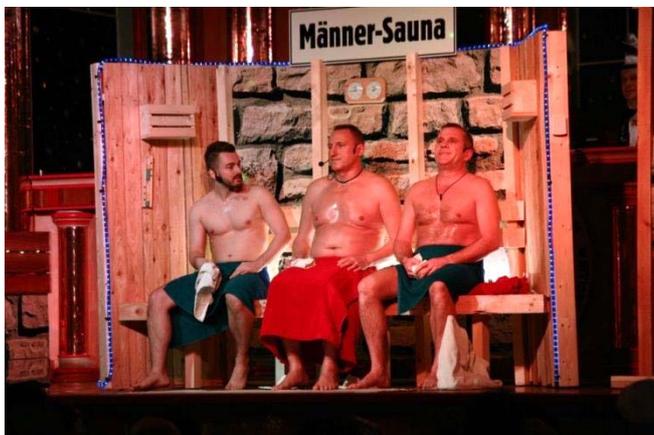
Eine Darbietung der Spitzenklasse zeigten die Mädchen der Tanzgruppe des Karneval Verein "Kollerkrotten" Brühl und sorgten somit für einen optischen Leckerbissen.

Aufgrund des frühen ersten Frühlingsvollmonds war es den Hl. 3 Königen (Harald Kraft, Harald Schäfer und Martin Schäfer) und ihrem Sternträger (Mario Ludwig) in diesem Jahr nicht möglich, alle Häuser in Iffezheim zu besuchen. Aus diesem Grund mussten sie in die Festhalle ausweichen, um so viele Personen wie möglich auf einmal zu erreichen und ihre Botschaften verkünden zu können. Dabei berichteten sie von allerlei Missgeschicken und Fehlritten der Iffzer Bevölkerung.

Die Reise im nächsten Beitrag führte über den Ärmelkanal nach England. Mit viel Power und einer ausdrucksstarken und abwechslungsreichen Choreographie zauberte unsere

Showtanzgruppe Dance Company einen super Tanz auf die ICC-Bühne. Trainiert wurden die Tänzerinnen und Tänzer von Gudrun Gress und Iris Stiefel.

Wie ein typischer Abend in der Sauna aussieht, wurde uns eindrucksvoll von unseren Elferräten Holger Deutschmann und Alexander Schneider, sowie unserem Kleinen Rat Marc Schwander demonstriert.



Die drei waren sich sofort einig, den Abend lieber mit einer Flasche Wein in der Sauna zu verbringen, als sich beim heimischen Tupperabend mit Gewürzzwergen und kleinen und großen Eidgenossen rumschlagen zu müssen. Den Aufguss, in der sonst reinen Männersauna, übernahm Ramona Kölmel.

Abgerundet wurde der überaus gelungene Auftritt der fast hüllenlosen Astralkörper durch eine tänzerische Einlage, die den Saal endgültig zum Beben brachte.

Einen glanzvollen Auftritt präsentierte unsere Showtanzgruppe Soley. Mit atemberaubenden Hebefiguren, sowie schnellen und heißen Rhythmen erzählten sie die Geschichte rund um den verwunschenen Prinzen aus Froschkönig. Trainiert wurde unsere Showtanzgruppe Soley von Markus Marshall.

Natürlich darf neben Büttreden und Tänzern auch Gesang in der fünften Jahreszeit nicht fehlen. Diesen boten uns unsere Freunde aus Wintersdorf. Mit ihren kreativen Texten und allerlei bekannten Melodien begeisterten die „6 Richtigen“ die anwesende Narrenschar. Spätestens bei den Klassikern „Leberwuschd“ und „Badkapp“ riss es auch die letzten von den Stühlen. So kann man die sechs Musiker und Sänger Karin Kratzer, Karina Seiser-Obrist, Matthias Peter, Jürgen Hänel, Thilo Klumpp und Karl-Heinz Burkart mit Fug und Recht als richtigen Hauptgewinn auf der ICC-Bühne bezeichnen.

Mit ihrer Hommage an die Musikgruppe Queen eroberte das ICC-Männerballett die Bühne. Mit Anmut und vielen akrobatischen Einlagen zeigten die Männer einen Tanz der Spitzenklasse und sorgten mit spektakulären Wurfelementen für einen wahren Augenschmaus. Getreu dem Motto des Tanzes „Don't Stop Me Now“ gab es kein Halten mehr.

Trainiert wurden die Jungs von Vanessa Mayer. Um die Kostüme kümmerte sich Karin Schneider und Ramona Kölmel. Geschminkt wurden die Tänzer, sowie alle Auftretenden unserer Sitzungen von Bettina Bosler und Sabine Härtel.

Ehrungen im Rahmen der Prunk- und Fremdensitzungen



Die Prunk- und Fremdensitzung bildete den passenden Rahmen für eine nicht alltägliche Ehrung. So war es dem ICC ein wichtiges Ereignis einem Freund, Gönner und Unterstützer herzlich zu Danken. Herr Uwe Oser unterstützt den Verein schon seit etlichen Jahren und war stets für Vereinsbelange der richtige Ansprechpartner. Dem Ratsgremium war es daher ein großes Bedürfnis die Ehrenmütze unserer Gesellschaft zu überreichen – Ihm zur Ehre und uns zur Freude.

Eine weitere außergewöhnliche Ehre wurde dem neuen Präsidenten der „Narretei im Ried“ zuteil. Aufgrund seines besonderen Erlebnisses während des „Fernseh schlafen“ und seinem großen Begehren nach kleinen Fruchtgummis, durften wir Jürgen Hänel den ersten „Großen Gummibären am Bande“ überreichen.

Rückblick Rathaussturmung

Nachdem im letzten Jahr erstmals das „Iffzer Narrenquiz“ gespielt wurde, drehte sich in der vergangenen Kampagne alles um Spiel, Spaß und Show. So wurde zum ersten Mal „Schlag den Bürgermeister“ gespielt. Aber keine Angst, dem Bürgermeister wurde keine körperliche Gewalt angewendet. Es gab fünf verschiedene Spiele, die es zu bestreiten galt. Hauptakteur war natürlich unser Bürgermeister. Als Gegner wurden Personen aus dem Publikum gewählt. Einen Sieg konnte Peter Werler nicht erringen und erhielt eine zweigeteilte Strafe:

1. Begleite den Fanfarenzug bei einer Schunkelrunde an der großen Trommel
2. An einem vom ICC definierten Termin, werden Sie beim Edeka Markt Oser den Einkaufswaren-Einpackdienst übernehmen. Sollten Sie hierfür Spenden erhalten, werden diese einem wohltätigen Zweck zugeführt. Teil 1 der Strafe wurde gleich eingelöst, zur Edeka-Aktion später mehr.

Rückblick Chaisebuckelfest

Das Ende der diesjährigen Kampagne wurde wie immer am Fasnachtstienstag gefeiert. Die Narren trafen sich bei stürmischem Wetter am Chaisebuckel, um bei der Kür der „Fasnachter des Jahres“ dabei zu sein. Diese wurden im Vorfeld von den Besuchern der Prunk- und Fremdensitzungen gewählt. Erstmals wurde in diesem Jahr auch der viertplatzierte „Fasnachter des Jahres“ gekürt. Diese Ehre wurde Philipp Nold als „Spanferkel am Drehspieß“ zuteil.

Auf dem dritten Platz landete das ICC Männerballett mit ihrer Hommage an die Rockband Queen. In diesem Zug durfte Präsident Daniel Haas die Trainerin Vanessa Mayer für deren 11-jährige Trainertätigkeit würdigen.

Den zweiten Platz belegten die „Heiligen 3 Könige“ (Harald Kraft, Martin Schäfer und Harald Schäfer) und ihr Sternträger Mario Ludwig mit Geschichten aus Iffezheim. Nach der Ehrung gesellte sich der, aus dem Evangelium gestrichene und den meisten unbekannte, vierte Hl. 3 König (Karlheinz Merkel) dazu und berichtete von seinem Streifzug durch die Iffzer Kneipen.

Die meisten Stimmen der Zuschauer konnten die Saunagänger (unsere Elferräte Holger Deutschmann, Alexander Schneider sowie Kleiner Rat Marc Schwander und die Aufgussbeauftragte Ramona Kölmel) erringen. Wie in der Prunk- und Fremdensitzung versuchten sie dem Publikum die Geschehnisse in einer Männersauna näher zu bringen.

Einen Dank möchten wir auch dem Fanfarenzug und dem Musikverein für die musikalische Begleitung aussprechen, sowie allen Narren von Nah und Fern für die rege Beteiligung bei den vielen Faschnachtsveranstaltungen.

Das war noch...

Ein Platz auf dem Treppchen wollte sich das ICC-Männerballett beim Tanzturnier in Hügelsheim einige Wochen danach sicher. Gesagt getan. Hier errangen die Männer um Trainerin Vanessa Mayer einen hervorragenden zweiten Platz mit dem aktuellen Tanz „Don't Stop Me Now“.

An der Generalversammlung am 08. April standen in diesem Jahr die zyklischen Wahlen des Vize-Präsidenten Hans Gress und des Schatzmeisters Herbert Sauter an. Beide wurden durch die Versammlung in Ihren Ämtern bestätigt und für weitere zwei Jahre gewählt. Die Ratsmannschaft erweiterte sich an diesem Abend auch. So wurden Ingmar Fritz und Jonas Maier in den kleinen Rat gewählt. Des Weiteren wurde an dieser Sitzung eine neue Vereinssatzung durch die Versammlung verabschiedet.

Erstmals wurde am 10. April ein Neubürgerempfang durch die Gemeindeverwaltung in der Festhalle veranstaltet. Auch der ICC stellte sich an diesem Termin den neuen Mitbürgern vor.

Anfang Juli war nun die Zeit gekommen, um den vielen Vereinsmitgliedern und Aktiven für die vielen Stunden der Vorbereitung und Arbeit für unsere Prunk- und Fremdensitzungen Danke zu sagen. Traditionell wurde hierzu am Quellloch ein Helferfest durchgeführt. Herzlichen Dank dem Angelsportverein, dass wir immer wieder zu Euch kommen dürfen.

Neben den Frühschoppenbesuchen an Iffezheimer Vereinsveranstaltungen besuchte der ICC natürlich auch den 50. Geburtstag des Reitverein St. Georg und stellte sich dem Bullriding-Wettbewerb.

Selbstverständlich war auch der Besuch des Festbankett zum Jubiläum des DRK Ortsvereins in unserem Terminkalender. An dieser Stelle wollen wir uns nochmals für die steht's kollegiale, freundschaftlichen und professionellen Zusammenarbeit mit unserem Iffzer DRK bedanken.

Wie schon in den vergangenen Jahren, standen zum Ende der Ferien wieder unsere Jüngsten – die ICC-Minigarde im Mittelpunkt. Bei sommerlichen Temperaturen traf sich die Kinderschar mit einigen Elferräten, um sich auf den Weg nach Karlsruhe zu machen. In Karlsruhe machte sich die Gruppe dann auf in den Zoo.

Auch die Dance Company wagte den Schritt auf das ungewohnte Parkett im Bowling Center Baden-Baden. Bei Pizza und Nachos wurde gebowlt und nach etlichen Strikes und Spires waren sich die Tänzer dann einig: Bowling ist, ähnlich wie Tanzen, ein Hochleistungssport.

Am Patrozinium der katholischen Kirchengemeinde am 09. Oktober hat der ICC den verstorbenen Mitgliedern gedacht, den Gedenkgottesdienst mitgefeiert und die Prozession begleitet. Wir wünschen unsere Verstorbenen in Gottes Frieden und gedenken ihnen.

Am 29.10.2016 war es für unseren Bürgermeister und Ehrenmützenträger Peter Werler soweit. Es galt die Strafe der Rathausstürmung 2016 beim Edeka-Markt Oser abzarbeiten. Wobei es Peter Werler nicht wirklich als Strafe ansah, den Einkaufenden über zwei Stunden als „Oser-Praktikant“ die Waren zu sortieren, zu verpacken und teilweise sogar bis ans Auto der Kunden zu tragen. Sicher hat unser Bürgermeister hier bei der Kundschaft und den Iffezheimer Bürgern gepunktet. Zumal der Erlös aus Spenden für das Einpacken sowie durch den, von ICC-Elferräten durchgeführten, Verkauf von Weißwürsten, Brezeln und Weizenbier komplett an die gemeinnützige Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V. ging.

Eine kräftige Finanzspritze steuerte neben Bürgermeister Peter Werler auch unser Ehrenmützenträger Uwe Oser mit seinem Markt-Team bei. Somit konnte die ICC-Ratsmannschaft um Präsident Daniel Haas und Vize-Präsident Hans Gress die stolze Summe in Höhe von 800 Euro an den Vorsitzenden der Aktion 1972, Herrn Reinhard Büchel, überreichen.

Initiativgruppe Naturschutz e.V.



Erfolgreiches Auswilderungsprogramm

Nach der erfolgreichen Brutphase und dem Ausschlüpfen von 4 jungen Störchen kam der große Regen. Zunächst fielen alle Storchkinder zum Opfer. Die Altstörche konnten ihre Jungen bei den starken Regenfällen nicht mehr vor der Nässe schützen, sodass diese unterkühlten. Als Folge davon können die hungrigen Storchkinder nicht mehr ihre Schnäbel nach oben richten und aktiv nach Futter betteln, was jedoch für den Futtervorgang äußerst wichtig ist. Die Storcheltern füttern dann die geschwächten Küken nicht mehr und diese müssen leider verhungern. Außerdem wurden durch das schlechte Wetter viele Wiesen erst ganz spät gemäht, was wiederum dazu führte, dass die Futtersuche für die Altstörche recht schwierig war. Es wäre äußerst schade, wenn das Storchjahr 2016 ohne positive Nachricht enden würde. Und siehe da, sie kam. Der Iffezheimer Jungstorch Holgerfridolin, der im Jahr 2013 auf dem Schlauchturm geschlüpft und im August 2013 gen Süden gezogen ist, wurde gesichtet. Er ist nach Deutschland zurückgekommen und hat einen Nistplatz in Hessen bezogen. Ganz genau in Hungen im Ortsteil Trais-Horloff hat er oder sie mit seiner Partnerin bzw. ihrem Partner ein Nest gebaut. Trais-Horloff ist ein Ort mit 600 Ein-

wohnern und ein wahres Storcheneldorado, denn dort gibt es ein Moorgebiet mit einem großen Nahrungsangebot für Adebar. Deshalb haben insgesamt 6 Storchenpaare dort ihr Brutdomizil, also pro 100 Einwohner ein Paar. Ob bzw. wie sich die „Storchendichte“ auf die Bevölkerungsentwicklung auswirkt, ist nicht bekannt. In diesem Jahr gab es zahlreiche Jungstörche, die auch überlebt haben, so dass man davon ausgehen kann, dass auch der ehemalige „Iffezheimer“ Storch Nachwuchs hat.

Ganz besonders freuen werden sich die beiden ehemaligen Praktikantinnen der Umweltstiftung Rastatt, die bei der Storchenberingung am 4. Juli 2013 dabei waren und dem Jungstorch den Namen Holgerfridolin gegeben hatten.



Es ist schön, zu hören, dass unser Storchenprojekt erfolgreich ist bzw. war und wir dazu beigetragen haben, dass sich der Storchenbestand in Deutschland erholt hat. Als Fazit kann man sagen: Naturschutz lohnt sich! Und das nicht nur für die Tiere, denn auch die Menschen haben mit den zusammenhängenden Wiesenflächen ein attraktives „Naherholungsparadies“ vor unserer Haustür.

Apfelsaftboom in Iffezheim



40 Iffezheimer Apfelsafttrinker sind wieder bestens versorgt. Fast 5000 Liter des naturtrüben, vitaminreichen Getränkes aus Obst von heimischen Streuobstwiesen hat das Natursafomobil von Annette und Martin Schiller an 2 Presstagen verarbeitet. Die Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim (INI) leistet nun seit 5 Jahren mit der Organisation der „Presstage“ einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Streuobstwiesen. Auch der Gemeinderat und die Verwaltung

haben großen Anteil am Apfelsaftboom, denn mit dem Konzept zur Förderung und Erhaltung der Streuobstwiesen liegt Iffezheim Baden-Württemberg weit nicht nur gut im Rennen, sondern eine Länge voraus. Auch andere Gemeinden im Landkreis haben Interesse am „Iffezheimer Modell“. Da mehr als 100 Kinder der Grundschule und der Astrid-Lindgren-Schule aus Iffezheim, sowie des Pädagogiums in Baden-Baden selbst Äpfel auflasen und anschließend die Produktion ihres eigenen Apfelsaft hautnah verfolgen konnten, stimmt die Iffezheimer Naturschützer auch positiv für die Zukunft der Iffezheimer Streuobstwiesen.

Ferienprogramm - Erlebnisreiche Natur-Tour

Spiel und Spass in der Natur



Sie waren nicht unterwegs in der irrealen Welt von künstlich geschaffenen Monstern, sondern in der realen Natur. Sie benötigten kein Smartphone oder Tablet um Pokémons zu finden, sondern sie verließen sich ganz einfach auf ihre eigenen Sinnesorgane. So geschehen beim von der Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim e.V. (INI) gestalteten Natur-Parcours im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde Iffezheim. Auf einem rund 2 km langen Rundweg mussten die 19 Naturdetektive an 4 Stationen allerlei knifflige Fragen zu Flora und Fauna beantworten. Zunächst zogen jedoch ein Welpen und 3 jungen Frettchen die Aufmerksamkeit auf sich und nahem gerne Streicheleinheiten entgegen. Peter Steidle, Jäger in Iffezheim, musste viele Fragen zu allerlei Tieren in Feld und Wald beantworten. Hunde bzw. Frettchenspuren fanden die beiden Gruppen an der ersten Station zwar nicht, aber Luchs, Fuchs, Wildkatze und sogar ein Bär waren an der alten Sauweide anscheinend kurz vorher unterwegs, zumindest deren Spuren wurden von den Mädchen und Jungs gefunden und erkannt. Nach den Augen zum Erkennen der Tierspuren war bei der nächsten Station der Geruchssinn gefragt. Es galt, 3 Düfte den jeweiligen Pflanzen zuzuordnen. Nahezu alle Nasen erkannten das Basilikum und setzten es sofort mit Tomate und Mozzarella in Verbindung. Aber auch Lavendel- und Salbeiduft entging den Spürnasen nicht. Wer frisst was?, so lautete die Frage an der 3. Station. Es war nicht immer ganz einfach die gesuchten Früchte oder Insekten der Fledermaus, dem Specht oder der Amsel zuzuordnen, aber Expertengespräche zwischen den Kindern führten dann doch fast immer zu den richtigen Ergebnissen. Ein Highlight für die Iffezheimer Ferienkinder ist immer wieder das Eule-Maus Spiel. Mit verbundenen Augen, also quasi „eulenreal“, waren 2 „Eulenkinder“ auf Jagd nach Beute. Die „Mäusekinder“ wiederum mussten ihre Nahrung (Bonbons) möglichst geräuschlos im Umfeld der beiden Nachtjäger aufnehmen. Wenn eine Eule die Maus gehört hatte, konnte sie mit einem Wasserstrahl

aus einer Sprühflasche zupacken und die Maus „erbeuten“. Das hat so richtig Spaß gemacht, zumal der Wettergott pünktlich zum INI-Feriennachmittag den Sommer in Iffezheim vorbeischickte. Nachdem zunächst der Wissensdurst bzw. –hunger gestillt war, konnten die Kinder an der Grillhütte auch noch ihre Nahrungsgrundbedürfnisse mit Grillwürsten und Apfelsaftschorle befriedigen.

Karatedojo Makoto



Das Karatedojo Makoto darf auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken. Auch in diesem Jahr waren unsere Iffezheimer Sportlerinnen und Sportler wieder in ganz Deutschland unterwegs und vertraten uns auf diversen Turnieren. So wurden neben wichtigen Erfahrungen erneut wichtige Platzierungen errungen.

Die Süd-Westdeutschen Meisterschaften durften wir nun schon zum sechsten Mal in Folge in Iffezheim ausrichten. Wir sind sehr stolz und erfreut darüber, solch ein großes und prestigeträchtiges Event nach Iffezheim geholt zu haben und Jahr für Jahr mit großem Erfolg durchzuführen. Zuspruch für eine tolle Organisation und einen reibungslosen Ablauf erhalten wir längst nicht mehr nur von regionalen Vereinen, auch überregional und sogar Verbandsweit wächst die Beliebtheit dieser Veranstaltung.

Auch in der Öffentlichkeit steigt das Interesse an dem Sport Karate. Weswegen wir uns auch in diesem Jahr über steigende Mitgliederzahlen freuen können.

Doch viel wichtiger ist uns, immer mehr lernbereiten und wissenshungrigen Menschen, die sich für Karate interessieren, an den Sport heranzuführen und unser Wissen zu teilen.

In diesem Sinne wünschen wir Allen eine schöne Weihnachtszeit und einen wundervollen Jahreswechsel mit ihren Liebsten.

Oss, Trainerteam Iffezheim

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



Wer rastet der rostet

Ganz unter dem Motto "Wer rastet der rostet" waren die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins auch 2016 wieder schwer aktiv und haben an der Zuchtanlage ein großes Stück Arbeit bewältigt. Mit unserer Zuchtanlage

möchten wir nicht nur uns ein Geschenk machen, sondern auch den zahlreichen gern gesehenen Besuchern und Gästen unser Hobby näher bringen.

Nach alter Tradition hat unser Vereinsjahr wieder mit dem Besuch des Züchterabends unseres befreundeten Vereins in Vendenheim im benachbarten Elsass begonnen. So wie wir in Frankreich immer herzlich willkommen sind, so sind die französischen Zuchtfreunde auch immer herzlich bei uns willkommen.

Die Teilnahme am Faschingsumzug gehörte selbstverständlich auch 2016 zum Programm. Als "Iffzer Hexen" zogen wir mit unserem Hexenkarch durch die Iffzer Hauptstraße.

Nachdem im letzten Jahr die Resonanz auf unser erstmalig öffentlich ausgeschriebenes Ostereiersuchen groß war, war

es keine Frage dies auch in diesem Jahr wieder durchzuführen. Und wir wurden nicht enttäuscht. Am Karsamstag kamen wieder über 80 Kinder in unsere Zuchtanlage um ein kleines Geschenk vom Osterhasen entgegen zu nehmen. Aber nicht nur die Kinder sorgten für reges Treiben, nein, auch die Eltern, Großeltern und anderen Begleitpersonen verbrachten bei herrlichem Frühlingwetter ein paar unbeschwertere Stunden in der Zuchtanlage. Anscheinend hat es den Besuchern gefallen, denn wir konnten bereits die ersten Anmeldungen für 2017 entgegen nehmen.

Damit wir unsere Zuchtanlage am geplanten Hasenbocker-Hock präsentieren konnten, wurden wieder sehr viele Arbeitsstunden erbracht. Und ganz oft waren auch fleißige Hände unaufgefordert am Werk, und das mit Erfolg, denn rechtzeitig zum Vatertag war alles wie aus dem Ei gepellt und das Wetter wurde auch frühlingshafter. Es hat sich mal wieder gezeigt, dass auch eine kleine Mannschaft sehr viel bewegen kann.

Bereits zum dritten Mal veranstalteten wir im Mai am Vatertag unseren Hasenbocker-Hock. Bei herrlichen Frühlingstemperaturen und optimalem Wetter, das für so manchen Sonnenbrand sorgte, besuchten uns wieder viele Iffzer und Gäste aus der ganzen Umgebung. Teilweise reichte der Fahrradparkplatz fast nicht aus, denn ganze Besuchergruppen, die mit dem Fahrrad unterwegs waren, machten bei uns einen mehr oder weniger kurzen Zwischenstopp und stärkten sich unter freiem Himmel. Angelockt von frisch gegrillten Hähnchen genossen die Besucher das schöne Wetter und das herrliche Ambiente in der Zuchtanlage. 2017 wird es leider keinen Hock geben, da der Vatertag auf das Frühjahrs-Meeting fällt und wir hier die Bewirtung der Freilufthalle zusammen mit den Freunden vom Tischtennisclub übernommen haben.

Auch die jährlich stattfindende Stallschau bei einem unserer Züchter ist fester Bestandteil des Jahresplans. Deshalb waren wir im Juni bei unserem 1. Vorsitzenden Michael Bosler eingeladen. Trotz regnerischem Wetter verbrachten ein paar gemütliche Stunden, dieses Jahr mal wieder bei einem Vogelzüchter.

Ebenfalls ein paar gemütliche Stunden verbrachten wir beim Familiennachmittag. Erstmals blieben wir in der Zuchtanlage. Unser Kassier Harald Kraft hatte sich zusammen mit seiner Frau Andrea ein paar Spiele ausgedacht, die für so manchen Wettstreit zwischen den Mitgliedern sorgte, egal welchen Alters. Oft war der Ehrgeiz erfolgreich zu sein bei den älteren Züchtern größer, als bei den jungen. Zusammen hatten wir sehr viel Spaß und genossen die Stunden in unserem Domizil.

Großer Andrang herrschte auch wieder bei unserem Angebot beim Sommerferienprogramm der Gemeinde. 20 Kinder malten und bastelten unter fachmännischer Aufsicht. Jugendleiterin Judith Schätz hatte sich als Angebot das Spiel "Mensch ärgere dich nicht" auf Vesperbrettchen überlegt. Nachdem die Sommersonne die Farbe getrocknet hatte wurde die ein oder andere Runde gespielt und die Kinder hatten große Freude die Erwachsenen "abzuzocken".

Ab November stand dann wieder die Ausstellungssaison vor der Tür, beginnend mit unserer eigenen Lokalschau am 30. Oktober. Voller Tatendrang verzauberten wir die Festhalle wieder in ein kleines Tierparadies, das unseren zahlreichen jungen und älteren Besuchern wieder unsere geleisteten Züchterfolge des Jahres näher brachte. Eine bunte Vielfalt in den Sparten Vögel, Kaninchen und Hühnern präsentierte

sich eindrucksvoll. Erstmals präsentierten wir unseren Besuchern live das Schlüpfen von Hühner- und Wachtelküken im Brutapparat. Eine Idee, die bei sehr vielen Besuchern sehr viel Anklang fand. Noch ein Highlight konnten wir präsentieren: aus dem Stall von Melanie Dresel stammt ein Kaninchen, das in der Fernsehsendung "Friedas Geburtstag" des SWR mitgewirkt hat. Ohne Starallüren zeigte er sich den interessierten Besuchern. Dass wir uns mit unseren Tieren nicht verstecken müssen, zeigten die Erfolge auf den regionalen und überregionalen Schauen.

Bei der Kreisschau der Kaninchenzüchter konnten wir wieder viele Kreismeisterehren und Züchterkönige mit nach Hause nehmen und den Titel des Vereinskreismeisters verteidigen.

Auch die Geflügelzüchter waren mit den Ergebnissen der Kreisschau zufrieden.

Die geleistete Arbeit mit den Tieren während des Jahres hat sich ausgezahlt und ist Ansporn für weiteren Einsatz. Rundum wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für uns Kleintierzüchter und wir dürfen alle schon auf das Jahr 2017 gespannt sein.



Hasenbocker-Hock am Vatertag



Unsere Vereinsmeister



Kolpingfamilie Iffezheim



Ferienprogramm Dorfralley.

Am 12. August veranstaltete die Leiterrunde im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde eine Dorfralley. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und erkundeten mit einem Gruppenleiter das Dorf. Auf dem Weg zu den einzelnen Spielstationen gab es einen Fragebogen mit einem Quiz rund um Iffezheim, bei dem der ein oder andere ein Paar ihm unbekannte Sachen erfahren hat. An den Stationen konnten sich die Kinder Punkte für die Gesamtwertung und Hinweise über den Ort der nächsten Station erspielen.

Zum Abschluss gab es ein leckeres Vesper mit Hotdogs im Kolpinghaus. Die Dorfralley war ein voller Erfolg und hat den Kindern und Gruppenleitern viel Spaß gemacht.

Zurück in die Zukunft mit dem Ferienlager der Kolpingjugend

Am 17.08. ging es für 27 Kinder und ihre Betreuerinnen und Betreuer ab durch die Zeit. Jeden Morgen begaben wir uns in eine Zeitmaschine, um z.B. den Wilden Westen bis zu den fernsten Seen (und Schwimmbädern) neu zu erobern, wie die Rittersleut im Mittelalter zu feiern oder uns mit Asterix und Obelix durch die römische Bürokratie zu schlagen. Der Tagesausflug nach Freudenstadt führte uns in die Zukunft, wo futuristische Techniken im Erlebnismuseum Experimenta ausgestellt waren. Wie die Menschen in der Steinzeit ließen wir uns vom Lagerfeuer faszinieren. An einem Tag lief die Zeit besonders schnell ab: Wecken mit den Sternsängern, Fastnachtsfrühstück, Fastenzeit, Sommerspaß, Weihnachtsdinner und Silvesterdisco mit „Prosit Neujahr!“ ballten sich zu einem Jahr an einem Tag. Am 26.08. mussten wir zurück in die Gegenwart und nach Hause aufbrechen. Für 27 Kinder, 11 Betreuer und Betreuerinnen und das vierköpfige Küchenteam gingen erlebnisreiche Tage zu Ende. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren — besonders an das Küchenteam für die leckere Verpflegung!



Theateraufführung „Ich-WG“

Traditionell sind die Theaterabende der Laienspielgruppe der Kolpingfamilie. Am 20.11., 26.11. sowie 27.11.2016 wurde das Theaterstück „Ich-WG“ von Andreas Keßner in der Festhalle Iffezheim aufgeführt. Das Stück ließ die zahlreichen Zuschauer wieder kräftig lachen.

Im zarten Alter von 42 Jahren hatte es Eberhard Reuter (Hermann Burkard) endlich geschafft. Er war dem Nest seiner ihn verhätschelnden Mutter Elsbeth (Manuela Schwab) entflohen und ist in seine erste eigene Wohnung gezogen. Jedoch nur mit dem Versprechen seiner Mutter

gegenüber, in eine gesittete Wohngemeinschaft mit vernünftigen Menschen zu ziehen.

Ein unangekündigter Spontanbesuch seiner Mutter Elsbeth bringt den Mit-40er in Erklärungsnot. Lebt er doch alleine in seinen eigenen vier Wänden. Kurzerhand werden drei Menschen erfunden. Mitbewohner sind die Gynäkologie-Studentin Pia, die Polizistin Ursula sowie deren Verlobter Klaus und von Beruf Jurist. Mutter Elsbeth lädt sich zum Kennenlern-Kaffee am nächsten Sonntag in die „WG“ ein.

Gute Freude sind rar und teuer, jedoch findet Ebby in der schüchternen Kantinenhilfe Claudia Fink (Sina Hüttlin) erste Hilfe. Obwohl ihre Mama sie genau vor solchen Männern gewarnt hatte, die Mädchen zu sich nach Hause einladen, dann küssen wollen und neun Monate später den Salat habe, liess sie sich zur Rolle der Gesetzeshüterin überreden. Beim erneuten Besuch von Mama Elsbeth (beladen mit Unmengen an Handtüchern und Zahnbürsten-welche in der vermeintlichen WG eindeutig zu wenig vorhanden sind), setzt Claudia ihren ersten Auftritt in ungewohnter Rolle prompt in den Sand.

Kein Mann langer und bittender Worte ist Kumpel Jochen Remmer (Giuliano Tedesco). Spontan erklärt er sich bereit die Rolle des Juristen Klaus zu übernehmen und auch für die noch fehlende Gynäkologie-Studentin Pia hat er eine Lösung. Seine Bekannte Moni könne diese Rolle übernehmen und sei am Sonntag pünktlich zur Kaffeerunde anwesend.

Der Sonntagskaffee naht und somit auch das Chaos: Claudia erscheint pünktlich und willig in der Rolle der Polizistin, jedoch hat diese ihre Mutter Elvira (Elke Path) im Schlepptau. Diese will sich selbst ein Bild über den jungen Mann machen, welcher ihre Tochter zum Kaffee einläd. Aber da sich reale Liebe und fiktiver angetrunkenen Verlobter ebenso wenig decken wie Beruf und Berufung, waren Missverständnisse und Verwechslungen Tür und Tor geöffnet. Claudia läuft als „Unter-Koffer-Agentin“ Ursula zu Hochform auf. Für ihre Mutter Elvira öffnen sich total neue Seiten ihr Tochter Claudia und als diese dann in der Küche das Wein-und Schnaps-lager findet und gleichzeitig ihr Herz für den fiktiven Schwiegersohn öffnet, ist es bis zum Bruderschaft-Trinken nicht mehr weit. Nachdem dann die hochschwängere Gynäkologie-Studentin Pia (Bianca Schramm) den Müttern statt Likörchen reinen Wein einschenkt, darf Ebby weiterhin in seiner nicht vorhandenen WG wohnen, jedoch nur mit realen Mitbewohnern, in Person von Claudia, Mama Elsbeth und Schwiegermutter Elvira.

Neben den Schauspielern trug auch das ausgelassene Publikum durch seinen Beifall zum Gelingen der Veranstaltungen bei.



Stehend: Hermann Burkard und Sina Hüttlin; sitzend von links nach rechts: Bianca Schramm, Elke Path, Giuliano Tedesco und Manuela Schwab

Kunstförderverein Iffezheim e.V.

Dritte Hauptversammlung nach der Gründung



Am 16. April 2013 war einer der jüngsten Iffezheimer Vereine mit dem Ziel der

Förderung der bildenden, angewandten und darstellenden Kunst sowie dem Erwerb von zehn Medallions für die Rathausfassade gegründet worden.

Drei Jahre später, und zwar am 21. April 2016, konnte der Vereinsvorsitzende Klaus Greineisen auf der dritten Hauptversammlung über die überaus positive Entwicklung des Vereins und über gut besuchte Veranstaltungen berichten. Wenn auch das eine oder andere Vereinsziel noch nicht verwirklicht werden konnte:

So lässt sich der ursprüngliche Gedanke bei der Vereinsgründung, von der Pferdeskulptur Abgüsse im Maßstab 1:10 oder 1:30 herstellen zu lassen und mit dem Verkauf finanzielle Mittel für die Förderung junger Talente zu erwirtschaften, noch nicht realisieren. Für die Talentförderung werden deshalb Mitgliedsbeiträge, Spenden und Einnahmen aus dem Verkauf von Postkarten verwendet.

Junge Talente werden finanziell gefördert

Sehr erfreulich für alle Beteiligten entwickelte sich die Zusammenarbeit mit der Iffezheimer Maria-Gress-Schule: Der Schulleiter, Herr Rektor Carsten Bangert, und die Fachbereichsleiterin Kunsterziehung, Frau Brigitte Schülj-Holl, organisieren Workshops für junge Talente. Dabei steht die Förderung einzelner Jugendlicher über alle Klassenstufen hinweg im Vordergrund. Begabte Schüler können ihr Talent unter professioneller Anleitung weiter ausbauen. Der Verein übernimmt die dabei entstehenden Kosten.

Workshop in der Akademie in Rotenfels

So hatten im Juli acht Schülerinnen und Schüler der Maria-Gress-Schule an einem zweitägigen Workshop in der Akademie Rotenfels mit der Künstlerin Gina Plunder die Gelegenheit, neue Impulse zu bekommen und in der Gemeinschaft Motivation und Bestätigung für ihr besonderes Talent zu erhalten.



Acht junge Talente in der Akademie Rotenfels

Gemalt und gezeichnet wurde mit Acrylfarben auf Leinwand, es wurden Collagen geklebt, mit Ölpastell- und Pastellkreiden gezeichnet und auch Kohle und Graphitstifte kamen zum Einsatz.





Künstlerin Gina Plunder gibt Tipps

Ausstellung im Haus Edelberg

Die bei diesem Workshop entstandenen Bilder wurden im Haus Edelberg, dem neuen Senioren-Zentrum in Iffezheim, gezeigt.



Ausstellung der Arbeiten im Haus Edelberg

Workshop in Karlsruhe

Im November waren vier talentierte Schülerinnen und Schüler mit ihrer Kunstlehrerin Frau Schülj-Holl in Karlsruhe zu einem eintägigen Workshop im Atelier des Kunstmalers Mick Starke.



Brigitte Schülj-Holl, Kunstmaler Mick Starke

Dabei lernten die Kinder neue Maltechniken und machten auch eine ganz wichtige, persönliche Erfahrung: wie anstrengend es nämlich sein kann, einen ganzen Tag lang höchst konzentriert die eigene malerische Vorstellung handwerklich an der Staffelei umzusetzen.



Arbeiten im Atelier Starke



Höchste Konzentration

Ausblick auf 2017

Auch nächstes Jahr wird der Iffezheimer Kunstförderverein wieder Workshops finanzieren, damit sich junge Talente künstlerisch weiterentwickeln können.

Die beliebten Veranstaltungen „Kunst+Vesper in der Iffothek“ werden ebenfalls fortgesetzt.

Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



Das vergangene Jahr stand für die Sänger des Männergesangvereins vor allem im Zeichen des wirtschaftlichen Fortkommens. Drei große Veranstaltungen waren in dieser Zeit durchzuführen:

1. Der Kappenabend in der Festhalle Ende Januar und die Bewirtung bei der Rathausstürmung ein paar Tage später. Die Iffzer strömten in ihre Festhalle und sorgten für ein volles Haus! Das wahrlich bunte Programm bot alles, was handgemachte Fastnacht zu bieten hat. Und am Ende konnte die gesungene Frage: „Wo kann's schöner sein, als in Iffezheim...?“ mühelos beantwortet werden.

2. Bei der Rennbahnbewirtung zum Frühjahrs-Meeting Ende Juni war an vier Tagen Hochbetrieb in der Freilufthalle und allen Helfern wurde alles abverlangt. Was diese Tage wertvoll machte? Natürlich die Einnahmen. Viel mehr aber noch die frohgestimmte kameradschaftliche Atmosphäre, in der dies alles ablief und die so viel Arbeit beinahe schon wieder leicht erscheinen ließ. Der Aufwand war enorm und konnte nur mit unseren hoch motivierten und einsatzfreudigen Mitgliedern bewältigt werden. Das Gerüst des MGV-Liederkranz sind seine aktiven Sänger und deren Frauen und viele unterstützende passive Mitglieder, wie sie sich ein Verein nur wünschen kann.

3. Der Sängerhock im August war für alle Besucher wieder ein tolles und gelungenes Fest, für den sich unser Einsatz wirklich gelohnt hat! Nach zwei Ausfällen hintereinander hätte es auch schon schneien müssen, um wieder eine Absage auszusprechen.

Neben all der Arbeit kamen wir sogar auch zum Singen: so beim Empfang der Iffezheimer Neubürger am 10. April in der Festhalle, bei einem Auftritt bei der Einweihung des neuen Senioren-Zentrums in Iffezheim am 23. April sowie bei Auftritten beim Sängerfest in Neuburgweiler und beim Sängerabend unseres Patenvereins „Germania Hügelshaus“ zu deren 140-jährigen Jubiläum. Trotz des Ausfalls unserer Dirigentin, die erst Ende dieses Jahres nach der Geburt ihrer zweiten Tochter wieder die Arbeit aufgenommen hat, haben

wir mit unserem modern gehaltenen Repertoire überall, wo wir auftraten, überzeugen können. Martin Brenner spielte wieder den „Feuerwehrmann“ und nahm während Mercedes Guerreros Abwesenheit ihren Platz ein. Einen besonderen Dank dafür!



Streifen machen schlank...



Schöne Aufgabe – verdiente Mitglieder ehren



Männer singen für die neuen Bürger Iffezheims



**Männergesangverein-
Liederkranz 1857
Iffezheim e.V.**



Singen am 1. Mai macht Spaß – und alles, was damit zusammenhängt.



Ohne sie geht gar nix!



Sängerhock - es geht nichts über ein volles Haus...



In (fast) voller Besetzung in Hügelsheim

Was wir noch zu sagen hätten... dauert länger als die berühmte Zigarette, denn so ein Vereinsjahr ist vielfältig und

facettenreich und die Kunst liegt am Ende immer in der Beschränkung bei seiner Darstellung. Was wir aber in keinem Fall vergessen wollen: unser herzlicher Dank an alle, die uns in mannigfaltiger Weise unterstützen und die damit dazu beitragen, dass der „Männergesangverein-Liederkranz Iffezheim“ eine pulsierende und immer inspirierende Rolle in und für unseren Ort spielen kann.



Am Ende gilt eines: Singen ist eine wunderbare, runde Sache...!

Musikverein Iffezheim e.V.



Das Jahr 2016 startete für den MVI mit einem kräftigen „Iffze Helau“ und „EDEKA, wir lieben Lebensmittel!“. Sowohl am Sonntag beim Umzug, am Rosenmontag beim Rumziehen im Dorf und am traditionellen Chaisebuckelfeschk, sorgten wir mit unseren Hits für gute Stimmung. Vor allem der Rosenmontag blieb nicht nur bei uns im Gedächtnis, auch die Iffzer durften sich an unserem Schabernack erfreuen: denn einige Tage lang grüßte der MVI von der Anzeigentafel der Wursttheke – ein ganz besonderes Einkaufserlebnis.



Rosenmontag

Nach den närrischen Tagen startete dann schnell die heiße Phase der Konzertvorbereitung. Unter dem Motto „Höhentrausch“ stellte Philipp ein abwechslungsreiches Programm zusammen, das uns Musikerinnen und Musiker, aber vor allem die Zuhörer auf eine Reise durch die Lüfte mitnehmen

sollte. So hieß es in den Wochen davor: fertig machen zum Abheben. Die Mühe hat sich gelohnt und wir konnten tatsächlich abheben. Vor allem einer hob besonders hoch ab: Julian Schäfer. Er nahm die Konzertbesucher auf seinen ganz eigenen Höhenflug mit. Mit seinem Tenorhorn entführte es sie in andere Sphären und auch die Musikerinnen waren hin und weg. Ein berauschender Moment.



Osterkonzert Solist Julian Schäfer

Nach dem Höhenrausch im Konzert mussten wir uns wieder auf die Erde begeben und mit den harten Fakten vertraut machen. Die Generalversammlung stand an. Nach der musikalisch umrahmten Gedenkmesse für verstorbene Musikerinnen und Musiker, zog der Musikverein bei der Generalversammlung am 09. April Bilanz über das vergangene Jubiläumsjahr. Die anwesenden Musikerinnen und Musiker, sowie passive Mitglieder und Vertreter der politischen Gemeinde erhielten durch verschiedene Berichte einen Einblick in dieses besondere Vereinsjahr 2015.

Nach unserem Konzert und der Generalversammlung standen im Frühjahr und Sommer zahlreiche Auftritte wie der Neubürgerempfang, der Tag der offenen Tür im Haus Edelberg in Iffezheim, die Umrahmung von kirchlichen Festtagen sowie Besuche bei befreundeten Musikvereinen an. Auch musikalische Geburtstagsgrüße wurden von uns überbracht. Leider musste unser traditioneller Dämmerchoppen in diesem Jahr ausfallen. Zwar regnete es an diesem Tag nicht, jedoch waren die Tage zuvor sehr verregnet und unbeständig. Auch am Tag selbst wäre wohl ein Glühwein angemessener gewesen, als ein kühles Blondes. Wir hoffen auf nächstes Jahr und drücken die Daumen, dass der Juli auch temperaturtechnisch ein Juli wird.



Auftrittsimpressionen

Während der Sommerpause organisierte der ein oder andere spontan kleinere Ausflüge oder Aktionen, wie z.B. das Boul-Turnier oder eine Radtour mit anschließendem Eisdie-

lenbesuch. Ein Hoch hier auf die moderne Technik, denn was würden wir ohne Smartphones tun.

Bevor wir uns nach der Sommerpause auf unseren zweiten musikalischen Höhepunkt dem Kirchenkonzert einlassen konnten, stand in unserem Terminkalender noch der ein oder andere Termin. So organisierte die Jugend das erste Oktoberfest des MVI. Mit großem Engagement und mit viel Liebe zum Detail stellte die Jugend ein tolles Fest auf die Beine, das bei Jung und Alt super ankam. Sowohl kulinarisch als auch musikalisch war hier für jeden was geboten. Wir selbst durften auch beim Musikverein Balg das Oktoberfest umranden und anschließend ausgiebig mittanzen und feiern.



Oktoberfest

Nicht nur im Rahmen des Oktoberfestes, auch sonst war die Jugend wieder aktiv unterwegs. Auftritt beim Sportfest, Probewochenende sowie ein abschließendes Herbstkonzert mit der Jugend des MV Würmersheim standen auf dem Programm.



Jugendaktivitäten

Seit dem Oktoberfest fokuzierten sich die Muikerinnen und Musiker voll und ganz auf das anstehende Kirchenkonzert im Dezember. Im Programm sind in diesem Jahr Stücke, die sich mit den traditionellen Weihnachtsliedern vergangener Zeiten beschäftigt. Diese Zusammenstellung nimmt die Zuhörer mit in frühere Zeiten, ist aber auch eine ideale Möglichkeit sich auf Weihnachten einzulassen und einzustimmen. Wir freuen uns darauf!

Im Verlauf des Jahres gab es immer wieder Menschen, die für ihre langjährige Arbeit im und um den Musikverein herum geehrt wurden und bei denen wir uns hiermit nochmals bedanken wollen: Manfred Hertweck und Horst Klein für ihre 20-jährige Treue, Georg Merkel, Lucia Mundt, Liebhard Franke, Jürgen und Uschi Himmel, Erwin Kern, Martin Kern und Andreas Kern sowie Rosa Klee für 30 Jahre Mitglied-

schaft. Josef Gartner für 40 Jahre Mitgliedschaft und die Ernennung zum Ehrenmitglied. Die aktiven Musikerinnen Petra Burkart und Wibke Ziegler für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft und Dorothea Schäfer wurde zum passiven Ehrenmitglied ernannt. Im Rahmen des Osterkonzertes wurde Matthias Lang für 25 Jahre und Helmut Herr für 50 Jahre aktives Musizieren geehrt.

Vor ein paar Wochen erst wurde Tim Bosler geehrt. Er hat das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze bestanden und wurde nicht nur vom MVI, sondern auch vom Blasmusikverband Mittelbaden im Kurhaus beglückwünscht.

Herzlichen Dank euch allen und schön, dass ihr ein Teil des MVI seid.



Ehrungen

Rundum war das Jahr 2016 ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für den Musikverein Iffezheim. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen aktiven Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz über das vergangene Jahr hinweg, sowie unseren passiven Mitgliedern und Freunden für ihre Unterstützung bedanken.

Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.

Neubürgerempfang

Am Sonntag, den 10. April 2016 hatte die Gemeindeverwaltung alle Neubürger, welche in den letzten zwei Jahren zugezogen waren, in die Festhalle eingeladen. Dieser Einladung waren auch ca. 130 Personen gefolgt. Für die Iffezheimer Vereine war dies auch die Gelegenheit sich vorzustellen.



Neubürgerempfang

Somit waren auch fast alle Vereine vertreten. Zwischen den musikalischen Vorstellungen wurde auch der 5000 Einwohner in unserer Gemeinde geehrt. Wir vom OGV hatten auf

zwei Schautafeln mit Fotos über unsere Aktivitäten aus unserem Jahresprogramm und auf unser Blütenfest hingewiesen. Mit Infomaterial über den Hausgarten und kostenloser Apfelsaftverkostung informierten wir die Besucher. Wollen wir mal abwarten ob sich der eine oder andere Neubürger dazu entschließt in den OGV einzutreten.

Rückblick rund um Iffezheim

Am Samstag, den 25. Juni 2016 trafen sich 13 interessierte Teilnehmer zum zweiten Teil unserer Ortsgrenzenumfahrung mit dem Fahrrad. Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Rüdiger Nold übergab er das Wort an unseren Iffezheim-Guide Siegbert Heier. Er gab einen Überblick über die noch zu fahrende Strecke. Entlang des Heilig Steurig Weges erklärte er den Teilnehmern die noch verbleibenden Gewanne und auch diese, welche sich schon bereits im Gelände des Baggersees befinden. An der Hirschacker-Hütte vorbei gelangten wir auf den Grenzweg welcher Iffezheim und die Gemarkung Baden-Baden-Sandweier trennt. Durch den Bau des Baden-Badener Wasserwerkes wurde der Bruchweg durchtrennt. Auf diesem fuhren früher die Iffezheimer Bauern bis ins Baden-Ooser oder Kartunger Bruch um Futter für ihr Vieh zu holen. Für viele war dies eine Tagesreise, so berichtete er. Entlang des Zauns des Wasserwerkes kamen wir auf der Zufahrtsstraße nach Sandweier heraus. Weiter ging es entlang der Kreisstraße Richtung Iffezheim. An der Kreisgrenze zwischen den Landkreisen Rastatt und Baden-Baden, war der nächste Halt. Hier konnten auch mehrere Teilnehmer über die Entstehung des Industriegebietes einiges berichten. Durch das Industriegebiet gelangten wir an das Zehntkreuz welches zwischen der Fa. Kronimus und Kühl steht. Nun führte uns der Weg immer geradeaus, hinter dem Forlenspitzen vorbei in den Niederwald. Kurz vor der Grenze zu Rastatt befindet sich auch der höchste Punkt der Iffezheimer Gemarkung. Siegbert berichtete über das Naturschutzgebiet welches uns bis zum Bahnübergang an der Bundesstraße 36 führte. Die wenigsten von uns wussten dass dieser Weg auch als Rundweg aus von Rastatt dem Namen Sandglöckchenweg hat. Das war zwar nicht das geplante Ende, aber der plötzlich einsetzende Regen zwang uns zum Abbruch. Fotografieren wäre bei dem starken Regen nur mit einer Unterwasserkamera noch möglich gewesen. Auch auf das ersehnte Bier beim Turnfest musste verzichtet werden da jeder der Teilnehmer durchnässt war.

Selbstgemachtes aus dem Garten

Am Mittwoch, den 27. Juli 2016 trafen sich 26 Frauen vom OGV zu der Veranstaltung: „Selbstgemachtes aus dem Garten. Jede der Frauen brachte etwas selbstgemachtes, was momentan im Garten zu ernten ist, mit und so entstand ein tolles reichhaltiges Buffet mit Antipasti, verschiedenen Salaten, Quiche, Aufläufen, Kräuterbutter, Dips, Brotaufstrichen, selbstgebackenen Broten, Marmeladen, Kuchen und natürlich auch verschiedenen Likören. Nach dem Essen ließen sie den Abend in gemütlicher Runde unter den Nussbäumen bei der OGV-Hütte in guter Stimmung ausklingen.

Ferienfreizeit des OGV - Mit dem Förster durch den Wald

Am letzten Mittwoch kamen 20 Kinder zur Ferienfreizeit in der Hütte des OGV. Wir trafen uns dort mit dem Förster Herr Kelm. Er erklärte den Kindern, was die Arbeit des Försters ist. Dann ging der Spaß los, zuerst durfte jedes Kind sich eine Baumrinde suchen und dann mit dem Namen beschriften, diese wurden dann von der Sandbachbrücke aus in das Wasser geworfen. Auf dem Weg zur Goldbrücke fanden wir einen Frosch, dieser wurde in der Becherlupe beobachtet und später wieder ausgesetzt.

Herr Kelm hatte im Goldbrückenwäldchen einiges versteckt. Wir fanden das Geweih eines Rehbocks, an einer Rinde zeigte er uns die Spuren eines Borkenkäfers, wir sahen noch einen Frischling und einen Marder, das Fell eines Fuchses und einen Turmfalken. Er zeigte uns auch Tierspuren und erzählte uns etwas über die Tiere. Danach machten wir uns wieder zurück auf den Weg zur Hütte. Jetzt wurden die Rinden, welche am weitesten im Sandbach getrieben waren, wieder herausgefischt. An der Hütte wurden dann die Sieger prämiert. Der Sieger bekam von Herr Kelm einen Gutschein für einen Weihnachtsbaum aus dem Gemeindefeld.

Zum Schluss gab es noch Hamburger zum Essen, diese wurden mit gutem Appetit verspeist. Wir danken Herr Kelm und allen Helfern recht herzlich.



Ferienfreizeit

Lehrfahrt des OGV

Eigentlich war der Regen ja notwendig, aber nicht gerade am Sonntag, den 18. September an dem wir unsere Lehrfahrt nach Öhringen zur Landesgartenschau machen wollten. Kurzerhand musste das Programm dazu geändert werden. Somit ging es nach Bad Friedrichshall ins Salzbergwerk. Über einen Förderschacht gelangten wir in 180 m Tiefe. Hier waren die Abbaugebiete, des Salzbergwerkes seit 1904 bis zum heutigen Tage zu sehen. In bis zu 140 m langen, 12 m hohen und 10 m breiten Gängen wird bis heute noch Salz abgebaut. Ein 1,8 km langer Rundweg führte uns wieder bis zum Förderschacht zurück. Oben angekommen regnete es immer noch. Als Nachmittagsprogramm fuhren uns nach Sinsheim ins Verkehrsmuseum. Der dreistündige Aufenthalt war fast zu kurz um sich mit allen Ausstellungsstücken intensiver zu befassen. Krafffahrzeuge, Traktoren, Motorräder, Flugzeuge und jede Menge Militärfahrzeuge füllten die Ausstellungshallen. Mit Sicherheit war für jeden etwas dabei was er aus früheren Jahren noch kannte. Auf der Rückfahrt der Lehrfahrt kehrten wir dann in Bruchsal-Büchenau im Hotel Ritter ein. Bei einem guten Abendessen, ein paar Bier oder einem Glas Wein ließen wir hier den Abend ausklingen und kamen gegen 20.30 Uhr wieder in Iffezheim. Nach Aussagen der Teilnehmer, eine trotz dem Regen eine gelungene Lehrfahrt, auch ohne Landesgartenschau.

Partnerschaftsbesuch der Siedlergemeinschaft Birkenstein

Beim Besuch der Partnergemeinde Dahlwitz-Hoppegarten vom 22. bis 25. September 2016, hatte der OGV wieder Gäste der Siedlergemeinschaft Birkenstein. Es waren 13 Mitglieder des Siedlervereins, teils mit PKW oder Zug ange-reist, welche bei ihren Gastfamilien in Iffezheim untergebracht waren. Neben dem von der Gemeinde organisierten

Programm, Besichtigung des Festspielhauses in Baden-Baden, Abendessen im Erdbeer-Cafe, Stadtführung in Colmar, hatten wir den Samstag zur freien Verfügung. Wir organisierten ein gemeinsames Frühstück in den Räumen des DRK im Feuerwehrhaus. Der Gesprächsstoff hätte mit Sicherheit noch für den ganzen Vormittag ausgereicht. Siebert Heier hatte eine Präsentation über die „Gässle in Iffezheim“ vorbereitet. Zuerst an der Leinwand, dann in einem Rundgang konnte ein großer Teil der von ihm genannten „Gässle“ besichtigt werden. Nach einer kleinen Wegzehrung, einem Schnaps bzw. Kirschlikör, machten wir uns dann ab 13.00 Uhr auf den Weg mit Bürgermeister Peter Werler zum offiziellen Dorfrundgang. Bei sonnigem Wetter, ein herrlicher Spaziergang durch Iffezheim und jede Menge Information, was man selbst als Iffzer wissen sollte, wurde hier vorgestellt. Abends trafen wir uns dann wieder zum gemeinsamen Abschlussabend zur Feier zum 25-jährigen Jubiläum der Partnergemeinden. Einer der Höhepunkte war die Verleihung des Iffezheimer Reiters an den Ortsvorsteher von Birkenstein Stefan Radach.

Am Sonntag um 8.15 Uhr verabschiedeten wir die Gäste, und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Allen Organisatoren, den Helfern beim Frühstück, dem DRK für die Bereitstellung des Raumes und vor allem den Gastfamilien, welche die Gäste aus Birkenstein bewirteten nochmals allen ein recht herzliches Dankeschön.



Birkenstein

Zertifikatsübergabe Jugendfreundlicher Verein



Zertifikatsübergabe

Am 19. Oktober 2016 fand im Foyer des Rathauses die Zertifikatsübergabe für das HALT-Zertifikat (Hart am Limit) statt. Neben den OGV haben noch das DRK, die Kolpingsfamilie, der Frauenchor Chorissima und der Schützenverein

dieses entgegen nehmen können. Das Zertifikat, das Frau Pelzer vom Sozialamt gemeinsam mit der Fachstelle Sucht vergab, zertifiziert Vereine als besonders jugendfreundlich und verantwortungsvoll im Umgang mit Jugendlichen im Verein und bei Veranstaltungen mit Alkohol.

Reit- und Rennverein Iffezheim e.V.

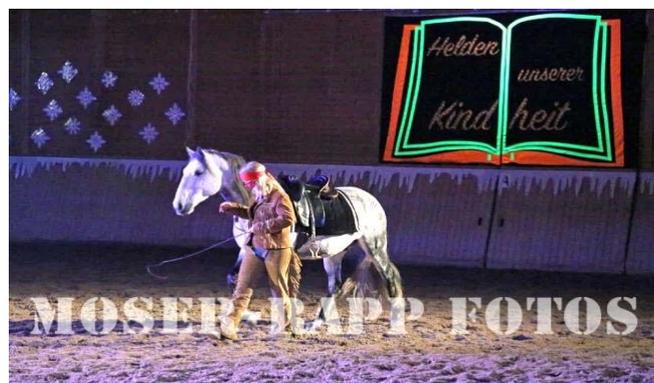


Jahresrückblick Reit- und Rennverein Iffezheim 2016

Im Februar 2016 trafen sich die Mitglieder des Reitverein St. Georg Iffezheim um gemeinsam bei gutem Essen die Bilder des Jahres 2015 anzuschauen und sich auf das kommende Vereinsjahr einzustimmen.



Vom 24.03. bis 02.04.16 bereiteten sich 12 Kinder und Jugendliche unter Leitung und Betreuung unserer Reitlehrerinnen und Jugendwartin Barbara Kannengießner auf ihr Reitabzeichen vor. Alle bestanden nach einem intensiven Vorbereitungslehrgang ihre Reitabzeichen 9, 8, 7, 5 und den Basispass Breitensport.



Am 16.04.2016 feierte eines unserer Reitschulkinder seinen bei uns und durfte hierbei mit ihren Freundinnen einen Geschicklichkeitsparcours auf dem Pferderücken absolvieren. Am 17., 18. und 19. Mai besuchten uns wieder die Hortkinder aus Rastatt. Es wurde geputzt und gewerkelt, die Pferde geführt und geritten. Rundum hatten alle wieder mächtig Spaß bei der Versorgung der Pferde und wären gerne länger geblieben.

Pferde intensiv erleben und Verantwortung für die Pferde übernehmen, das waren zentrale Themen der Pfingstferienfreizeit vom 23.05. bis 25.05. Zehn Kinder zur konnten in diesen Tagen erleben, dass es hierbei nicht nur darum geht das Pferd zu satteln und zu reiten, sondern dass hier noch eine ganze Menge mehr dazu gehört. Am 26.5. gab es für die fleißigen Helferkinder einen Ausritt zur Belohnung, worüber sie sich sehr freuten.

Am 27. und 28. 05. durften zwölf Kinder, die auf unserer Warteliste für Reitunterricht stehen, einmal in unseren Stall hinein schnuppern und sich rund ums Pferd ausprobieren. Als Zweierteam durften sich die Kinder um ein Pferd oder Pony kümmern. Sie putzten, führten und durften natürlich auch reiten. Für manche war es sehr neu, andere wiederum brachten schon ein wenig Vorerfahrung mit. Gerne wären sie länger geblieben, bzw. würden einen Platz im Verein bekommen. Leider mussten sie auf die nächsten Freizeiten vertröstet werden, da die Zahl der zur Verfügung stehenden Schulperde und auch die Zahl der Reitstunden begrenzt ist.



Bauernrennen

Am 05.06.2016 fand unser traditionelles Bauernrennen statt. Teilnehmer und Besucherzahlen waren wieder zufriedenstellend, obwohl die Veranstaltung bis kurz vor knapp auf der Kippe stand. Bei Anmeldeschluss lagen zu wenige Nennungen vor, um das Bauernrennen zu starten. Nach einem Aufruf in den sozialen Medien fanden sich dann aber glücklicherweise doch noch genug Starter. Die Kinder und Jugendlichen halfen am Waffelstand und unsere Ponys beglückten die Kinder beim Ponyreiten. Und natürlich waren auch fast alle aktiven Mitglieder des Vereins mit Familie und Freunden als Helfer drei Tage von früh bis spät zur Stelle, um diese Veranstaltung gut über die Bühne zu bringen.

50jährige Jubiläumsfeier

Zur 50jährigen Jubiläumsfeier führten die Reitschüler ihre Schlumpfquadrille vom Weihnachtstreiten zum Showprogramm bei. Mit selbstgebastelten blauen Schlumpfsteckenpferden boten sie eine kleine Springquadrille dar. Auch Papa Schlumpf und Schlumpfine waren dabei. Die ganze Zeit beobachtete Gargamel auf dem Pony Finur die Schlümpfe, um sie dann am Ende zu vertreiben.



Das Jubiläum war für den gesamten Verein eine weitere Herausforderung in diesem Jahr. Doch mit Live-Band, Cocktail-Bar und Bullriding-Turnier für die Iffezheimer Vereine konnten wir unsere Besucher ein heiteres Programm bieten. Bis in die späten Abendstunden wurde gefeiert.

Am 27.07. fand wieder der Schulsporttag der Iffezheimer Maria Gress Schule statt. 15 Kinder durften auf Daktari und Sony voltigieren. Zuvor wärmten sie sich mit verschiedenen Spielen und Übungen auf.

Dann teilten sich die Kinder in zwei Gruppen und turnten die verschiedensten Figuren auf dem Pferderücken. Mutige trauten sich auch auf dem Rücken zu stehen, ohne sich festzuhalten. Viel zu schnell ging die Zeit wieder vorbei.

Vom 01.08. bis zum 05.08.2016 startete die erste Ferienfreizeitwoche mit 13 Kindern. Immer zwei Kinder waren in dieser Zeit für ein Pferd oder Pony verantwortlich. Schön war es zu sehen, dass sich die Kinder wirklich als Team mit dem Pferd sahen und sich gegenseitig so gut es ging unterstützten. In einem kleinen Abschlusswettbewerb absolvierten sie mit Hilfe ihres Teamkollegen einen Geschicklichkeitsparcours mit den verschiedensten Aufgaben. Zum Schluss wurden die Teilnehmer mit Schleifen und kleinen Preisen beglückwünscht.



Am 10.8. besuchten uns 24 Acherner Kinder im Rahmen des Ferienspaßprogramms. Es ging ziemlich turbulent zu, einige Kinder hatten schon gute Vorerfahrung, andere kamen zum ersten Mal mit Pferden in Kontakt. Aber die Angst war schnell überwunden und die Zeit verging wie im Flug.

In der zweiten Ferienwoche vom 05.09. - 09.09. gab es wieder Dreierteam und auch in dieser Woche wurde eifrig gewerkelt und geritten. Und auch hier gab es den Wunsch nach einem kleinen Abschlusswettbewerb.

Unser Helferfest am 17.09. wurde kombiniert mit dem Begrüßungsfest für unseren neuen Stallmeister Christian. Im Heulager wurden Tische und Bänke aufgestellt und bei Grillwürsten und Salaten gemütlich beisammengesessen.

Da unsere Schulpony Stella nach gut neun Jahren Schuldienst in ihre wohlverdiente Rente gehen darf, machte sich

unsere Reitlehrerin Barbara Kannengießler auf die Suche nach einem neuen Pony und fand durch Zufall unseren Frodo. Das erste Kennenlernen war sehr abenteuerlich, dennoch entschieden wir uns für ihn holten ihn 25.09. ab.

Leider spielte das Wetter beim diesjährigen Orientierungsritt nicht so wirklich mit und manch einer kam pudelnass vom Geländeritt zurück. Dennoch schmälerte es nicht den Spaß bei den Teilnehmern, die am Ende freudig ihre Schleifen und Preise entgegennahmen.



Bei der Vereinsmeisterschaft am 02.10. starteten 27 unserer Reitschüler. Richter Oswald erwies sich als sehr nett, gerecht und kinderfreundlich. So konnte auch Jakob problemlos am Reiterwettbewerb teilnehmen. Es war ein rundum schöner Wettbewerbstag und die Resumee hinterher war durchweg positiv. Wir hoffen sehr, dass Richter Oswald nächstes Jahr wieder dabei sein wird.



Zum zweiten Mal fanden in Gaggenau Winkel die Jugendreiterspiele statt. Aus sechs umliegenden Vereinen starteten sechs Mannschaften. Unser Team bildeten Franziska Austen, Helena Meder, Caroline Klein, Lara Altmann mit Sony. Vorher wurde eifrig Theorie gelernt und mit Sony geübt. Gut vorbereitet fuhr uns Silvio dann früh am Morgen nach Gaggenau.

Die Aufregung war riesengroß und jeder gab sein Bestes. Es war wirklich schön, das Miteinander und auch die Unterstützung der Fans mitzuerleben und so belegten wir den zweiten Platz.

Nächstes Jahr werden die Jugendreiterspiele in unserem Verein ausgetragen. Wir freuen uns schon sehr darauf und hoffen wieder ganz vorne platziert zu werden.

Iffzer Rheinwald-Hexen e.V.

Wir blicken gerne in das vergangene Jahr zurück.

Kampagne 2015/2016

Am 05.01.2016 war es soweit, die erste Veranstaltung in unsrem Narrenkalender stand an. Eingeladen hatten die Sasbacher Lochmatt-Druden e.V. zum jährlichen Häsabstauben mit Rauhachtsfeuer. Ein tolles Fest um in eine erfolgreiche Kampagne zu starten.

Es folgten viele weitere Hexenbälle, Narrenbaumstellen, Teufelsnächte, Rathausstürmung, Schulbefreiung, Besuch beim Kindergarten und viele schöne Narrenumzüge zwischen Iffze und Lahr. Selbstverständlich waren wir auch wieder zu Gast bei der Prunksitzung des ICC.



„Jubiläumsumzug“ der Sondbachschlorbe in Bühl-Vimbuch



Ein Highlight der vergangenen Kampagne war der Besuch beim Hexensabbat in Waldkirch. Dieser wird jedes Jahr von den Kandelhexen veranstaltet und ist somit ein traditioneller Höhepunkt der Fasnacht im Breisgau. Wir waren sehr fasziniert, wie schön dort die Fasnacht gefeiert wird.

Besuch beim „Hexensabbat“ der Kandelhexen in Waldkirch am Fasnachtsamstag



Mit dem Umzug in Durbach, organisiert von den Wildsau vom Klingenberg e.V. ging für uns die Fasnachtskampagne 2015/2016 zu Ende.

Am Aschermittwoch war dann alles wieder vorbei. In gemütlicher Hexenrunde, aber auch etwas wehmütiger Stimmung trafen wir uns noch einmal zum gemeinsamen Kateressen. Hier ließen wir die letzten Wochen noch einmal Revue passieren.

Teilnahme am Neu-Bürgerempfang

Am 10.04.2016 war unser Verein mit einem kleinen Stand am Neubürgerempfang vertreten. Wir präsentierten unsere Bilder, welche während der Kampagne entstanden sind sowie unser Häs.



Unser Stand“ am Neu-Bürgerempfang in der Festhalle



Ausflug zum Niggelturm nach Gengenbach

Am 23.07.16 unternahmen die Iffzer Rheinwaldhexen einen Vereinsausflug nach Gengenbach, mit dem Ziel das Narrenmuseum „Niggelturm“ zu besuchen. Dort bekamen wir eine tolle, lustige und sehr interessante Führung. Der Tag wurde mit einem leckeren Essen in der Altstadt von Gengenbach beendet.

Hüttenwochenende

Vom 30.09.2016 bis 03.10.2016 verbrachten wir vier Tage auf der Skihütte des Neusatzer Ski-Clubs Immenstein e.V. nahe des Skiliftes Unterstmatt. Die Vorfreude war riesig. Alle Vorbereitungen und Einkäufe waren erledigt. Die Stimmung war super, auch wenn das Wetter nicht immer auf unsrer Seite stand.



„Hexentaufe“ unserer zwei neuen Hexenmitglieder

Am 01.10.16 wurden dann nach einem Jahr Probezeit und einer erfolgreichen überstandenen Kampagne unsere zwei neuen Mitglieder, Pia S. und Corinne S. durch eine zeremonielle Taufe, offiziell in unseren Verein aufgenommen. Und das musste natürlich gefeiert werden. In der ganzen Zeit und mit guter Laune wurden bereits die neuen Fasnachtslieder für die kommende Kampagne geübt, denn es war nicht mehr lange bis dahin.

Geburt unseres jüngsten aktiven Neumitgliedes

Bevor es närrisch weiter ging, erblickte am Donnerstag den 27.10.16, der kleine Raphael P. und somit unser jetzt jüngstes aktives Hexenmitglied, das Licht der Welt. Hierfür wünschen wir, die Iffzer Rheinwaldhexen, der frisch gebackenen Familie (Ralf P. + Iris D.), von Herzen nur das Beste und alles Glück der Welt.

Kampagne 2016/2017

Pünktlich am 11.11.16 startet die lang ersehnte Kampagne mit der Jubiläumshexennacht der Mauerberg-Hexen Neuweier e.V. Weitere Fasnachtseröffnungen in Scherzheim und Söllingen folgten.

Das Jahr 2016 endete für uns mit einer Weihnachtsfeier im „Gasthaus Anker“ mit einem Kegelabend. Rückblickend hatten wir ein erfolgreiches Jahr 2016 für unseren Verein.



Aktuelle Neuigkeiten von unserem Verein könnt ihr auch in Facebook unter „Iffzer Rheinwaldhexen e.V.“ finden.
Schaut einfach rein!

Schützenverein Iffezheim e.V.



Neubürgerempfang am 10. April in der Festhalle

Am 10. April lud die Gemeinde Iffezheim alle neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Neubürgerempfang in die Festhalle ein. Die Iffezheimer Vereine hatten Gelegenheit sich in der Halle und im Foyer zu präsentieren. Der Schützenverein war neben einer Vielzahl an anderen Vereinen mit

einem Laser Gewehr Schießstand vertreten. Es versuchten sich viele Bürgerinnen und Bürger mit dem Lasergewehr die Biathlonscheiben „abzuräumen“.

Ostereierschießen am 24 und 28. April 2016

Am Gründonnerstag und am Ostermontag fand das 12. Ostereierschießen statt. In diesem Jahr sicherte sich der Fanfarenzug mit 448 Eiern den ersten Platz aller teilnehmenden Vereine und Gruppen, gefolgt vom Obst und Gartenbauverein mit 65 Eiern und dem Jahrgang 1996 mit 55 Eiern.

Ferienprogramm am 03. August

Der Schützenverein bot auch in diesem Jahr den daheim gebliebenen Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Ferienprogramms einen Nachmittag, an dem die Jugendlichen einen Einblick in den Verein und dem Umgang mit den Sportgeräten, insbesondere mit dem Luftgewehr und dem Lasergewehr geboten wurde. Nach einer eingehenden Unterweisung, konnten sich die Jugendlichen unter Aufsicht mit den Luftgewehren, Luftpistole und den Lasergewehren probieren. Ein Wettbewerb mit jeweils 10 Schuss, war der Höhepunkt des Nachmittags. So konnte der Jugendleiter bei der Siegerehrung die 3 besten Schützen/innen mit einer Medaille und einem Pokal auszeichnen. Alle Schützen wurden jeweils mit einer Urkunde als Erinnerung an das Ferienprogramm des Schützenvereins ausgezeichnet. Nach einer Stärkung mit Bratwurst und Getränken, verabschiedeten die Jugendleiter die Teilnehmer.

Schützenfest am 17. und 18. September

Eröffnet wurde das Festwochenende traditionell mit dem Vergleichsschießen der Iffezheimer Gemeinderäte gegen die Vereinsvorstände. Dabei konnten sich die Gemeinderäte mit 181 Ringen gegen die Vereinsvorstände mit 179 Ringen durchsetzen. Beim Wettkampf der Iffezheimer Firmen siegte Karosseriebau Neher mit 190,9 Ringen vor der Bäckerei Leuchtner mit 179,7 Ringen. Die Siegerehrung des Ostereierschießens fand im Rahmen des Schützenfestes statt, bei dem der Fanfarenzug in diesem Jahr als Sieger hervor ging. Der Wanderpokal der Iffezheimer Vereine und Gruppierungen sicherte sich erneut der Reit- und Rennverein Mannschaft 1. Aufgrund absoluter Ringgleichheit teilen sich „Schneider Spargel“ und die Feuerwehr den zweiten Platz. Sieger des Elchschießens mit der Sportpistole wurde Laszlo Lengyel. Beim Vierkampf konnte sich Stefan Etzkorn vor Julia Weingärtner und Fethiye Kurdu durchsetzen. Bester Schuss auf die Festscheibe gab Christoph Neher ab. Neue Dorfschützenkönigin wurde Jara Mayer gefolgt von Raphaela Ullrich und Vicky Huber. In einem knappen Duell um den Dorfschützenkönig konnte sich um Haaresbreite Stefan Schneider vor Fethiye Kurdu und Marvin Wille durchsetzen. In einem spannenden Wettkampf um den Titel des Jungschützenkönigs siegte Amelie Ziegler vor Miriam Heise und Lara Leuchtner. Kronprinz 2016 wurde Sebastian Zoller vor Tobias Krol und Simon Becker. Voller Spannung wurde die Proklamation des neuen Königspaares erwartet. Schüt-

zenkönigin wurde erneut Angelika Huber Zimmer vor der 1. Prinzessin Doris Leuchtner und der 2. Prinzessin Helga Kuhn. Zu Ehren des neuen Schützenkönigs Joachim Weber wurden 3 Böllerschüsse aus der Vereinskanoone abgegeben. Ihm stehen als 1. Ritter Hubert Schneider und als 2. Ritter Alexander Leuchtner zur Seite.



25 Jahre Partnerschaft Iffezheim-Hoppegarten 22. bis 25. September 2016

Im Rahmen des 25. Jubiläums der Partnerschaft mit Hoppegarten besuchten uns unsere Schützenfreunde aus Hönow. Traditionell fand am 24. September das Vergleichsschießen der beiden Vereine sowie der beiden Bürgermeister statt. Der Wanderpokal der Vereine bleibt in Iffezheim, dafür ging Bürgermeister Knobbe als Sieger im Duell mit Bürgermeister Werler hervor. Nach dem sportlichen Vormittag stand eine Besichtigung des Wehrgeschichtlichen Museums in Rastatt auf dem Programm.



Beim geselligen Festakt zum Jubiläum der Partnerschaft überraschten uns unsere Freunde mit einem tollen Gastgeschenk. Unser neues Vereinsmitglied „Kanonier Mani“ sowie die neue Kanone wurden herzlich in Empfang genommen.

Tennisclub Iffezheim e.V.



Bei der Mitgliederversammlung des Tennisclub Iffezheim war der 1. Vorsitzende Hubert Schäfer mit dem Verlauf des zurückliegenden Geschäftsjahres wie auch mit dem Ergebnis der sportlichen und geselligen Aktivitäten im Paradesommer der vergangenen Freiluftsaison zufrieden. Die Mitgliederzahlen haben sich stabilisiert. Aktuell waren 361 Personen Mitglied im Tennisclub Iffezheim, 191 Erwachsene, 86 Jugendliche und 84 Passive. Finanziell lief auch alles rund. Die Ausgaben, die größtenteils für die Platzanlage, den Spielbetrieb bzw. für die Geschäftsführung anfielen, wurden durch die Mitgliedsbeiträge und durch die sonstigen Einnahmen abgedeckt, so dass wieder ein recht positives Jahresergebnis erzielt wurde, so die Schatzmeisterin Iris Durm.

Ebenfalls positiv berichtete der Sportwart Michael Deschner über den sportlichen Verlauf. Sieben erwachsenen Mannschaften haben insgesamt 43 Verbandsrundenspiele absolviert. Die 1. Herrenmannschaft ist als Vizemeister in die II. Bezirksliga aufgestiegen. Alle weiteren Mannschaften haben die Klasse mit Mittelfeldplatzierungen gehalten. Marco Merkel der stv. Sportwart berichtete über die sonstigen Aktivitäten wie Schnuppertennis und Neumitgliedertraining, das Breitensporttraining an Dienstag, das Hobbyturnier Tennis meets Flammkuchen und die Teilnahme an den Turnieren der örtlichen Vereine. Die Aktivitäten im Jugendbereich waren wieder umfangreich. Natascha Vogelbacher, Jugendsportwartin, berichtete über den Grundschultag, den Sport-

tag der Maria-Gress-Schule, den Ferienspaß, die TennisAG für die ersten und zweiten Grundschulklassen und die Jugendclubmeisterschaften. Besonders hervorgehoben wurde noch das wöchentliche Jugendtraining das immer sehr gut besucht war und für die Teilnehmer kostenlos ist und von den Trainern des Tennisclubs ehrenamtlich durchgeführt wird. Der bisherige 2. Vorsitzende Christian Leuchtner wurde wieder einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt. Weitere Wahlen standen nicht an.

Tennisanlage fit gemacht

Im März bzw. April wurde die Tennisanlage an vier Arbeitseinsätzen wieder für die Freiluftsaison hergerichtet.

Saisoneröffnung

Der Startschuss in die Freiluftsaison fiel am Samstag, 9. April 2016 um 14.00 Uhr. Mit dem traditionellen Gauditennisturnier für die erwachsenen Mitglieder und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein. 24 Tennisspieler beteiligten sich am Eröffnungs-Mixed-Gaudi-Turnier. Die siegreichen Spieler waren Claudia Schäfer, Raphael Schäfer, Jürgen Ganther, Regine Schubach, Iris Durm, Ralf Durm, Anke Dietzmann und Janina Durm.

Mit weiteren Aktionen wie z.B. Schnuppertennis und kostenlosem Neumitgliedertraining startet der Tennisclub mit vollem Programm in die Saison. Neben dem Jugendtraining begannen die Mannschaften umgehend mit ihrem Training. Für die Hobbyspieler fand wieder dienstags von 18.00 – 19.30 Uhr ein Breitensporttraining statt.

Grundschüler schnupperten beim Tennisclub Iffezheim

Für die Grundschüler der Grundschule in Iffezheim stand wieder „Tennis“ auf dem Stundenplan. Mit Begeisterung kamen 150 Grundschüler auf die Tennisanlage. Zwei Unterrichtsstunden „Tennis“ waren angesagt. Empfangen wurden die Grundschüler, begleitet von ihren Lehrern, durch den ersten Vorsitzenden Hubert Schäfer, der gemeinsam mit weiteren sechs Mitgliedern des Tennisclub Iffezheim. (Adolf Stupfel, Elisabeth Merkel, Ursula Leuchtner, Martha Kaluza, Egon Zoller und Giuliano Tedesco) diesen Tennis-Grundschultag durchführten.

TennisAG

Im Anschluss an den Grundschultag konnten sich die tennissinteressierten Kinder für die TennisAG anmelden. Der Grundschultag und die TennisAG finden im Rahmen der Kooperation Schule und Verein seit 2002 statt.

Verbandsrunde 2016

10 Mannschaften, 7 Erwachsenen- und 3 Jugendmannschaften nahmen an den diesjährigen Verbandsrundenspielen teil. Die Endergebnisse im Einzelnen: Der 1. Herrenmannschaft des Tennisclub Iffezheim gelang in diesem Jahr ein besonderes Meisterstück. Nach dem Aufstieg im Jahr 2015 aus der 1. Bezirksklasse spielte die 1. Herrenmannschaft in diesem Jahr in der II. Bezirksliga in einer Gruppe von sieben Mannschaften. Das Ziel war Klassenerhalt, was schon ein großer Erfolg gewesen wäre. Aber es kam besser. Mit 6 Siegen und nur 14 verlorene Einzelpunkten wurde die Meisterschaft in der II. Bezirksliga perfekt gemacht. Ein hervorragender Erfolg für die 1. Herrenmannschaft, die im nächsten Jahr in der I. Bezirksliga der Herren antreten wird. Dies ist die höchste Spielklasse in der je eine Herrenmannschaft des Tennisclub Iffezheim gespielt hat. Die Spieler der erfolgreichen Mannschaft sind: Julian Deschner, Marco Merkel, Raphael Schäfer (Mannschaftsführer), Stephan Weber, Marcel Volz, Pascal Zipp und Manuel Leppert. Der 2. Herrenmannschaft gelang ein beachtlicher 2. Tabellenplatz

mit 6 Siegen und einer Niederlage. Nur 4 Matchpunkte fehlten der Mannschaft um auf den ersten Tabellenplatz zu gelangen. Die 1. Damenmannschaft konnte in der 1. Bezirksklasse einen 6. Tabellenplatz erzielen. In den Altersklassen der Damen und Herren gingen beim TC Iffezheim 4 Mannschaften an den Start. Die Herren der Altersklasse Herren 30+ erreichten in einer starken Gruppe den 5. Tabellenplatz. Die Herren 50 spielten abermals in der 2. Bezirksliga und belegten den 5. Tabellenplatz in einer Gruppe von 8 Mannschaften. Die Damen 40+/1 spielten in einer Gruppe von 6 Mannschaften und beendeten die Saison leider mit dem letzten Tabellenplatz, was den Abstieg bedeutete. Die Damen 40+/2 eine 4-er Mannschaft errangen in der Abschlusstabelle den vorletzten Tabellenplatz. Im Jugendbereich waren drei Mannschaften bei den Verbandsrundenspielen vertreten. Die Junioren U 18 erreichten den zweiten Tabellenplatz. Die Junioren U14 erspielten sich einen 4. Tabellenplatz. Die Juniorinnen U 14 belegten den 3. Tabellenplatz.

Marcel Volz, Nachwuchsspieler des Tennisclub Iffezheim spielte in diesem Jahr eine erfolgreiche Turniersaison. Das herausragende Highlight war der Sieg beim Champions Bowl Deutschland Masters wobei er sich für das Endturnier in Spanien im La Manga Sportclub in Murcia vom 27.10.2016 – 6.11.2016 qualifizierte. Er erreichte einen beachtlichen 3. Platz. Bei weiteren Turnierteilnahmen gewann er mit dem Holzland Hertel Cup ein Herren A Turnier in Baden-Baden. Beim internationalen Ranglistenturnier U16 in Eggenstein-Leopoldhafen wurde er nach einer knappen Finalniederlage Zweiter. Ebenfalls den zweiten Platz belegte er bei den Junior open U 16 in Heidelberg. Aktuell steht er auf dem 24. Platz in der Badischen Jugendrangliste U 16.

Ferienfreizeit: Bei hochsommerlichem Wetter sind 10 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren zum Ferienpaßangebot des Tennisclub Iffezheim gekommen. Die Trainer Hubert Schäfer, Florian Engelhard und Claudia Schäfer gestalteten ein zweieinhalbstündiges Training. Den Teilnehmern hat es sehr viel Spaß gemacht.

Tennis meets Flammkuchen

Unter diesem Motto fand am 10. September 2016 ein Tennisereignis mit kulinarischem Ausklang auf der Tennisanlage statt. Ein Doppeltennissgauturnier mit anschließendem Flammkuchenessen war angesagt. 20 Spieler haben sich in einem Doppelwettbewerb gemessen und die Sieger ermittelt. Edgar Ruf gewann dieses Turnier vor Diana Lehmann und Raphael Schäfer. Für das kulinarische Highlight waren Jürgen Himmel mit seinem Flammkuchenofen und seine Helferin Barbara Schäfer verantwortlich. Sie kredenzten hervorragenden Flammkuchen. Beim gemütlichen Beisammensein auf der Tennisterrasse waren alle Anwesenden bei angenehmen Temperaturen bester Stimmung.

Tenniscamp 2016 beim Tennisclub Iffezheim

Zu Beginn der Sommerferien stand ein besonderes Highlight für die Kinder und Jugendlichen des Tennisclub Iffezheim auf dem Programm. Vom 29. – 31.7. verbrachten 19 Nachwuchstennisspieler fast das komplette Wochenende im Rahmen des 3. Tenniscamps des TCI auf der Tennisanlage. Das Trainerteam, bestehend aus Marco Merkel, Raphael Schäfer, Tim Geißendörfer und Janina Durm, gestalteten das Camp so, dass die Camp-Teilnehmer mit viel Spaß und Freude ihrem Hobby Tennis nachgehen konnten. Neben Tennis gab es gemeinsame Mittagessen, eine Zeltübernachtung und ein Grillabend mit den Eltern. Im Rahmen des Grillabends wurde über die komplette Tennisanlage verteilt eine Runde „Tennisgolf“ gespielt. Wie der Name schon sagt: Eine

Mischung aus Tennis und Golf. Das Tenniscamp hat sich zu einem festen Bestandteil des Tennisjahres entwickelt hat. Neben der Förderung des Tennisspiels, wird auch die Gemeinschaft im Jugendbereich verbessert.

Clubmeisterschaften

Traditionell fanden zum 45. Mal die Clubmeisterschaftsspiele statt, wobei die Clubmeister in verschiedenen Altersklassen und Disziplinen ermittelt wurden. Die Resonanz war sehr gut. In 10 Disziplinen gab es insgesamt 125 Nennungen bei einer Teilnehmerzahl von 40 aktiven Tennisspieler. Aufgrund der Endspielzusammensetzung gab es wieder hervorragendes Tennis auf der Anlage in der Karlstraße zu sehen. Die besten Spieler des Turniers waren Julian Deschner, Hubert Schäfer, Janina Durm, Raphael Schäfer, Barbara Schäfer und Beatrice Müller. Julian Deschner gewinnt den Clubmeistertitel im Herreneinzel A mit 6:1/6:3 gegen Raphael Schäfer. Gemeinsam holen die beiden, Julian Deschner und Raphael Schäfer den Clubmeistertitel im Herrendoppel mit 6:2/6:4 gegen Tim Geißendörfer mit Marcel Volz. Das dritte Endspiel bestritt Raphael Schäfer im Mixed mit Beatrice Müller gegen Marco Merkel mit Janina Durm. Clubmeister wurden Marco Merkel und Janina Durm mit 6:2/4:6/7:5. Hubert Schäfer stand in zwei Einzelendspielen und holte sich beide Titel. Bei den Herren 30+ gewann er gegen Christian Hensel mit 6:1/6:0. Im Endspiel der Herren 50+ siegte er gegen seinen Dauerkontrahenten Michael Deschner mit 6:1/7:5. Das Damen B-Finale bestritten Astrid Scharer und Luisa Himmel. Der Clubmeistertitel ging mit einem 6:2/2:6/10:8 an Astrid Scharer. Bei den Damen 40+ standen sich Monika Kosch-Gourdon und Barbara Schäfer gegenüber. Mit 6:4/6:4 gewann Monika Kosch-Gourdon diesen Clubmeistertitel. Im Damendoppelenspiel traf das Doppel der Damenmannschaft 40+, Barbara Schäfer und Martha Kaluza, auf das Damenmannschaftsdoppel, Janina Durm und Beatrice Müller. Das jüngere Team, Janina Durm und Beatrice Müller, gewannen mit 4:6/6:3/7:6. Das Damenendspiel zwischen Janina Durm und Lisa Geißendörfer gewann Janina Durm mit 6:1/6:0. Sieger bei den Herren B wurde Patrick Volz vor Peter Leuchtner.

Bei den Jugendlichen wurden die Clubmeister in sechs Klassen ausgespielt. Bei den Junioren U 14 wurde Jeniffer Walter Clubmeisterin vor Lucille Zaccaria. Das Turnier bei den Junioren U 12 gewann Robin Ziegler. Zweiter wurde Jonas Merkel. Den Clubmeistertitel bei den Juniorinnen U 12 gewann Raphaela Ulrich vor Catharina Kern. Bei den Bambinis gewann Lara Weick vor Victoria Merkel. Sieger beim Turnier der TennisAG war Simon Buchmann vor Dustin Fischer. Das Endspiel der Junioren U 14 gewann Linus Ruf gegen Daniel Giuriato.

Ehrungsmatinee beim Tennisclub Iffezheim

Traditionell zum Saisonende ehrt der Tennisclub Iffezheim die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Hubert Schäfer, konnte bei der Ehrungsmatinee am 6.11.2016 im Tennisclubhaus zahlreiche Clubmitglieder begrüßen. Eine besondere Ehrung erhielt die 1. Herrenmannschaft.

Ein wichtiger Baustein im Vereinsleben stellt die Jugendarbeit dar. Die stv. Jugendsportwartin Janina Durm berichtete über die zahlreichen Aktionen wie Grundschultag, Ferienfreizeit, Tenniscamp u.v.m. sowie über die Teilnahme der Jugendmannschaften des Vereins an den Verbandsrunden-spielen und ehrte anschließend die Jugendclubmeister (siehe Clubmeisterschaften). Der Verein ist stolz auf die nahezu 90 Jugendmitglieder, von denen regelmäßig zwischen 40 und 50 Kinder und Jugendliche am wöchentlichen Training,

das von 16 Trainern und Co-Trainer ehrenamtlich durchgeführt wird, teilnehmen. Dies sind: Beatrice Müller, Sina Hüttlin, Janina Durm, Claudia Schäfer, Desiree Schäfer, Julia Ruf, Marco Merkel, Marcel Bosler, Raphael Schäfer, Holger Schäfer, Tim Geißendörfer, Frank Neher, Giuliano Tedesco, Silke Buchmann und Adolf Stupfel. Michael Deschner, der Sportwart des Vereins nahm die Ehrung der Clubmeister vor. (siehe Clubmeisterschaften). Für 25jährige Mitgliedschaft im Tennisclub Iffezheim wurden Heinz Kalkbrenner, Michael Weber und Dorina Merkel besonders geehrt.



Teilnehmer am Eröffnungsturnier zu Saisonbeginn



Die 1. Herrenmannschaft vorne v.l.n.r.: Marcel Volz, Julian Deschner Pascal Zipp; hinten v.l.n.r.: Manuel Leppert, Marco Merkel, Raphael Schäfer, Stephan Weber



Die Teilnehmer des Junioren U 12-Turniers mit den Trainern

Tischtennisclub Iffezheim e.V.



Mit elf Erwachsenen- und fünf Jugendmannschaften nahm der TTC Iffezheim in der Saison 2015/2016 an den offiziellen Punktspielen teil. Die 4. Damenmannschaft feierte die Meisterschaft in der Kreisliga A. Zufrieden war der Verein mit dem Klassenerhalt der Damen 1 in der Verbandsliga.

Einen Neustart gab es im Herbst für die 1. Herrenmannschaft. Nach dem Abstieg aus der Landesliga kämpft das neu formierte Team nun in der Bezirksliga um die Punkte.

Einzelne TTC-Spieler erzielten besondere Erfolge bei Turnieren. So war Ralf Meyer bei der Doppelkonkurrenz des Behindertensportverbandes ganz vorne dabei: Bei den Deutschen Meisterschaften belegte er mit seinem Partner den 1. Platz, bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften wurde er Dritter. Wolfgang Jakob gewann bei den Special Olympics in Hannover, den Spielen für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung, eine Silbermedaille. Einen 1. und zwei 3. Plätze holte Bettina Seiser bei den Südbadischen Seniorenmeisterschaften, außerdem wurde sie Dritte bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften.

Jugendwart Jonas Pankow organisierte mit seinem Team den laufenden Trainings- und Turnierbetrieb. Auf die Leistungen einzelner Jugendlicher wie Luca Schuhmacher, Samuel Amann und Rick Meyer bei regionalen und überregionalen Turnieren konnte man besonders stolz sein. Als Highlights der Jugendabteilung gab es dieses Jahr ein Hüttenwochenende in Freilsheim sowie einen Saisonabschluss mit Wasserspielen.

Der TTC Iffezheim engagierte sich wie in den Vorjahren in der Tischtennis-AG der Grundschule und führte außerdem einen Tischtennis-Grundschultag durch. Hier konnten die Kinder unter Anleitung erfahrener Trainer die schnellste Rückschlagsportart der Welt kennenlernen.

Übers Jahr standen verschiedene Vereinsmeisterschaften für Jugendliche und Erwachsene auf dem Programm. Nach mehrjähriger Pause wurde wieder ein Turnier für örtliche Teams veranstaltet, das mit elf Mannschaften auf gute Resonanz stieß. Im Finale setzte sich hier der Tennisclub gegen Arminia Bierzelt durch.

Am Faschingsumzug zog man als Weintrauben und Winzer durch die Straßen und präsentierte "Wein aus Iffezheim - vom Lärmschutzhang am Ortseingang". Gesellschaftliche Höhepunkte des Jahres waren das Hüttenwochenende für Jugendliche und Erwachsene sowie das Sommerfest. Hier traf sich die TTC-Familie bei herrlichem Wetter auf dem Schulhof. Neben Speis und Trank gab es Wett- und Geschicklichkeitsspiele unter dem Motto "Alt gegen Jung".

Unter den TTC-Spielern befinden sich zahlreiche Volleyballbegeisterte. So konnte eine TTC-Abordnung erfolgreich am Kuppenheimer Volleyball-Freizeitturnier teilnehmen. Traditionsgemäß veranstaltet der Verein im Dezember einen eigenen Hobbywettbewerb. Auch beim örtlichen Bouleturnier stellte man ein Team. Schon zum 25. Mal wurde das Skatturnier ausgetragen, das dieses Jahr Reinhard Schäfer gewann. Abseits von der Platte unternahm die TTC-Radfahrgruppe regelmäßig Ausfahrten mit anschließender geselliger Einkehr sowie gelegentliche Kegelnabende.



"Iffzer Wein vom Lärmschutzhang" präsentierte der TTC am Faschingsumzug



Hüttenwochenende der Jugend in Freilsheim



Geschicklichkeit war gefragt beim Sommerfest





Schauturnen Dezember 2015



Unter dem Motto „Winterzauber“ fand das Schauturnen des Turnverein Iffezheim 2015 statt. Die einzelnen Gruppen verstanden es hervorragend, die zahlreichen Zuschauer zu verzaubern und die Maria-Gress-Sporthalle in eine Winterlandschaft zu verwandeln. Zum Abschluss würdigte der Nikolaus die tollen Leistungen der einzelnen Gruppen und belohnte jedes Kind mit einem Geschenk.

Kostümball

Der Kostümball des TVI leitete die Aktivitäten des Turnvereins Iffezheim 2016 ein und die Festhalle war bis auf den letzten Platz belegt. Die Band „Black Forest Noise Makers“ heizte kräftig ein, und so dauerte es nicht lange bis die Stimmung in der vollbesetzten Festhalle brodelte. Ein Höhepunkt des Abends war wiederum die Prämierung der besten Kostüme. Viele Gruppen und Personen hatten sich tolle und aufwendige Kostüme einfallen lassen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Besucher feierten ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.



Mitgliederversammlung

Auf ein erfolgreiches Jahr konnten die Verantwortlichen des Turnvereins bei der Mitgliederversammlung im Clubhaus des FVI zurück blicken. Nach vielen Jahren wurde das Sportabzeichen wieder in das sportliche Angebot des Vereins aufgenommen. So haben insgesamt 19 Sportler das Sportabzeichen abgelegt.



Die erfolgreichen Absolventen des Sportabzeichens

Michael Schneider konnte als Kassenwart auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken. So ist der Turnverein auch finanziell sehr gut aufgestellt.



Die Ehrenmitglieder Brigitte Lorenz und Hans Pahl

Brigitte Lorenz und Hans Pahl wurden für ihre 40-jährige Treue zum Verein unter stehenden Ovationen zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Mai-Wanderung



Am Sonntag, den 22.05.2016 hat der Förderverein „Turnen und Leichtathletik e.V. im Turnverein Iffezheim“ wieder einmal seine beliebte Maiwanderung durchgeführt, die mittlerweile eine feste Größe im Veranstaltungskalender des För-

dervereins TVI darstellt. Insbesondere durch Mundpropaganda hat es sich inzwischen herumgesprochen, dass es sich bei dieser Unternehmung auf jeden Fall lohnt mitzumachen. Längst kein Geheimtipp mehr, stieg die Anzahl der Teilnehmer von Jahr zu Jahr kontinuierlich an, so dass dieses Jahr bereits 43 Wanderer, gezählt wurden.

Die ca. 8 km lange Route führte in sanft hügeligen Abschnitten vom Rebland über das Jagdschlüssel, Winden bis nach Sinzheim. Und alle waren hinterher einhellig der Meinung, dass es sich wieder einmal gelohnt hat, mitzumachen.



Turnfest

Am letzten Juniwochenende stand das Turnfest auf dem Programm. Los ging es am Samstagmittag mit dem Eltern-Kind und Kleinkinder-Turnfest des Turngaus Mittelbaden-Murgtal.

Über 500 Kinder aus dem gesamten Turngau bevölkerten lautstark die Sporthalle. Darunter fast 90 Kinder aus Iffezheim aus den Gruppen Eltern/Kind und Kleinkinderturnen. Danach standen die TVI-Games auf dem Programm. In diesem Jahr kämpften sechs Teams u. a. in den Kategorien Geschicklichkeit, Wissen und Körpereinsatz um den Wandercup als Trophäe. Wieder einmal stand der Spaßfaktor im Vordergrund. Die Mannschaft „TUS Untenrum“ konnte den Sieg für sich verbuchen.

Am Sonntagvormittag wurde die Möglichkeit genutzt das Sportabzeichen abzulegen. In den vier Grunddisziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination konnten Interessierte das Sportabzeichen ablegen.

Den Sonntagnachmittag gestalteten die einzelnen Riegen und präsentierten den Besuchern ein tolles Programm.



Ausführliche Berichte sind auf unserer Homepage

www.tv-iffezheim.de

einzusehen.

Die größten sportlichen Erfolge der TVI Athleten.

Leichtathletik

Tamara Kobialka

- Silber bei den Eurodistriktmeisterschaften im Weitsprung U18
- jeweils Eurodistriktmeisterin im Kugelstoßen, Diskuswerfen und Speerwerfen U18
- Bronze bei den Baden-Württembergischen Winterwurfmeisterschaften im Diskuswerfen U18
- jeweils Baden – Württembergische Meisterin im Leichtathletischen Fünfkampf, im Schleuderballwerfen und im Steinstoßen W16/17
- 4. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen W16/17
- Deutsche Vizemeisterin bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf W16/17

Vanessa Kobialka

- Bronze bei den Eurodistriktmeisterschaften im Speerwerfen U16
- Silber bei den Eurodistriktmeisterschaften im Diskuswerfen U16
- Eurodistriktmeisterin im Kugelstoßen U16
- Bronze bei den Badischen Winterwurfmeisterschaften im Speerwerfen
- Bronze bei den Badischen Meisterschaften im Blockfünfkampf Wurf W14
- Badische Meisterin im Kugelstoßen in der Halle und im Freien W14
- Badische Meisterin und Badische Winterwurfmeisterin im Diskuswerfen W14
- Baden - Württembergische Meisterin im Schleuderballwerfen W14/15
- Bronze bei den Süddeutschen Meisterschaften im Kugelstoßen und Diskuswerfen
- **Deutsche Meisterin im Schleuderballwerfen W14/15**

Matthias Graf

- Silber bei den Eurodistriktmeisterschaften im Kugelstoßen und über 200m U20
- Bronze bei den Baden – Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften im Schleuderballwerfen M18/19
- Baden – Württembergischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf M18/19
- 5. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf M18/19

Tobias Frank

- 4. Platz bei den Baden - Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf
- 11. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf

Andreas Zoller

- Silber bei den Eurodistriktmeisterschaften im Kugelstoßen
- Eurodistriktmeister im Diskuswerfen
- 4. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schleuderballwerfen
- Bronze bei den Baden-Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen

- 5. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen

Martin Frank

- Bronze bei den Eurodistriktmeisterschaften im Kugelstoßen
- Silber bei den Eurodistriktmeisterschaften im Diskuswerfen
- Bronze bei den Baden - Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften im Schleuderballwerfen
- Silber bei den Baden-Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen
- Baden – Württembergischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf
- 6. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen
- 5. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf

Marcel Bosler

- Eurodistriktmeister im Kugelstoßen
- jeweils Silber bei den Badischen Meisterschaften im Kugelstoßen und Diskuswerfen
- jeweils Bronze bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Kugelstoßen und Diskuswerfen
- jeweils Baden-Württembergischer Meister im Schleuderballwerfen und Steinstoßen
- Bronze bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Kugelstoßen
- Bronze bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Schleuderballwerfen
- Deutscher Vizemeister bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen

Turnen

Jan Anselm

- Baden-Württembergischer Meister im Deutschen Achtkampf.
- 5. Platz bei den Deutsche Meisterschaften im Deutschen Achtkampf
- 1. Platz beim Baden Cup im Geräteturnen
- 5. Platz beim Deutschland Cup im Geräteturnen



Patrick Hauns und Jan Anselm (v. l.)

Patrick Hauns

Badischer Seniorenmeister im Geräteturnen in Pforzheim; Baden-Württembergischer Meister im Geräteturnen in Ulm; 3. Platz bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Radolfzell



Erfolgreiche Leichtathleten

Windsurfingclub Iffezheim e.V.



Jahresbericht über die Aktivitäten unseres Clubs

Die Saison 2016 musste erst später beginnen als geplant, denn lang anhaltendes Hochwasser mit entsprechender Überflutung des Vereinsgeländes machte eine Eröffnung unmöglich. Aber im Mai war es dann so weit. Durch massive Aufschüttmaßnahmen, die der Renaturierung geschuldet sind, konnte das Kieswerk Kern dem Club seinen Mitgliedern einen schönen Strandabschnitt bereitstellen. Außerdem wurde an verschiedenen Samstagen das Vereinsgelände gerodet und das Vereinsheim im Innenbereich gestrichen und verschönert. Das in diesem Zusammenhang neu angelegte Beach-Volleyballfeld erfreut sich seitdem großer Beliebtheit sowohl von Clubmitgliedern wie auch Gästen aus anderen Vereinen.

In diesem Jahr ging der Windsurfingclub Iffezheim eine Kooperation Schule – Verein ein und zu diesem Zweck wurden aufblasbare Segel und einiges notwendige Sportmaterial für Windsurfing-Einsteiger angeschafft. Ebenso kann man auf mehreren SUP- Boards das Standuppaddeln ausprobieren. Auf Leihbasis und in Kooperation mit der Wassersportschule im OberRheinCenter besorgte der Sportwart ein Kinder-Segelboot.

Damit waren die Grundlagen für diese Kooperationen gelegt. In Projekttagen der Dr. Josef-Schofer-Schule Bühlertal und der Klosterschule zum Heiligen Grab lernten die Schüler verschiedene Wassersportarten kennen.

Abends und an Wochenenden wurden für Mitglieder und Interessierte Einführungen im Windsurfen und im Standuppaddelling gegeben.

In Verbindung mit der Kanuabteilung des Südwestfunks wurde eine ganztägige Kanufahrt organisiert, bei der die Sportler durch die Rheinarme des Taubergießen, in der Nähe von Rust, paddelten.

Im Rahmen der Ferienfreizeit der Kinder aus Iffezheim am 28.7.16 nahmen über 30 Kinder das Clubangebot rege an und freuten sich beim anschließenden Grillen über diesen gelungenen Tag.

Auch am Tag der offenen Tür am 30.7.16 herrschte großer Andrang. Die Angebote des Clubs haben sich offensichtlich

herumgesprochen, denn bei herrlichem Wetter fanden sich viele Familien mit ihren Kindern auf dem Vereinsgelände ein und probierten die vielfältigen Sportangebote auf dem Kernsee aus. Während die Kinder in den vereinseigenen Kanus und Paddelbooten unterwegs waren, probierten auch die Erwachsenen ihre Geschicklichkeit auf den Surfbrettern aus oder versuchten sich im Standuppaddeling. Wie man einen Kajak rudert, wurde von dem ersten Vorsitzenden Gerd Bernhard demonstriert.



Tag der offenen Tür

Auch das Vereinsleben kam nicht zu kurz: Grillabende rundeten die Saison ab, die mit einer großen Aufräumaktion, bei der die Sportgeräte und das Vereinsheim winterfest gemacht wurden, ihren Abschluss fand.

AUSBLICK 2017

Die bereits in Angriff genommenen Projekte wie

- die geplante Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebietes
- die städtebauliche „Sanierungsmaßnahme Ortskern II“
- die Sanierung der Wilhelmstraße und die Neugestaltung des Ortseinganges
- der Bau der Flüchtlingsunterkunft in der Bachstraße 1
- der Breitbandausbau zur Versorgung einzelner Gemeindegebiete mit Glasfaser
- sowie weitere Beschlüsse zum Ausbau der Kinderbetreuung und Neubau des Feuerwehrgerätehauses

stehen zur Umsetzung an.

Zu den besonderen Ereignissen zählen

- das Partnerschaftsjubiläum der Gemeinde Iffezheim mit der Partnergemeinde Mondolfo/Italien im Juni
- das 40-jährige Jubiläumfest der Staustufe Iffezheim im Juli
- sowie die Bundestagswahl im September

2016 **7**

GEMEINDEVERWALTUNG

Öffnungszeiten / Bürgerbüro

Montag und Mittwoch	8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	7:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr – 12:00 Uhr
<i>sowie nach Terminvereinbarung</i>	

Bürgermeister	E-Mail	Tel.
Peter Werler	buergermeister@iffezheim.de	605-20
Klaudia Heitz	Sekretariat klaudia.heitz@iffezheim.de	605-22

Hauptamt	E-Mail	Tel.
Christian Schmid	Hauptamtsleiter christian.schmid@iffezheim.de	605-21
Simone Maur	Haupt-/ Ordnungsamt simone.maur@iffezheim.de	605-27
Gudrun Greß	Standesamt/Grundbucheinsicht gudrun.gress@iffezheim.de	605-16
Karolina Smigielski	Integrationsbeauftragte karolina.smigielski@iffezheim.de	605-13
Gerold Peter	Personalamt/EDV gerold.peter@iffezheim.de	605-15
Klaus Gress	Bürgerbüro klaus.gress@iffezheim.de	605-14
Angelika Holzheuer	Bürgerbüro angelika.holzheuer@iffezheim.de	605-12

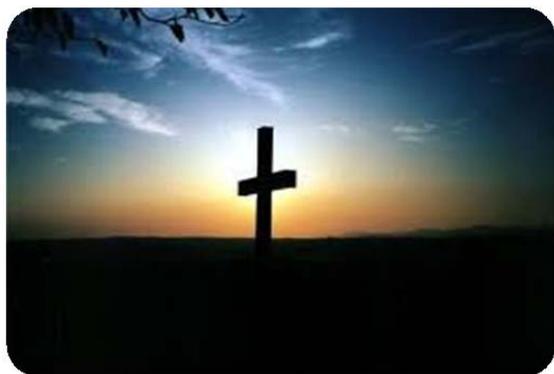
Finanzverwaltung	E-Mail	Tel.
Joachim Falk	Kämmerer joachim.falk@iffezheim.de	605-35
Martin Gula	Kämmerer-Stellvertreter martin.gula@iffezheim.de	605-26
Roland Heier	Steuern, Gebühren roland.heier@iffezheim.de	605-34
Christiane, Becker	Steuern, Gebühren christiane.becker@iffezheim.de	605-38
Nicole Tamms	Gemeindekasse nicole.tamms@iffezheim.de	605-11

Bauverwaltung	E-Mail	Tel.
Willy Laible	Ortsbaumeister willy.laible@iffezheim.de	605-32
Renate Fichtner	Bauanträge, Auskünfte renate.fichtner@iffezheim.de	605-37

Iffothek	E-Mail	Tel.
Kathrin Schäfer	Bibliothekarin kathrin.schaefer@iffezheim.de	605-19
Andrea Kraft	Mitarbeiterin	605-18
Nora Radimerky	Mitarbeiterin	605-18

Herausgeber des Jahresrückblicks 2016

Gemeinde Iffezheim
Bürgermeister Peter Werler
Hauptstraße 54 • 76473 Iffezheim
Tel. 07229 / 605-0 • Fax. 07229 / 605 - 70
Internet: www.iffezheim.de
E-Mail: gemeinde@iffezheim.de



**DIE VEREINE ERINNERN AN IHRE
IM JAHR 2016 VERSTORBENEN
MITGLIEDER UND GEDENKEN
MIT ANERKENNUNG
UND RESPEKT**

Aktion 1972 „Wir helfen Behinderten“

Gisela Heitz

Anglerkameradschaft

Dieter Breckle – Hans Bruder – Peter Heitz –
Paul Krell – Henning Uhlmann – Rosa Walter

Cäcilienverein

Heinz Kronimus – Hermann Leuchtner – Beate Merkel
Ella Oesterle – Erich Schäfer – Frieda Schmidt –
Irmgard Zoller

Carnevalclub

Karl Kronimus

Fanfarezug

Karl Kronimus – Hermann Leuchtner

Freiwillige Feuerwehr

Erich Schäfer

Fußballverein

Dieter Breckle – Peter Heitz – Karl Kronimus –
Hermann Leuchtner – Ewald Schäfer

Galoppclub

Manfred Mürb

Kolpingfamilie

Alwin Bosler – Hilda Merkel

Männergesangverein

Dieter Breckle – Karl Kronimus –
Hermann Leuchtner – Erich Schäfer

Musikverein

Erich Himmel – Willi Kobialka –
Heinz Kronimus – Karl Kronimus –
Hermann Leuchtner – Horst Wild – Anita Ziller

Obst- und Gartenbauverein

Alwin Bosler – Erich Himmel – Willi Kobialka –
Paul Krell – Erwin Leuchtner – Hermann Leuchtner –
Ernst Marzi – Erich Schäfer – Horst Wild

Schützenverein

Günter Koffler – Karl Kronimus – Erich Schäfer

Tennisclub

Karin Harter

Turnverein

Alwin Bosler – Heinz Kronimus – Karl Kronimus –
Beate Merkel – Ewald Schäfer



(Stand 12.12.2016)

Veranstaltungen 2017

Januar

- 05.01. **Freiwillige Feuerwehr**
Kameradschaftsabend
- 06.01. **Schützenverein**
Neujahrsschießen
- 07.01. **Gemeinde Iffezheim**
Neujahrsempfang
- 10.01. **Cäcilienverein Iffezheim**
Generalversammlung
- 14.01. **Carnevalclub (ICC)**
Carnevalsitzung
- 20.01. Carnevalsitzung
- 21.01. Carnevalsitzung
- 27.01. **Tennisclub Iffezheim**
Mitgliederversammlung
- 28.01. **Kolpingfamilie Iffezheim**
Kleidersammlung

Februar

- 12.02. **Anglerkameradschaft**
Hallencasting
- 18.02. **Obst- und Gartenbauverein**
Kappenabend
- 23.02. **Carnevalclub (ICC)**
Rathausstürmung
- 24.02. **Turnverein**
Kostümball
- 26.02. **Gemeinde Iffezheim**
Fastnachtsumzug
- 26.02. **Carnevalclub (ICC)**
Närrischer Gottesdienst
- 28.02. **Carnevalclub (ICC)**
Chaisenbuckelfest

März

- 03.03. **Schützenverein**
Generalversammlung
- 03.03. **Kath./ Evang. Kirche**
Ökumenischer Weltgebetstag
- 10.03. **Initiativgruppe Naturschutz**
Generalversammlung
- 11.03. **Frauentreff Iffezheim**
Gebrauchtkleidermarkt
- 12.03. **Obst- und Gartenbauverein**
Generalversammlung
- 17.03. **Männergesangverein**
Generalversammlung
- 18.03. **DRK Ortsverband Iffezheim**
Benefizkonzert
- 21.03. **DRK Ortsverband Iffezheim**
Blutspende
- 24.03. **Fanfarenzug Iffezheim**
Generalversammlung
- 24.03. **Kleintierzuchtverein**
Generalversammlung
- 25.03. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptversammlung
- 25.03. **Turnverein Iffezheim**
Generalversammlung
- 25.03. **Musikverein Iffezheim**
Generalversammlung

April

- 01.04. **Kolpingfamilie**
Generalversammlung
- 06.04. **Kunstförderverein**
Generalversammlung

- 08.04. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Ökumenischer Gottesdienst.
Generalversammlung
- 13.04. **Schützenverein**
Ostereierschießen
- 14.04. **Anglerkameradschaft**
Fischessen
- 15.04. **Kleintierzuchtverein**
Ostereiersuchen
- 16.04. **Musikverein Iffezheim**
Osterkonzert
- 17.04. **Schützenverein Iffezheim**
Ostereierschießen
- 23.04. **Kath. Kirchengemeinde**
Weißer Sonntag

Mai

- 01.05. **Obst- und Gartenbauverein**
Blütenfest
- 07.05. **Evangelische Kirchengemeinde**
Konfirmation
- 11.05. **Frauenchor „CHORissimA“**
Generalversammlung
- 21.05. **Musikverein Iffezheim**
Jugendvorstellung
- 24.05.- **Baden Racing GmbH**
- 28.05. Frühjahrsmeeting
- 24.05.- **Kleintierzuchtverein/TTC**
- 28.05. Rennbahnbewirtung

Juni

- 03.06.- **Fußballverein Iffezheim**
- 05.06. Sportfest
- 03.06.- **Töpfermarkt**
- 10.06.- **Männergesangverein**
Liederabend
- 11.06. **FWG Iffezheim**
Sommerfest
- 17.06. **DRK Ortsverein Iffezheim**
- 18.06. Blaulicht-Olympiade
- 21.06. **Fußballverein Iffezheim**
Jugendversammlung
- 23.06. **Fußballverein Iffezheim**
Generalversammlung
- 22.06.- **Partnerschaftsspiele**
- 25.06. Partnerschaftsspiele
- 24.06. **Gemeinde Iffezheim**
Jubiläumsveranstaltung
Partnergemeinde Mondolfo
- 24.06.- **Turnverein Iffezheim**
- 25.06. Turnfest

Juli

- 01.07. **Astrid-Lindgren-Schule**
Schulfest
- 02.07. **40-jähriges Jubiläumsfest der Staustufe Iffezheim**
- 07.07. **Musikverein**
Dämmerschoppen
- 08.07. **Anglerkameradschaft**
- 09.07. Bezirksmeisterschaften
Casting
- 20.07. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Blutspende
- 22.07. **Musikverein Iffezheim**
Open-Air
- 29.07. **Windsufingclub Iffezheim**
Tag der offenen Tür
- 29.07.- **Angerkameradschaft**
- 31.07. Fischerfest

August

- 04.08. **Fanfarenzug**
Bahnhofsfest
- 11.08. **Männergesangverein**
Sängerhock
- 10.08.- **Anglerkameradschaft**
- 13.08. Deut. Meisterschaften/Casting
- 26.08.- **Baden Racing GmbH**
- 03.09. „Große Woche“
- 26.08.- **Schützenverein/Frauentreff**
- 30.08. Rennbahnbewirtung
- 29.08.- **Fußballverein Iffezheim**
Jockeyspiel
- 31.08.- **Fußballverein Iffezheim**
- 03.09. Rennbahnbewirtung

September

- 16.09.- **Turnverein Iffezheim**
- 17.09. Bad. Mehrkampfmeistersch.
- 16.09. **Schützenverein Iffezheim**
- 17.09. Schützenfest
- 23.09. **Frauentreff Iffezheim**
Gebrauchtkleidermarkt
- 24.09. **Evang. Kirchengemeinde**
Gemeindefest zu Erntedank
- 30.09.- **Gemeinde Iffezheim**
- 04.10. Besuch in der Partner-Gemeinde Hoppegarten
- 30.09. **Musikverein Iffezheim**
Oktoberfest

Oktober

- 07.10. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptübung
- 08.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Patrozinium
- 10.10. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 20.10. + **Baden Racing GmbH**
- 22.10. Sales & Racing Festival

November

- 05.11. **Kleintierzuchtverein**
Kleintierausstellung
- 12.11. **Buchausstellung**
- 18.11. **Männergesangverein**
Konzert 160 Jahre MGV
- 25.11. **Schützenverein Iffezheim**
Königsfeier
- 26.11. **Kolpingfamilie Iffezheim**
Theateraufführung

Dezember

- 02.12. **Kolpingfamilie Iffezheim**
- 03.12. Theateraufführung
- 06.12. **Gemeinde Iffezheim**
Ehrungsabend
- 09.12. **Turnverein**
Schauturnen
- 10.12. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Seniorenweihnacht
- 14.12. **DRK Ortsverein Iffezheim**
Blutspende
- 16.12. **Frauenchor „CHORissimA“**
Lichternacht
- 26.12. **Fußballverein**
X-Mas-Rock

Alles Gute
im Neuen Jahr

2017



HOPPEGARTEN
HOPPEGARTEN

HOPPEGARTEN

1991 - heute partnerschaftlich verbunden